Montags den 27. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLIII.

Breslausche auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung wegen zu verkaufenden Makulatur.

Am 5ten November d. J. des Morgens um 10 Uhr soll in dem hiesigen Königl. Regierungsgebäude ein Vorrath von Makulatur an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden. Kauflustige, welche diese alten Papiere vorher zu sehen wünschen, haben sich dieserhalb bei der Regierungs-Hauptkasse zu melden.

Breslau den 17ten October 1823 g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Fon-

Fourage-Lieferung für den städtischen Marstall.

*) Breslau den 22 Oct r. 1823. Die Lieferung des Verpflegungsbedarf an Hafer, Heu und Stroh für 44 städtische Marstallspferde soll auf das Jahr 1824. in öffentlicher Licitation verdungen werden. Wir fordern daher Lieferungslustige hiermit auf, sich in dem hierzu auf Montag den 10. Novbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termin vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden und ihre Forderungen anzumelden. Die Lieferungs-Bedingungen sind täglich in der Rathsdienerstube einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten Juni 1823. Von Seiten des Königl. Gerichts ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das vor dem Nikolaithore bei Pöppelwitz gelegene, aus Haus, Hof, Garten, Backhaus, Dörrhaus und 3 alte Morgen Feldacker bestehende, dem Erbbesitzer Johann Gottfried Scholz gehörige Grundstück sub No. 34. des Hypothekenbuches, welches gerichtlich zu 5 pro Cent auf 5460 Rthl. Courant abgeschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden kann, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, sich in den hiezu angesetzten Terminen den 29sten September c., den 1. December c., peremtorie aber den 18ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach der gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden, ohne daß es dazu der Production der Instrumente bedarf werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Bres-

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curator itis der verehel. Bäckermeister Anclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, das auf der Weisgerbergasse sub No. 326. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 sgr. und zu 6 pro Cent auf 5698 Rthl. 26 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten October a. c. und den 22sten December a. c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der Ernst Immanuel Rosenbergschen Grundstücke, als: a des Erbscholtiseyguts No. 1.; b. des Kretschams No. 4. und c. des Bauerguts sub No. 12. zu Klein-Nädlitz dato verfügt worden ist. Das Erbscholtiseiguth Nro. 1. hat die freye Schaaftrift, den Brandtwein-Urbar und dessen Ausschank, Schlachten, Backen und Kramgerechtigkeit und die dazu gehörigen Aecker sind nach dem Theilungs- und resp. Seperations-Recesse de confirmat. 23sten August 1785 auf 423 Morgen 117 □R. bestimmt und das Guth selbst auf 18756 Rthl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Der Kretscham No. 4 bestehet aus Wohn-, Wirthschafts- und einem Stallgebäude mit einem Garten von 1½ Schfl. alt Bresl. Maas Aussaat und ist auf 1940 Rthl. Courant abgeschätzt worden. Das Bauerguth sub No. 12. enthält 159 Morgen 60 □R. Rheinländisch Maas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden. Zum öffentlichen Verkauf der vorgedachten Grundstücke haben wir nun die Licitations-Termine auf den 27sten October, auf den 29sten December a. c. und peremtorie auf den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren peremtorischen Termine im Amte vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Rochow zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amts Unterschrift und Insiegel.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bres-

Breslau den 11ten April 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hiedurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin das dem Böttchermeister Johann Wilhelm Nikolaus gehörige Haus nebst Garten auf dem Stadtgut Elbing in der Rosengasse unter No 665. gelegen, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 6383 Rthlr. 16 sgr. ¾ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 25sten July c. und den 25sten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten November a. c Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Witte in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

*) Glogau den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Creise zu Czauden Recht belegenen Gutes Kattschütz dasselbe nachdem es durch die neu revidirte bereits am 5ten Juni 1817. aufgenommene landschaftliche Taxe auf 14217 Rthlr. 15 sgr. gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenige, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr

auf den 28sten Januar,
28sten April,
28sten Juli 1824.,

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die oben erwähnte Taxe mit dem Revisions-Protokoll vom 28sten Juni d. J. und den dazu gehörigen Tabellen während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Militsch den 30sten August 1823. Auf den Antrag der Andreas Kühnschen Erbes-Interessenten ist die sub No. 19. zu Wehlige belegene auf 304 Rthl. detaxirte Freistelle subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 15ten November d. J.

d. J. angesetzt worden. Kauf- und Zahlungsfähige werden aufgefordert, in solchem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und soll der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden unter Genehmigung der Interessenten erfolgen.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

*) Landeshut den 19ten October 1823. Das auf 125 Rthl. abgeschätzte Tagelöhner Neuschelsche Haus No. 48. auf der Breitenau, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 29sten December d. J. vor uns anstehenden einzigen Biethungs-Termin an den Meistbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Beerdorf Münsterbergschen Kreises sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut des Johann Carl Laacke wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution nothwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 22sten December a. c., den 16ten Februar und peremtorie den 26sten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

Heinrichau den 21sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 186. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Töpfer Joseph Berge und auf 401 Rthl. 11 sgr. dorfgerichtlich geschätzte Haus im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in den auf den 11ten September c. a., den 11ten October und peremtorie auf den 11ten November c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzlei, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde den 5. Juli c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt von Schönwalde.

Jetschin.

Kozenau den 30. Juli 1823 Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das den Gottfried Beckertschen Erben gehörige, auf 882 Rth. 26 sgr. Cour. gewürdigte Bauergut zu Parchau im Wege der Execution öffentlich meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu 3 Licitationstermine, nämlich den 8ten Septbr., den 9. Octbr. und den 10. Novbr. d. J., von denen der letzte peremtorisch ist, angesetzt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit Vormittags 10 Uhr an diesen Tagen in das herrschaftliche Schlosse zu Parchau vorgeladen werden.

Das Adl. v. Eckartsbergsche Gerichtsamt von Parchau.

Albinus, Justit.

Grottkau den 29sten Juli 1823. Das Königl Preuß Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das hieselbst am Ringe sub No. 171. belegene dem Tabackfabrikant Friedrich Sieff angehörige auf 1922 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte brauberechtigte Haus, wozu an Viehweide, Aeckern ¾ Scheffel Aussaat Breslauer Maas gehören, öffentlich verkauft werden soll. Es

werden

werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in den angesetzten Biethungs-Terminen den 10ten September 1823., den 8ten October 1823., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 10ten November 1823. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtslokale hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe von dem zu verkaufenden Hause kann zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers das Dominial-Vorwerk Weckritz unweit Glogau, wozu noch eine Landwiese städtischer Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Vieh-Wagen- und Ackerfahrt gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termini auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, besitz- und zahlungsfähige Käufer werden dem zufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremtorisch ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißflog.

Ratibor den 1sten Juli 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Oberschlesischen Landschafts-Collegii die im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegenen Güter Bischdorf, Wyttowka, Kostellitz, Zarzisk, Friedrichswille, Groß- und Klein-Boreck, Eisenhammer, Brunietz, Gottliebenthal, Christianstthal, Alt-Karmonkau, Wollenczin, Radlau, Köpenitz und Ellguth nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen und die Biethungs-Termine auf den 19ten November 1823., den 27sten Februar 1824. und besonders den 5ten Juni 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath Scheller angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 314278 Rthlr. 24 sgr. 5 d'. und resp. 320390 Rthl. 2 sgr. 9 d'. je nachdem die Ausgaben für die evangelischen Kirchenbeamten angenommen werden, oder nicht gewürdigt worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Hierbei wird Kauflustigen noch bekannt gemacht, daß sowohl der Verkauf des ganzen Complexus der Güter als auch Separat-Verkäufe von: 1) Bischdorf, Zarzisk, Groß- und Klein-Boreck, Friedrichswille, Eisenhammer, Brunietz, Gott-

lieben-

liebenthal und Christianstbal, welche alternative auf 205241 Rthlr. 22 sgr. 1 d'. und 211353 5 d'.; 2) Kosselitz, Wyttocka und Ellguth, welche auf 60389 Rthl. 12 sgr. 5 d'.; Karmonkau, Radlau, Wollendzin und Kolonie Kolpenitz, welche auf 56157 25 sgr. 10 d'. detaxirt worden, statt finden und dient dabei zur Nachricht, daß von den auf diesen Gütern haftenden Pfandbriefen, v.r 201480 Rthlr. nach Unterschied der Fälle entweder 101380 Rthlr. oder 98750 Rthl. abge ös t werden müßen und daß die Oberschlesische Landschaft für den Fall von Separatverkäufen sich die Bestimmung der Pfandbriefs-Ablösungen vorbehalten hat. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Götze.

Gleiwitz den 10ten August 1823. Das Gerichtsamt Belk subhastirt auf Antrag der Erben die Mathias Pollokſche Freibauerstelle zu Ober-Belk Rübniker Kreises, bestehend aus einem Wohnhause, Scheuer nebst 32 Morgen Acker und Wiesenland, taxirt auf 238 Rthl. 5 sgr. Courant in Termino unico et peremtorio den 17ten November 1823. im Herrenhause zu Belk gegen gleich baare Bezahlung und Uebernahme der Tax-, Subhastations- und Traditions-Kosten und geschieht der Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts.

Das Gerichtsamt Belk.

Schloß Birawa den 30. August 1823. Auf den Antrag der Freybauer Adam Kalejaschen Erben soll die zum Nachlasse ihres Erblassers gehörige sub No. 22. zu Klein-Lassowitz belegene Ackerbauerstelle, welche auf 388 Rthl. abgeschätzt worden, in Termino

den 17ten Novbr. c. a.

um 2 Uhr Nachmittags in der Gerichts-Canzley zu Groß-Lassowitz öffentlich verkauft werden, wozu Kaufslustige und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden. Zu diesem Termine werden auch alle unbekannte Creditoren, die an den Kalejaschen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, Behufs Anmeldung ihrer Forderungen, unter der Warnung hiermit vorgeladen, daß Ausbleibens die Kaufgelder an die sich alsdann meldenden Creditoren ausgezahlt werden.

Das Gerichtsamt Groß-Lassowitz. Hertel.

Schweidnitz den 30. August 1823. Die von dem Weber Wittwer zu Leuthmannsdorf Bergseite verlassene Häuslerstelle, welche nach der, jederzeit in dem Gerichts-Locale nachzusehenden Taxe auf 229 Rth. 10 sgr. gerichtlich geschätzt worden, soll meistbiethend, Behufs der Erbtheilung, verkauft werden, und ist hierzu ein einziger Biethungstermin auf den 17. November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht anberaumt worden, an welchem die Kauflustigen ihre Gebothe abzugeben haben, und der Bestbiethende sofort den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 19ten August 1823. Nachdem wir die zu der Concursmasse des sich für inselvendo erklärt habenden Müllers Johann Christian Gottfried

Hayn

Hayn zu Spiller Matzdorfer Antheils gehörige, eben daselbst sub No. 53. belegene Wassermühle nebst Zubehör, welche 260 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, subhasta gestellt und dieserhalb den künftigen

19ten November dieses Jahres

als einzigen peremtorischen Biethungs-Termin anberaumt haben, so laden wir hiermit alle zahlungs- und des Besitzes fähige Kauflustige in diesem Termine Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Matzdorf zu erscheinen, die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, insofern kein rechtliches Hinderniß eintritt, obiges Grundstück gegen baare Bezahlung werde zugeschlagen werden. Auf Gebothe die nach beendigtem Licitations-Termine eingehen, kann nicht weiter geachtet, übrigens aber die Taxe in der Wohnung des Justitiarii zu jeder Zeit eingesehen werden.

Reichsgräfl. v. Schönaich Carolath Matzdorfer Gerichtsamt.

Puchau.

*) Breslau. Zwey Fenster-Chaisen in ächten Federn hängend, noch wenig gebraucht, stehen zum billigen Verkauf a 160 Rthl. Cour., so wie einige andere Reise- und Stuhlwagen im großen Magazin vor dem Nicolai-Thor in der Langengasse No. 109. an der Oder.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 25. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$98\frac{1}{4}$
detto detto - 2 M.	—	146	Friedrichsd'or - - - - -	—	$115\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{2}{3}$	$154\frac{1}{3}$	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - - -	—	175
detto detto - 2 M.	—	$153\frac{1}{4}$	Banco Obligations - - -	—	$83\frac{1}{2}$
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 4\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{5}{6}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld-Scheine -	112	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	$104\frac{1}{6}$	$103\frac{5}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{3}$	—
Wien in 20 Xr - a Vista	—	$106\frac{1}{2}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	88	—
detto - - - - - - 2 M.	$105\frac{5}{6}$	—	ditto Einlös. Scheine	43	—
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{7}{8}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr	$100\frac{1}{4}$	—
detto - - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{4}$	— — 500 —	$101\frac{1}{3}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - - -	—	—

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 25. October 1823.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.	rthl.	sgr.	d'.
	1	28		1	3	8		24	10		15	8

Erste

Erste Beylage
zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
vom 27. October 1823.

Zu verkaufen.

Grottkau den 12ten September 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers soll im Wege der Execution das hieselbst auf der Bischofsgasse sub No. 164. belegene, auf 762 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Carl Langwitzsche brauberechtigte Haus, wozu an Viehweideäckern, 3 Schff. Breslauer Maas Aussaat gehören, öffentlich verkauft werden. Zu diesem Verkauf stehen 3 Licitations-Termine, nämlich auf den 27sten October, den 24sten November c. und peremtorie den 22sten December c. Vormittags um 10 Uhr an, und werden Kauflustige hiermit aufgefordert, sich besonders in dem letzten Termine im Stadtgerichts-Lokale einzufinden, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth zu gewärtigen. Die Taxe von dem obgedachten Hause kann in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura.

Brieg den 30sten May 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg macht hierdurch bekannt, daß das in der Stadt Brieg sub No. 45. gelegene Haus, welches nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 4260 Rthlr. gewürdigt worden, a dato binnen 6 Monaten und zwar in Termino peremtorio den 4ten December c. Vormittags 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine auf den Stadtgerichtszimmern vor dem ernannten Deputirten Hern Justiz-Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß erwähntes Haus dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 12ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 2915 Rthl. 4 sgr. 6 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 4616 Rthl. 22 sgr. 2 $\frac{3}{7}$ pf. Courant belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Daniel Gottfried Langer durch das Erkenntniß de publ. den 29sten Juli a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 28sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von Schlieben angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber

per-

persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des unter nothwendiger Subhastation stehenden, vor dem Nikolaithore sub No. 67. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks des Cosseteler Hammes der Liquidations-Prozeß zu eröffnen befunden worden. Es werden von Seiten des unterzeichneten Gerichts demnach alle diejenigen Real-Prätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken- oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification der Ansprüche an diese künftigen Kaufgelder auf den 30sten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Königl. Gericht zu St. Claren anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anmelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an obgedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käufer desselben als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 3ten September 1823. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der Freyerbscholtisey sub No. 1. zu Skotschenine der Liquidations-Prozeß eröffnet und die Zeit dieser Eröffnung auf die Mittagsstunde des 3ten September 1823. festgesetzt worden ist. Es werden daher alle und jede, welche an gedachtes Grundstück und zu dessen künftigen Kaufgelder aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 9ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, der Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre an gedachtes Gut und dessen Kaufgelder habende Ansprüche umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classifications-Urtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen

ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Breslau den 2ten Juli 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 13ten Februar 1804. über ein für den verstorbenen Auszügler Joseph Heyn zu Prauckau auf der Franz Zimmermannschen Mühle sub No. 28. zu Süßwinckel im Hypothekenbuch eingetragenes bereits bezahltes Capital von 2700 Rthl. als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich in Termino den 28sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Breslau den 28sten December 1822. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben und Erbnehmer der im Morat September 1821. hier verstorbenen Wilhelmine Heinrich und namentlich die verwitt. Grosjean geb. Meinasov wie deren Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 12. Decbr. 1823. früh um 10 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Referendarius Hopff entweder in Person oder, durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich u melden und von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bey ihrem Ausbleiben aber zugewärtigen, daß das in unserm Deposito befindliche Vermögen denen sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben bey deren Ermangelung hingegen als ein herrnloses Guth der hiesigen Kämmerey oder dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Das Königl. Stadgericht.

DohmBreslau den 9. Juli 1823. Von Seiten des hiesigen Königl Hoferichteramts wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des auf dem Hinterdohm hierselbst verstorbenen Schiffer Franz Bucksch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concurs-Masse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 3 Monathen spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Justiz-Commissarien Meyer, Bahr und Van der Velde vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, und hierauf die gesetzmäßige Ansetzungin dem Classifications Urtel bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer

etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Hofgerichteramt.

Breslau den 29sten Juli 1823. Alle diejenigen, welche an das auf den sub No. 53. und 62. zu St. Mauritz vor dem Ohlauer Thore hieselbst gelegenen Grundstücken des Johann Gottlieb Giesche für die Kirchen- und Fundations-Casse zu St. Mauritz primo loco eingetragene Consens- und Hypotheken-Instrument des Erbsaß Johann Gottlieb Giesche vom 18ten Januar 1788. über 200 Rthl., welches bei der Belagerung Breslau dem damaligen Erzpriester Fiedler, welcher solches hinter sich gehabt, angeblich verlohren gegangen, als Eigenthümer, Cessionarien Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, werden von dem unterzeichneten Gerichtsamte hierdurch aufgefordert, in Termino den 10ten November c. Vormittags 10 Uhr bei uns ihre vermeintlichen Ansprüche durch Production des Instruments oder auf andere Art geltend zu machen, widrigenfalls sie damit präcludirt, ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument für amortisirt geachtet, auch ein neues an dessen Stelle ausgefertiget werden wird.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Glogau den 27. Juny 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß über das Vermögen des George Otto Wilhelm v. Knobelsdorf auf Ober- und Nieder-Altgabel Sprottauschen Creises vorwaltender Insufficinz wegen auf den Antrag dessen Ehegattin Johanne Gottliebe Louise geb. v. Kalkreuth heute Concurs eröffnet und die Masse, welche vorzüglich nur durch die Güter Ober- und Nieder-Altgabel constituirt wird, eine Unzulänglichkeit von circa 13800 Rthl. ergeben dürfte. Alle etwanige Gläubiger des v. Knobelsdorf werden daher aufgefordert und vorgeladen, in Termino

den 7ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath le Pretre auf dem Schloß hieselbst entweder persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bassenge und Ziekursch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu bescheinigen, sich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curatoris und Contradictoris Ober-Landesgerichtsrath und Justiz-Commissarii Michaelis zu erklären, oder auf ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu richten und demnächst die Abfassung der Classificatoria zu gewärtigen. Besonders ist es in dem zugleich ein Termin und künftig hin über mehrere Gegenstände ein Beschluß gefaßt werden muß, durchaus erforderlich, daß die Gläubiger insofern sie den Verhandlungen nicht persönlich beiwohnen, einen der hiesigen Justiz-Commissarien mit gerichtlicher alle etwa vorkommenden Gegenstände und Delibrationen umfassenden Special-Vollmacht versehen, sonst sie bei allen dergleichen Deliberationen und Beschlüssen gar nicht weiter zugezogen, vielmehr als den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den hiernach zu betreffenden Verfügungen beistimmend geachtet werden sollen. Sollten aber in dem Termin oder sonst sich keine Gläubiger melden, so werden sie

mit

mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Glogau den 12ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird der Heinrich Samuel v. Hering geb. den 15ten Juni 1795. zu Nieder-Girbigsdorf bei Görlitz, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuletzt in der 2ten Compagnie des 1sten Königl. Sächs. leichten Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813. und 1814. mitgemacht hat, in dem letzt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mons in den Niederlanden in Cantonnirung gestanden, Krankheitshalber in das dasige Hospital gekommen und dem Vermuthen nach in demselben gestorben ist, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf die von den Geschwistern des rc. v. Hering deshalb eingereichte Provokation hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ziegler auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Heinrich Samuel v. Hering für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Schimischow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte Himmelwitz wird der Inlieger Adam Powroslo, welcher zur Fastenzeit 1813. als Soldat ausgehoben, zur Erndtezeit desselben Jahres von Cosel nach Breslau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Chatharina Powroslo geb. Gosletz hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 10ten Juni k. J. in der Gerichts-Kanzlei zu Himmelwitz persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheurathung freigelassen und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. g.)

Das Königl. Justizamt Himmelwitz.

Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher wird sowohl der vor 34 Jahren verschollene Vincenz Wilpert aus Knispel, so wie seine etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27sten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher. Lautner.

Dirschel den 1sten July 1823. Der seit dem Jahre 1805. mithin über 18 Jahr abwesende als Chirurgus von Dirschel nach Berlin zu abgegangene Anton

ton Polaczeck aus Dirschel Leobschützer Kreises in Oberschlesien gebürtig, wird auf den Grund des mütterlichen Testaments und den Antrag der Testaments-Erben seiner zu Oppeln verstorbenen Mutter Rosalia Polaczeck geb. Gaida nemlich der Magdalena verehel. Kalder und die Erben der Theresia Franke zu Dirschel dergestalt öffentlich vorgeladen, das derselbe oder seine unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 26sten April 1824. Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Dirschel sich entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen vom seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten melden und daselbst den in circa 200 Rthlr. Courant bestehenden Nachlaß seiner Eltern in Empfangnehmen oder im Fall seines Ausbleibens gewärtigen soll, daß er für todt erklärt und der bezogene Nachlaß an oben genannte Testaments-Erben verabfolgt wird. Wornach sich der Anton Polaczek und dessen unbekannte Erben zu achten haben.

Das Justizamt Dirschel.

Stanjek, Justit.

*) Grünberg den 25sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden: 1) der Dornkrügers und Freykutschners Sohn Gottfried Kupke aus Pohlnisch Kessel, 33 Jahr alt, welcher in der 9ten Compagnie des Major v. Götzschen Füselier-Bataillons 2ten Brandenburgschen Inf. Reg. in der Schlacht bei Leypzig vermißt worden und seitdem von ihm keine Nachricht mehr eingegangen ist; 2) der Gärtnerssohn Johann George Kühn aus Lawaldau, 35 Jahr alt, welcher sich im Jahr 1814. als Mousquetier im 7ten Reserve-Regiment, 1sten Bataillons, 2ten Compagnie des Major v. Binniny beim 4ten Armee-Corps unter dem General-Lieutenant v. Kleist befunden haben soll und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten bei uns, spätestens aber in dem auf den 29sten Juli 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weiter Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten sich meldenden Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet und den etwanigen unbekannten Erbprätendenten gegen die sich gemeldeten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Pohlnisch Kessel und Lawaldau.

*) Oppeln den 5ten August 1823. Alle diejenigen, welche auf die von Seiten der hierortigen Stadt-Kommunität für den Haupt-Invaliden-Fond unterm 6ten Juli 1787. ausgestellten und per modum cessionis an das Königl. Consistorium von Schlesien gediehenen dermalen aber verlohren gegangenen Schuld- und Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) ex Obligat vom 16. July 1787. und Hypothekenschein vom 30sten September 1817. auf dem der Stadt-Commune gehörigen vor dem hiesigen Oderthore sub No. 6. belegenen Quart-Acker, bestehend aus 4½ und 85 Scheffel Breslauer Maas Aussaat mit 690 Rthlr.; 2) ex Obligat und Hypotheken-Recog. vom 16ten July 1787. und 30sten September 1817. auf dem Grundstück No. 7., Oberschaale genannt, mit 460 Rthl.; 3) ex Oblig. und Hypotheken-Recog. vom 16ten Juli 1787. und 30. September 1817. auf dem vor

dem

dem Goslawitzer Thore sub No. 17. belegenen freyen Quart-Acker mit 230 Rthl. und 4) ex Oblig. und Hypothekenschein vom 16ten Juli 1787. und 30. Septbr. 1817. auf dem vor dem Beuthner Thore sub No. 5. belegenen zwey Quart-Acker mit 620 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, werden auf den Antrag des vorgedachten Königl. Consistorium von Schlesien als bekannten letzten Besitzers oben bezeichneter Hypotheken-Instrumente hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine

den 27sten Januar 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissarius Stadtgerichts-Assessor Lange auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht in Person oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten (wozu ihnen der Königl. Justiz-Commissionsrath Schäfer, Justitiarius Storch und Stadtrichter Tüpke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an jene aufgebothene Hypotheken-Instrumente werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht zu Oppeln.

Gleiwitz den 21sten July 1823. Das Königl. Stadtgericht macht hiermit bekannt, daß über das in Sachen und Waaren bestehende Vermögen des hiesigen Kaufmann Ludewig Wilhelm Steeger, auf dessen Antrag per Decretum von heutigen Tage ex officio der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle unbekannte Gläubiger desselben, welche an sein Vermögen einen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem angesetzten Liquidations-Termine den 10ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr auf der Gerichtsstube entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen der Königl. Justizrath Herrn Elsner und der Königl. Commissionsrath Herr Wiebmer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß bei ihrem Außenbleiben sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Effecten, Briefschaften oder Gelder hinter sich haben, aufgefordert, nichts an denselben bei Vermeidung doppelter Zahlung und Verlust des Anrechts zu verabfolgen, vielmehr dergleichen Sachen an das unterzeichnete Königl. Stadtgericht abzuliefern.

Grüssau den 10ten Juli 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Erbscholzen Johannes Flegel aus Albendorf Landeshutschen Creises, wozu eine Scholtisei gehört, worüber Concursus auf Antrag der Gläubiger eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem

auf den 10ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Neu-

Neumarkt den 4ten August 1823. Nachdem über das hinterlassen Vermögen des zu Borne bei Neumarkt verstorbenen Kretschmers und Tischlermeisters August Feist auf den Antrag seiner Wittwe Elisabeth geb. Langner der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Nachlaßmasse des verstorbenen Kretschmers und Tischlers August Feist aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Forderungen binnen drei Monaten bei uns anzumelden und nachzuweisen, und sich hierzu spätestens in Termino peremtorio den 15ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im herrschaftlichen Wohnhause zu Borne vor uns einzufinden. Die ausbleibenden Gläubiger werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Das Gräfl. v. Carmersche Gerichtsamt der Borner Güter.

Reichthal den 6ten Juli 1823. Für den verstorbenen Müller Johann Karwath modo dessen Erben stehen auf der zu Wundschütz Creutzburgschen Kreises sub No. 5. gelegenen Wassermühle 50 Rthl und resp. 108 Rthl. Courant eingetragen, beide Posten sind zwar bezahlt doch die darüber ausgestellten Hypotheken-Instrumente ersteres vom 14ten Januar 1804. letzteres hingegen vom 8ten Januar 1812. sind verlohren gegangen und wir fordern dahero alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an gedachte beide Instrumente Ansprüche zu haben glauben, hiermit auf, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem hierzu

den 26sten November d. J.

anderweitig anstehenden peremtorischen Termine in Person oder per Mandatarium im Gerichtsorte Constadt Vormittags um 20 Uhr vor uns zu erscheinen ihre Ansprüche anzugeben und zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen darauf präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und die Schuld im Hypothekenbuche des verpfändeten Mühlen-Fundo gelöscht werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Wundschütz.

Trespe.

Parchwitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gericht werden die unbekannten Erben des am 1sten Juni 1822. in hiesiger Amts-Vorstadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszügler Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend einen Anspruch an die lediglich in 22 Rthl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 11ten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen zulässigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich allhier zu melden und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schurschen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Zweyte

Zweite Beylage
zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. October 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Hermsdorf unterm Kynast den 19ten September 1823. Bei hiesigen Reichsgräfl. Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kauf-Contracte gerichtlich vollzogen worden, vom 1sten Januar bis ult. Juny 1823.

I. In der Herrschaft Kynast.

1. des Christoph Richters, um Ehrenfried Fingers Wiesenfleckel in Hermsdorf, pro 90 Rthl.

2. des Ehrenfried Fuckners, um Gottlob Brendels Wiesenfleckel in Hermsdorf, pro 50 rthl.

3. des Gottfried Antons, um Benjamin Anders Haus no. 27. in Schreiberhau, pro 320 rthl.

4. des Gottfried Kluges, um Carl Maywalds Haus no. 15. in Schreiberhau, pro 210 rthl.

5. des Gottlieb Schafers, um Gottlieb Wehners Haus no. 3. in Schreiberhau, pro 265 rthl.

6. des Gottlieb Büttners, um Gottlieb Weiß Haus no. 45. in Seifershau, pro 410 Rthl.

7. des Johann Gottfried Kern, um die Gottfried Tschornsche Mühle No. 134. in Seifershau, pro 1400 rthl.

8. des Gottlob Hänsels, um Gottfried Gebauers Haus no. 2. in Ludwigsdorf, pro 230 rthl.

9. des Gottlieb Großmanns, um Ehrenfried Körners Haus no. 82. in Ludwigsdorf, pro 160 rthl.

10. der Johanne Rosine Weisin, um Gottlob Rottenauers Haus no. 17. in Crommenau, pro 395 rthl.

11. der Johanne Juliane Schrödern, um Gottfried Menzels Haus no. 45. in Gotschdorf, pro 50 rthl.

12.

12. des Gottlieb Molt, um Gottfried Scholzes Haus no. 20. in Gotschdorf, pro 100 rthl.

13. des Christian Gottlieb Stief, um Carl Ziegerts Haus no. 63. in Herischdorf, pro 250 rthl.

14. des Ernst Gottlob Ansorges, um Gottlob Ansorges Haus no. — in Herichsdorf, pro 400 rthl.

15. des Ehrenfried Luckas, um Benjamin Luckas Haus no. 129. in Herischdorf, pro 100 rthl.

16. des Carl Petzolds, um der Juliane Schmiedin Haus no. 194. in Herischdorf, pro 180 rthl.

17. des Ehrenfried Menzels, um Gottfried Menzels Haus no. 74. in Saalberg, pro 195 rthl.

18. der Johanne Dorothea Fucknern, um Gottlieb Fuckners Wiese no. 76. in Saalberg, pro 160 rthl.

19. des Ehrenfried Wiesner, um der Dorothea Fucknern Wiese no. 76. in Saalberg, pro 160 rthl.

20. des Gottlob Hampels, um Gottfried Anders Haus no. 4. in Brückenberg, pro 300 rthl.

21. des Johann Gottlieb Leisers, um Gottlieb Leisers Haus no. 16. in Brückenberg, pro 160 rthl.

II. In der Herrschaft Boberröhrsdorf.

22. des Benjamin Liebigs, um Gottlob Heptners Haus no. 172. pro 236 rthl.

23. des Gottlob Müllers, um den väterlichen Garten no. 32., pro 450 rthl.

24. des Johann Gottfried Brendels, um das väterliche Bauergut no. 21., pro 1200 rthl.

Peterswaldau den 27sten September 1823. Bei dem Reichsgräfl. Stollbergschen Gerichtsamt sind nachstehende Kauf-Contracte zur Confirmation gekommen, als:

I. Aus Ober-Peterswaldau.

1. Gustav Weiß, um Carl Friedrich Kreysers Freihaus no. 54., pro 950 rthl.

2. Wilhelm Scholz, um Friedrich Langners Robothhaus no. 13., pro 605 rthl.

3.

3. Carl Friedrich Günther, um Christoph Hankes Bauerguth no. 69., pro 2400 rthl.

4. Gottfried Peitsch, um Gottlieb Kluges Bauerguth no. 38., pro 2000 rthl.

5. Carl Gottlieb Höh, um Joh. Carl Höhs Freihaus no. 7., pro 300 rthl.

II. Aus Mittel-Peterswaldau.

6. Carl Friedrich Bergers, um die Marie Rosina Bergers Bauerguth no. 49., pro 1700 rthl.

7. Dorethea Müller, um Gottlieb Webers Freihaus no. 123., pro 614 rthl.

8. Gottlieb Biedermanns, um der Susanna Marie verwit. Strohwald Freihaus no. 150., pro 400 rthl.

9. Friedrich Benjamin Grögers, um Gottlieb Grögers Freihaus no. 84., pro 200 rthl.

10. George Friedrich Hähnels, um Benjamin Ansorges Mehl- und Brettmühle no. 67., pro 6500 rthl.

11. Carl Schönwälders, um Carl Schönwälders Freihaus no. 45. pro 657 rthl.

12. Gottfried Nitsches, um Benjamin Ansorges Dreiruthenguth no. 66., pro 2500 rthl.

13. Anne Dorothea verwit. Schönwälder, um Carl Täubers Rosbothgarten no. 17., pro 462 rthl.

14. Christian Keisers, um Friedrich Wilhelm Müllers Freihaus no. 114a, pro 380 rthl.

15. Carl Friedrich Rachners, um Gottfried Rachners Freihaus no. 117., pro 150 rthl.

16. Friedrich Benjamin Grögers, um Carl Friedrich Günthers Dreiruthenguth no. 87., pro 2000 rthl.

17. Friedrich Lebichs, um Friedrich Benjamin Grögers Freihaus no. 94., pro 560 rth.

18. Friedrich Gottlieb Mildes, um Carl Mildes Freihaus no. 168., pro 200 rthl.

19. Bernhad Kunzes, um Franz Kunzes Freihaus no. 26., pro 250 rthl.

20. Ernst Friedrich Zwanzigers, um Anton Scholzes Freihaus und Schmiede no. 133., pro 710 rthl.

III. Aus Nieder Peterswaldau.

21. Wilhelm Klettes, um Gottlieb Klettes Freibauergut no. 8. pro 1800 rthl.

22. Gottlieb Krautstrunks, um Gorge Friedrich Krauses Dreschgarten no. 63., pro 1000 rthl.

23. Gottlieb Hilses, um Carl Friedrich Süßbrichs Robothgarten no. 22., pro 612 rthl.

IV. Aus Steinkunzendorf.

24. Carl Gottlieb Gellhars, um Joseph Dinters Freihaus no. 78. pro 310 rthl.

25. Ernst Gottlieb Urbans, um Gottlieb Schmidts Freihaus no 63., pro 300 rthl.

26. Ernst Wilhelm Gerstenberger, um Ernst Wilhelm Gerstenbergers Mehlmühle no. 81. pro 2000 rthl.

27. Gottlieb Heiders, um Carl Heiders Freihaus no. 14., pro 195 rthl.

V. Aus Peiskersdorf.

28. George Friedrich Krauses, um Ehrenfried Hilses Bauerguth no. 46., pro 2410 rthl.

29. Gottlieb Wilhelm Schreyers, um George Friedrich Leuchtenbergers Bauergut no. 48., pro 5000 rthl.

30. Ehrenfried Hilses, um der Maria Rosina verehl. Süßmann Freihaus no. 60., pro 850 rthl.

31. George Friedrich Leuchtenbergers, um Carl Krauses Bauerguth no. 77., pro 2160 rthl.

32. Dominicus Krauses, um George Friedrich Leuchtenbergers Freigarten no. 53., pro 700 rthl.

33. Michael Hilses, um Friedrich Kunzes Freistelle no. 22., pro 1200 rthl.

34. Friedrich Kunzes, um Gottfried Peters Freihaus no. 73., pro 400 rthl.

35. Carl Gottfried Schuberts, um Ernst Seeligers Freistelle no. 54., pro 570 rthl.

VI. Aus Dorotheenthal.

36. Friedrich Kinzels, um George Rabes Freihaus no. 12., pro 235 rthl.

VII. Mittel-Faulbrück.

37. Carl Schmidts, um Carl Schmidts Bauerguth no. 22., pro 1100 rthl.

VIII. Aus Stolbergsdorf.

38. Susanne Helene Barschdarf, um Gottlieb Biedermanns Freihaus no. 33, pro 300 rthl.

39. Gottlieb Petzolds, um Joseph Petzolds Freihaus no. 36., pro 230 rthl.

40. Friedrich Herrmanns, um George Haases Freihaus no. 34., pro 300 rthl.

IX. Aus Neudorf.

41. Christian Langers, um Gottlob Schrans Bauerguth no. 11. pro 2010 rthl.

42. Gottlieb Rahners, um Carl Friedrich Ruprechts Freistelle no. 38. pro 550 rthl.

43. Gottlieb Bürgels, um Franz Kirsteins Freistelle no. 28., pro 600 rthl.

44. Anton Sabsch, um Gottlieb Bürgels Freistelle no. 29., pro 550 rthl.

X. Aus Heinrichau.

45. Georg Franz, um Gottfried Kuhnts Feldgarten no. 6., pro 1350 rthl.

46. Gottfried Arlitts, um George Fried. Korns Feldgarten no. 89, pro 1840 rthl.

47. Gottlieb Vollers, um Gottlieb Arlitts Feldgarten no. 47., pro 600 rthl.

48. Carl Benjamin Schirmers, um Carl Wiedemanns Neuhaus no. 72., pro 400 rthl.

49. Christian Gottlieb Neumanns, um Christian Gottfried Seidels Erbscholtisey no. 33., pro 6400 rthl.

Alt=Lessig bei Gottesberg den 8ten October 1823. Bei hiesigem Gerichtsamte sind Käufe zur gerichtlichen Anerkennung vorgekommen:

1. Von Rothenbach. Benjamin Hildebrands, um die Waltersche Feldg. Stelle sub no. 20., pro 600 rthl.

2. Von Alt-Lässig. Andreas Koschny, um die Tschersische Feldg. Stelle no. 28., pro 560 rthl.

3. Gottfried Rüffers, um weil. Christian Scholzens Hofegarten sub no. 40., pro 72 rthl.

4. George Friedrich Bergers, um Christoph Ludewigs Freihaus no. 31., pro 100 rthl.

5. Benjamin Böhms, um weil. Gottfr. Böhms Freihaus no. 48. pro 80 rthl.

6. Von Neuhohndorf. Heinrich Haufes, um Gottlieb Trenklers Coloniehaus sub no. 21. pro 140 rthl.

Von Neuhondorf 7. Friedrich Hellmann um den Gottfried Springerschen Erbkretscham, pro 380 rthl. Courant.

Raudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind nachstehende Käufe confirmirt worden, nehmlich bei dem Gerichtsamt:

a. Alt Raudten und Wandritsch.

1. Kauf des Johann George Standke, um die Stulpesche Freistelle sub no. 25., pro 500 rthl. zu Wandritsch.

2. des Carl Benjamin Winkler, um die Sand-Wasser-Mehlmühle no. 3. zu Alt Raudten, pro 1500 rthl.

3. des Gottlieb Zirbig, um die Bunzelsche Freistelle sub no. 23. zu Wandritsch, um 170 rthl.

b. Burglehn Raudten und Schmohl.

4. Johann George Kretschmer hat die Klieschesche Dreschgärtnerstelle no. 10., pro 230 rthl. erkauft.

c. Klieschau und Gäblitz.

5. George Friedrich Wende hat die väterl. Dreschgärtnerstelle no. 17., pro 100 rthl. erkauft.

d. Kattschitz. 6

Johann Friedrich Kliche hat die Ramboltsche Colonistenstelle no. 12, pro 90 rthl. erkauft.

e. Rostersdorf.

7. Gottfried Kruber, hat von Christian Schmidtchen die Häuslerstelle no 54., um 212 rthl. erkauft.

8. Johann George Adam hat die Winklersche Brantweinbrennerei-Nahrung no. 5. um 1600 rthl. erkauft,

f. Thielau.

9. des Friedrich Schreier, um die Sommersche Colonisten-Stelle 3., pro 124 rthl.

10. des Joseph Fauseit, um die Steuersche Dreschgärtnerstelle no. 9., um 106 rthl.

g. Kniegnitz.

11. des Gottlob Scholz, um das Angerhaus no. 33., pro 45 rthl.

h. Rietschitz.

12. des Johann Gottlieb Junge, um die väterl. Dreschgärtnernerstelle no. 28., um 178 rthl.

Raudten den 4ten October 1823. Bei dem Gerichtsamte zu Militsch sind von dem 1sten April bis Ende September c. nachstehende Käufe confirmiret worden:

1. Kauf des Christian Stark, über das Thielsche Angerhaus no. 40., für 200 rthl.

2. der Witwe Johanne Dorothea Kiesert., über das Angerhaus no. 45., pro 173 rthl.

Raudten den 1sten October 1823. Vom 1sten April bis Ende September c. sind bei dem Königl. Stadtgericht hierselbst nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kaufbrief des Schneidermeister Gottlieb Liebig, um das Knappesche Haus no. 151., pro 120 rthl.

2. des Fleischermeister Carl Vertraugott Schumann, um das väterl. Haus no. 104. und übrigen Grundstücke, pro 2100 rthl.

3. des Züchnermeister Johann Gottlob Täuber, um des Hübners Acker no. 100., pro 600 rthl.

4. des Tuchfabrikant Ernst Pöischel, um Petzolds Acker no. 47. u. 81., pro 275 rthl.

5. des Fleischer Friedrich Wilhelm Kretschmer, um Petzolds Acker no. 46. u 82., pro 275 rthl.

6. des Kaufmann Christian Gottlob Heering, um Bergers Acker no. 74. und Wiese no. 31., pro 1200 rthl.

7. des Franz Carl Thiel, um Försters Haus no. 42. und Acker no. 7, pro 1250 rthl.

8. des Tischlers Carl Kapperkorn, um das väterl. Haus no. 68., pro 68 rthl. 15 sgr.

Zantkau den 28sten September 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottlieb Riedel, um die Dreschgärtnerstelle no. 32. zu Groß-Zauche, pro 200 rthl.

2. des Gottlieb Jäschke, um die Freistelle no. 8. zu Oberkehle, pro 600 rthl.

3. des Joseph Heerde, um den Kretscham no. 27. zu Jackschönau, pro 1120 rthl.

4. des Gottfried Dresner, um die Freistelle no. 4. zu Simsdorf, pro 700 rthl.

Seeliger.

Brieg den 24sten Juli 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht hat der Gärtner Samuel Winkler zu Pogarell, seiner Schwiegermutter Anna Rosina verwit. Hilber, die halbe freie Gärtnerstelle no. 37. daselbst, für 200 rthl. am 6ten Juni 1823. abgekauft.

Brieg den 18ten September 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgerichte ist der Kauf des Ziegelstreicher Johann Hentschel, um die zu Böhmischdorf sub no. 59. gelegenen Freiangerhäuslerstelle, pro 80 rthl. den 10ten September 1823. confirmirt worden.

Winzig den 14ten Juni 1823. Kauf des Kirst, um die Freistelle no. 11. zu Kreischau, pro 180 rthl.

Anhang

Anhang zur zweyten Beilage
Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 27. October 1823.

Zu vermiethen.

*) Breslau den 14. October 1823. Da das Gewölbe an der Ecke des Rathhauses auf der Morgenseite nebst einem Keller, welcher in gedachten Gewölbe seinen Eingang hat, und gegenwärtig an den Marktzieher Hrn. Wolff vermiethet ist, Ende December d. J. miethlos wird; so haben wir zu anderweitiger Vermiethung auf 3 Jahre einen Termin auf den 4. Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr angesetzt, und laden Miethslustige ein, sich am bestimmten Tage auf dem rathhäuslichen Fürstensaal vor unserm Commissario Hrn. Stadtrath und Cämmerer Zabler einzufinden, um ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Bedingungen können auf dem Rathhause beym Rathsausreiter Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

*) Breslau den 16. October 1823. Das im Marstall auf der Schweidnitzer Gasse befindliche Handlungs-Gewölbe nebst Schreibstube, welches Ende December dieses Jahres miethlos wird, und gegenwärtig an den Auctions-Commissarius Herrn Lerner vermiethet ist, soll auf anderweitige 3 Jahre vermiethet werden. Miethslustige werden daher hierdurch eingeladen, sich den 6ten Novbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaal vor unserm Commissario Hrn. Stadtrath und Cämmerer Zabler einzufinden, um ihr Geboth daselbst abzugeben. Die Bedingungen können auf dem Rathhause bey dem Rathsausreiter Hänsel eingesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete, Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Citationes Edictales.

Michelsdorf den 1sten August 1823. Die unbekannten Gläubiger des insolvendo gewordenen hiesigen Kaufmann Pätzoldts werden hierdurch ad Terminum liquidationis den 20sten November c. sub pöna präclusi et silentii perpetui vor unterzeichnetes Gerichtsamt geladen, ihre Forderung in Person oder durch Bevollmächtigte, wozu die Justiz-Commissarii Langmaier in Schweidnitz und Steinbeck in Waldenburg vorgeschlagen werden, gehörig anzuzeigen und ihre Befriedigung nach Verhältniß der Masse zu gewärtigen. Letztere besteht aus einer Stelle a. 1839 Rthl. und etwa 1500 Rthl. Activis gegen 6629 Rthl. Passiva, worunter 1000 Rthl. prioritativa.

Das Gerichtsamt.

Leube.

Leobschütz den 14ten August 1823. Nachdem über die Kaufgelder der sub No. 152. zu Bladen belegenen Freihäuslerstelle und der dazu gehörigen vormaligen Domial-Grundstücke bestehend in 249 Rthl. 5 sgr. Courant und 100 Rthl. 5 sgr. Nom. Mze. auf den Antrag des Johann Weißschen Verlassenschafts-Curatoris Herrn Assessor Köcher der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle etwanige unbekannte Real-Gläubiger, die zwar im Hypothekenbuche nicht eingetragen sind, welche aber jedoch einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben vermeinen, und besonders diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen auch ohne Einwilligung des Gemeinschuldners Johann Weiß auf dessen Grundstücke eintragen zu lassen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 18ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr im Orte Leobschütz in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamts angesetzten Termin in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche auf die Kaufgeldermasse gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden würde.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Bladen.

Schulz, Justit.

Hirschberg den 28sten October 1822. Die unten näher bezeichneten Landwehr-Soldaten von Buchwald und Quirl Hirschbergschen Kreises unter die Jurisdiction des unterzeichneten Gerichts gehörig, sind wahrscheinlich in den Kriegen 1813. und 1815., entweder tödtlich verwundet worden oder sonst in einem Lazareth verstorben. Deren Verwandten haben daher auf öffentliche gerichtliche Vorladung angetragen und es werden daher die unten benannten Landwehr-Soldaten aufgefordert, von ihrem Leben und Aufenthaltsorte sofort nach erlangter Kenntniß dieser öffentlichen Vorladung spätestens aber bis zum oder in dem auf den 10ten December 1823. in der Gerichts-Kanzley zu Buchwald anberaumten Termine Nachricht zu geben, die Gewißheit ihres erlaubten Aufenthaltsorts so wie ihrer Person zu bescheinigen und sodann das Weitere, beim fruchtlosen Ablaufe des Termins aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihren nächsten legitimirten Verwandten ihr Vermögen ausgeantwortet werden soll.

Namen der verschollenen Landwehr-Soldaten.	Wurde zur Landwehr ausgehoben.	Soll verwundet oder vermißt worden seyn.	Hat Vermögen bis incl. 1822. rthl.	sgr.	pf.
Johann Benjamin Scharf von Quirl	1813	La Bellealiance			
Immanuel Klein von Buchwald	1813	Bunzlau	221	—	—
Benjamin Ehrenfried Friedrich von Buchwald	1813	Erfurt	16	—	—
Gottlieb Kriegel von Buchwald	1813		123	—	—

Das Patrimonialgericht des hochgräfl. v. Redenschen Gutes Buchwald.

Vogt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Boden zu vermiethen) In einem luftigen sichern Speicher an der Oder. Das Nähere Junkerngasse No. 604. beym Eigenthümer.

*) Bres-

Breslau. Wirthschafterin oder Kinderfrau, kinderlos, in mittlern Jahren und mit den besten Zeugnissen versehen, ist zu erfragen bey dem Pfarrer Bauch zu Laskowitz ohnweit Ohlau.

*) Breslau den 27. October 1823. Es beging gestern die Haupt-Pfarrkirche St. Maria Magdalena ihr dreyhundertjähriges Reformations-Jubelfest aufs feyerlichste. Dr. Joh. Heß von Heßenstein, Luthers Schüler und Freund, hatte am 25. Octbr. 1523 als erster evangelischer Pfarrer dieser Kirche, von welcher für Breslau und ganz Schlesien die Reformation ausging, die Antritts-Predigt gehalten. Eine Vorfeyer erhöhet dieses Fest.

*) Breslau. Ueber 8 Tage schicke ich Gelegenheit nach Frankfurth an der Oder und Berlin um sehr billigen Lohn.

M. Färber, im rothen Hause Reuschegasse.

*) Dom Diebau, ½ Meile von Steinau an der Oder. Hieselbst stehen 500 Stück Brack-Schaafe zu verkaufen.

Breslau. Einem hohen Adel und geehrten Publikum verfehle ich nicht hiermit bekannt zu machen, daß ich mein Meubles-Magazin aus dem goldnen Becher, auf die Schweidnitzer Straße in den goldnen Löwen, eine Stiege hoch verlegt habe, und empfehle mich mit allen Gattungen Meubles nach der modernsten Façon und zu den billigsten Preißen, bitte mich auch da, mit der geneigtesten Abnahme ihres Bedarfs zu erfreuen.

F. Nowack.

*) Breslau, Zu vermiethen sind an der Oberamtsbrücke No. 526 zwey schöne lichte Wohnungen mit allem Zubehör; auch können daselbst eine auch zwey Stuben mit oder ohne Meubles als Absteige-Quartier oder monathweise abgelassen werden. Ferner ist noch eine große Remise und Keller daselbst zu haben und gleich zu beziehen.

*) Breslau. (Wohnungs-Veränderung) daß ich von heute in den drey Eichen auf der Nikolaigasse wohne, mache ich meinen hochzuverehrenden Kunden hiermit ergebenst bekannt, so wie auch die billigsten Preiße verspreche.

Schorsky, Mannskleidermacher.

*) Breslau. Den zweyten Transport ächter Harlemer Blumenzwiebeln habe empfangen, welche zu herabgesetzten billigen Preißen offerire.

Carl Friedr. Keitsch, Stockgasse No. 1987.

*) Breslau. (Frankfurther Wein-Mostrich) offerirt in ½ und ¼tel per Quart-Flaschen für 10 und 5 sgr. Cour.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. Neue Dalmatiener Feigen, neue runde und lange Haselnüsse offerire ich in Parthien zum Handel, wie im einzeln zu nur möglichst billigen Preißen

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Schloß Kaminietz Toster Kreises den 21. Octbr. 1823. Daß hierorts ein neues Frischfeuer angelegt und in Gang gesetzt worden, wo alle Sorten gu-

tes

tes Schmiede-Eisen verfertiget, auch Bestellungen angenommen werden und gegen möglichst billige Preiße zu haben sind, zeigt hiermit an

Das gräfl. v. Strachwitzsche Hüttenamt. Gilge.

*) Breslau. Ich statte hiermit allen denen, die mir bey dem am 19ten October ausgebrochenen Feuer so hülfreich beystanden, meinen innigsten Dank ab; besonders danke ich den Herren Offizieren, ohne deren Hülfe ich gewiß alles verlohren hätte.

Baumann, Bäckermeister.

*) Breslau den 20. October 1823. Zufolge 130 Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung wird hiermit bekannt gemacht, daß der dem Pastor Ellbordt zu Sagan gehörige beschädigte Pfandbrief: Mitschkau Striegauschen Creises Nro. 9. a 100 Rthl. nach erfolgtem Aufgeboth, durch das Erkenntniß des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts rechtskräftig amortisirt und für ungültig erklärt worden ist, so daß die Löschung des genannten Pfandbriefes in dem Hypothekenbuche und Landschafts-Register, und die Ausfertigung eines neuen Pfandbriefes an dessen Stelle für den Extrahenten des Aufgebots statt haben, auf den vorgenannten amortisirten Pfandbrief aber, wenn er auch je wieder zum Vorschein kommen sollte, Zahlung an Capital oder Zinsen, von der Landschaft niemals geleistet werden wird.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Camenz den 20sten October 1823. Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß wegen erfolgter Befriedigung des Extrahenten die Subhastation der Erbscholtisey des Anton Schnalke sub No. 42. zu Reichenau und der zu diesem Endzweck auf den 30sten dieses Monats anstehende Licitations-Termin von Seiten des unterzeichneten Gerichts widerum aufgehoben worden ist.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

*) Jauer den 9. October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem Korbmacher Johann Gottlieb Schade gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 40. belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 18ten August d. J., nach dem Bauanschlage auf 483 Rthl. 15 sgr., nach der Nutzung aber auf 446 Rthl. 6 sgr. 8 pf. und nach dem Durchschnitt beider Taxen auf 464 Rthl. 25 sgr. 10 pf. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 30sten October und den 4ten December d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termine den 15ten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Dienstags den 28. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 16ten Juli 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Gottlob Seidel zugehörige sub No. 5 zu Hermsdorf Brieger Kreises belegene ortsgerichtlich auf 4194 Rthl. 20 sgr. Cour. gewürdigte und von Robothen, Silberzinsen und Dominal Gefällen abgelöste 1hübige Bauergut auf den Antrag des Besitzers unter Zustimmung der Real-Gläubiger hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine als der 26ste September, 28ste November und 30sten Januar a. f. bestimmt, und es werden demnach Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen besonders in dem auf den 30sten Januar a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Kanzley zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden und Bestzahlenden unter Einwilligung der Creditoren zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichts-Ordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl bei dem Königl Stadtgericht in Brieg als auch bei dem unterzeichneten Justizamte und den Ortsgerichten in Hermsdorf eingesehen werden. Uebrigens werden alle unbekannte Real-Prätendenten behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz

Breslau den 24. März 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das auf der Friedrich Wilhelm Straße vor dem Nicolaithore sub No 62., 63., 64. und 65. des Hypothekenbuches gelegene, dem Schuhmachermeister Meyer zugehörige Grundstücke zum goldnen Löwen genannt, welches in dem Feuer-Cataster mit 22050 Rlh. versichert steht, und gerichtlich auf 25540 Rthlr. gewürdigt worden ist, wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Canzlei eingesehen werden kann, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in den hiezu anberaumten Terminen den 21sten July c. den 26sten September c, und peremtorie den 28sten November c. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-

Com-

Commissarien zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zulassen. Uebrigens werden auch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen, unter der Warnung, daß bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Hypotheken und zwar der leer ausgehenden ohne daß es der Production der diesfälligen Instrumente bedarf, werde verfügt, auch sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen, insofern dieselben den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St Claram.

Homuth.

Breslau den 28sten Mai 1823 Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte d s vormaligen Sandstifts wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Gabitz Breslauschen Creises sub No. 12 gelegene Wilhelm Kirschbaum'chen Erbstelle nebst dazu gehörigen Brandweinbrennerey und Bäckerei, welche zusammen auf 4190 Rthlr. 23 gr. 4 pf. Cour. gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit bei der hiesigen Gerichts-Kanzley zu inspiciren ist, wegen unterlassener Bezahlung der Kaufgelder nach dem Antrage der Creditoren anderweit subhasta gestellt ist, und in dem auf den 25sten August, den 24sten October und peremtorisch auf den 29sten December d. J. angesetzten Licitations-Terminen an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch vorgeladen, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Grundstücke an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Glogau den 19ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Ober-Amtmann Düringschen Concursmasse das in dem Glogauschen Creise belegene, zur gedachten Masse gehörige Gut Tarnau, welches zu 5 pro Cent mit Zurechnung des Canons der vererbpachten Grundstücke landschaftlich auf 46564 Rthl. und mit Zurechnung der Nutzungen dieser Grundstücke statt des Canons auf 42299 Rthl. 20 sgr. gewürdigt wurde, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sehr

auf den 30sten Januar,
30sten April und
30sten July 1824.

angesetzten Biethungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze

setze auf die nach Verkauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe ohne Bewilligung des Concurs-Curators nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Goschütz den 26sten August 1823. Die zu Domaslawitz Wartenbergschen Kreises gelegene, zum Freimann Paul Dibletzschen Nachlaß gehörige Freistelle, welche dem Carl Schütze für 250 Rthl. adjudicirt worden, soll, da der rc. Schütze die schuldigen Kaufgelder nicht bezahlet, wieder subhastirt werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 20sten November a. c. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Liegnitz den 6ten Sept. 1823. Zum öffentlichen freywilligen Verkauf des sub No. 17. der Jauergasse gelegenen, dem Klemtschen Minorennen gehörigen Schenkhauses zum blauen Stern und des Gartens, von welchen der letztere auf 215 Rthl., der erstere aber auf 761 Rthl. 12 sgr. 10 d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist

auf den 16ten October c. Vormittags um 10 Uhr,
— — 17ten November c. Vormittags um 10 Uhr
und — 16ten December c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebotde abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 4ten September 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf des auf der Breslauergasse hieselbst sub No. 194. gelegenen, dem Bäcker August Tippolt gehörigen Hauses, welches mit einem halben Bierbrau berechtigt ist, und unterm 12ten Juli c. auf 867 Rthl. 25 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, einen Biethungs-Termin auf den 18ten November c. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwaltet, mit Bewilligung

der

der Creditoren und des Besitzers zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe dieses Hauses zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 7ten May 1823. Nachdem in Folge des über das Vermögen des hiesigen Bürger und Fleischer Johann Gottfried Kühn eröffneten Concurses der Verkauf der zur Masse gehörigen Wiosker Grundstücke sub No. 5. 6. 9. Lit. b. 12. 13. 18. 29. Lit. a. 2. 35. und dem Freiguthsgehöfte sub No. 5., welche Realitäten im Ganzen auf 5927 Rthlr. gerichtlich detaxirt worden, aber auch einzeln verkauft werden können, im Wege der nothwendigen Subhastation verfügt worden, so sind zu diesem Behufe Biethungs-Termine auf den 29sten July, 30sten September und peremtorisch auf den 28sten Novbr. a. c. hieselbst auf dem hiesigen Stadtgerichts-Locale anberaumt worden, zu welchen demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Zülz den 4ten August 1823. Das von dem Schumacher Bürger Joh. Weber verlassene, theils massiv, theils von Holz und Lehm erbaute, in der 3ten Classe bierbrauberechtigte Gassenhaus sub No. 50. sonst dazu gehörigen Ackermorgen von 2½ Breslauer Scheffel Aussaat, sieben Krautland- und einem Loffekockerbeete auf 720 Rthl. Courant geschätzt, soll auf Andringen der Gläubiger nothwendig verkauft werden, wozu die Licitations-Termine am 22sten September, 27sten October und peremtorie 1sten December a. c. anstehen, daher besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch eingeladen werden, in diesen Terminen besonders aber in peremtorischen Vormittags um 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem annehmbarsten Meistbiethenden dieses Haus sammt Zubehör gegen baare Zahlung des Meistgeboths überlassen und spätere Gebothe nicht berücksichtiget werden sollen.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Grünberg den 13ten September 1823. Die den Tuchfabrikanten Johann Gotilob Lindnerschen Eheleuten gehörenden Grundstücke; 1) das Wohnhaus No. 435. im 4ten Viertel mit dem im Hofe befindlichen massiven Tuchfabrikantenhause, zusammen taxirt 1921 Rthl. 10 sgr.; 2) die Weingärte No. 1640. und 2018. in der Natur zusammenhängend, taxirt 322 Rthl. 7 sgr. 6 pf. Courant sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 27sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der separirten Frau Doctor Mayer gehörig gewesenen, auf 2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2. und 46. des Hypothekenbuches von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Terminos licitationis auf den 21. October c., den 16. Decbr. c., besonders aber und peremtorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Canzeley des Stadtgerichts zu Landsberg anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden

den hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Geboth zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Wirthschafts-Inspector Knorr auf Verlangen die Taxe vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventualiter auch Gebothe auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 26sten October 1823. Es sollen am 12ten November c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts No. 807 auf der Junkerngasse zu verschiedenen Verlassenschafts- und Schuldmassen gehörige Effekten, bestehend in Gold, Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Breslau den 1. August 1823. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz werden auf den Antrag des hiesigen Gastwirths Gottfried Borrmann die unbekannten Inhaber eines unterm 6ten Oktbr. 1796. ausgestellten Schuld- und Hypotheken-Instruments nebst Cessions-Instruments vom 14ten Juli 1806. über 2000 Rthlr. für den verstorbenen Brandweinbrenner Gottlieb Schilling auf dem sub No. 719. vor dem Oderthore gelegenen, zur goldnen Krone genannten Hause haftend, welches Capital angeblich bezahlt worden, sie mögen aus irgend einem rechtlichen Grunde als Eigenthümer, Cessionarien oder sonstige Briefs-Inhaber an gedachtes Hypotheken- und Cessions-Instrument Ansprüche zu machen vermeinen, namentlich die Erben des Schilling hierdurch vorgeladen, sich binnen 3monatlichen Frist, spätestens aber in dem auf den 24. Novbr. 1823. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Termine vor dem ernannten Deputirten Hrn. Justizrath Krause in unserem Geschäfts-Lokale entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte einzufinden, sich zur Sache zu legitimiren, die Original-Instrumente mit zur Stelle zu bringen, sich über deren rechtlichen Besitz und ihre Ansprüche daran gehörig auszuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die in Rede stehende Original-Instrumente für amortisirt, die etwanigen Prätendenten mit ihren Ansprüchen an dieselben und das verpfändete Grundstück präcludirt, und das diesfällige Capital im Hypothekenbuche auf den Grund des zu verabfassenden Erkenntnisses gelöscht werden soll.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 12ten September 1823. Ueber den Mobiliar-Nachlaß des zu Ober-Thomaswaldau verstorbenen Hanns Christoph v. Arleben Magnus genannt, ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche sämmtlicher uns unbekannten Gläubiger ein Termin auf den 28sten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Salisch anberaumt worden. Es werden demnach sämmtliche uns unbekannte Gläubiger dieses Nachlasses hiermit aufgefordert, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf hiesigem Schlosse vor dem genannten Commissario persönlich oder durch zuläßige mit vollständiger Information versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwanigen Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und die Richtigkeit derselben glaubhaft nachzuweisen. Weit von hier entfernten und überhaupt am hiesigen Orte unbekannten Gläubigern werden hierdurch die Justiz-Commissarien, Justizrath Ziekursch und Justiz-Commissarius Becher in Vorschlag gebracht, um sich an den einen oder den andern wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen zu können. Außenbleibende Creditores werden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Ratibor den 26sten September 1823. Im Depositorio des unterzeichneten Ober-Landesgerichts befinden sich seit den Jahren 18⁰⁸/₁₀ zwey aus dem verfahren über die Behandlung der Graf v. Plettenbergschen Gläubiger entstandene Massen, namentlich: a. die Graf v. Plettenbergsche eigenthümliche Massen, welche aus: 1) 73 Rthl. 2 gr. 11⅕ pf. baar; 2) 3410 Rthl. transperirbaren und 3) 1220 Rthl. nicht transperirbaren Activis; b. die Special-Cautions-Masse der Gräfl. Plettenbergschen Gläubiger die aus: 1) 48 Rthl. 14 sgr. 8 pf. baar 2) 480 Rthl. guten und 3) 470 Rthl. nicht transperirbaren Activis bestehet und welche, da der wichtigste Band der darüber sprechenden Ratiborer Sequestrations-Akten verlohren gegangen, ein Theil der Gläubiger aber auch noch nicht befriedigt ist, hierdurch öffentlich aufgebothen werden. Es werden daher alle unbekannten Prätendenten der vorgedachten beiden Massen so, wie der seinem Aufenthalte nach gleichfalls unbekannte Rentmeister Smets v. Ehrenstein in Absicht seiner Forderung per 254 Rthl. 4 gr., oder falls er nicht mehr am Leben, dessen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten und spätestens in dem auf den 29sten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb im hiesigen Collegienhause anberaumten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft am hiesigen Orte, der Justiz-Commissionsrath Laube, Kriminalrath Werner, Hofrath Kaiser und die Justiz-Commissarien Eberhard, Cuno und Stiller vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche glaubhaft nachzuweisen und sodann weitere Anweisung, ausbleidenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins ihrer Ansprüche an die mehrgedachten beiden Massen verlustig erklärt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Bern-

Bernstadt den 10ten Juny 1823. Auf Antrag der Geschwister wird der beim 2ten Bataillon des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene, aus Pontwitz Oelsschen Creises gebürtige Carl Friedrich Weirauch, welcher im December 1813. wegen einer contagiösen Unterleibs Krankheit in das Lazareth zu Limburg an der Lahn gebracht worden, und seit dem verschollen ist, so wie auch dessen etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich spätestens in den auf den 28sten April 1824. angesetzten Termin Vormittags 10 Uhr beim unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Hofe zu Pontwitz entweder persönlich zu melden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, wenn aber dies nicht geschieht so wird er für todt erklärt, seine unbekannte Erben ihrer Ansprüche an den Nachlaß für verlustig erklärt, seinen Geschwistern aber sein Vermögen zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

Jauer den 14ten August 1823. Von dem Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht zu Jauer wird auf den Antrag des Freihäuslers und Webers Johann Gottfried Hornig zu Ober-Poischwitz dessen von daher gebürtige und am 17ten März 1779. geb. leiblicher Bruder Namens Johann Gottlieb Hornig, welcher in einem Alter von 21 Jahren als Stellmachergeselle ausgewandert ist und die letzte Nachricht vor 18 oder 19 Jahren von Hamburg aus von sich gegeben hat, seit dieser Zeit aber nicht mehr in die Königl. Preuß. Staaten zurückgekehrt und gänzlich verschollen ist, nebst seinem unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf

den 1sten Juli 1824.

anberaumten präclusivischen Termine Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause im gewöhnlichen Sessions-Zimmer entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, über sein Ausbleiben Rede und Antwort zu geben und insofern Leibeserben vorhanden sein sollten, sich als solche gehörig zu legitimiren, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er der Johann Gottlieb Hornig dem Antrage des Extrahenten gemäß, für todt erklärt und seine etwanigen Leibeserben mit ihren Ansprüchen an den in 35 Rthl. 28 sgr. 6 pf. bestehenden Nachlaß werden präcludirt und solcher dem provocantischen Bruder des verschollenen Johann Gottfried Hornig zugesprochen und ausgefolget werden wird.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Glogau den 31sten Januar 1823. Alle unbekannten Erbschafts-Prätendenten des am 11ten März v. J. hier verstorbenen Ober-Landesgerichts-Canzley-Directors, Hofraths Bredow, dessen Nachlaß zwar gegen 200 Rthlr. beträgt von den bereits angemeldeten Gläubigern des Defuncti aber fast gänzlich in Anspruch genommen wird, werden hierdurch öffentlich vorgeladen in Termino den 8ten Decbr. d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Referendario Baron v. Rothkirch auf dem hiesigen Ober-Landesgericht persönlich oder durch hinreichende Informirte mit gerichtlich beglaubigter Special-Vollmacht versehene hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre etwanigen Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß der ꝛc. Bredowsche Nachlaß als herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

AVER-

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9. Septbr. 1823. Von Seiten des Königl. Pupillen Collegii von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit des § 137. bis 142 Tit. 17. Theil I. des allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 26. May 1822. hieselbst verstorbenen Gutsbesitzers Wolff Sigismund v. Rothkirch auf Berthelsdorf die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

*) Langenbielau den 11ten October 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt das zum Weber Friedrich Violschen Nachlaß gehörige, hieselbst belegene, auf 728 Rthl. 20 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigte Haus setzt den peremtorischen Biethungs-Termin auf den 29sten December d. J. hiermit fest und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ein, an diesem Tage in allhiesiger Gerichtsamts-Kanzley zur gesetzlichen Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe ad protocollum zu geben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach vorheriger Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen. Da auch über den Friedrich Violschen Nachlaß auf Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations-Prozeß durch das Decret vom 27sten v. M. eröffnet worden, so stehet dieser Licitations-Termin auch zugleich zu An- und Ausführung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen an, weshalb die unbekannten Violschen Erbschafts-Gläubiger hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine den 29sten December c. Vormittags um 9 Uhr in allhiesiger Amts-Kanzley entweder persönlich oder durch zulässige mit gehöriger Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen die Königl. Justiz-Commissarien Herr Goguel allhier und Herr Wichura in Reichenbach vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehr gedachten Nachlaß gehörig an- und auszuführen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte.

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

*) Breslau. Die Renovation der 5ten Klasse 48ster Klassen-Lotterie, deren Ziehung den 19ten November ihren Anfang nimmt, muß bei Verlust des Anrechts an den Gewinn, bis zum 12ten November geschehen. Kaufloose sind bis zum Ziehungstage zu haben.

Carl Jacob Menzel, vormals Johann David Wentzel.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist eine lichte Wohnung von 5 Stuben ganz oder getheilt. Das Nähere Ohlauergasse No. 1108. eine Stiege.

Beylage

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 28 October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. (Bäume und Sträucher,). sowohl ausländische zu Engl. Garten-Anlagen, als auch Obstbäume in allen Sorten, besonders aber sehr schöne Espalier-Pfirschen in 30 Sorten unter No. und Nahmen das Stück a 15 Sgr. Cour, Abrikosen und sehr hoch gezogene Aepfelbäume zu Alleen an Fahrstraßen, Kirsch- und edle Pflaumenbäume, Weinsenken, nebst allen andern fruchttragenden Sträuchern sind wieder zu verkaufen beym K. Gärtner.

C. Chr. Mohnhaupt in Breslau.

*) Breslau. (An Blumen-Freunde.) Die schon längst erwarteten einfachen früh blühenden Hyacinthen-Zwiebeln in hellblau und weiß, welche sich unter allen andern dergleichen am besten im Zimmer zum Treiben eignen, sind jetzt angekommen und das Stück zu 3 4 und 5 sgr im hundert zu 8 10 und 12 Rthl. Courant zu haben beim K. Gärt. C. Chr. Mohnhaupt in Breslau.

*) Breslau (Zu vermiethen) ist sogleich oder auch künftige Weinachten auf der Albrechtsstraße ohnweit der Regierung ein zweiter Stock, besteht in einem großen Vorsaal, 6 Stuben, Alkove nebst Zubehör. Näheres beim

Agent August Stock, Schubrücke im Saukopf.

*) Breslau den 24sten October 1823. Zur Beantwortung früherer wiederholter Nachfragen zeige ich hierdurch an, daß in der Tanzstunde, welche Herr Baptist diesen Winter hindurch einen Theil meiner Schülerinnen in der Anstalt ertheilen wird, noch einige Plätze für Mädchen von guter Erziehung bis Ende dieses Monats offen sind.

Verwit. Werner geb. Brecht, Vorsteherin der Brechtschen Erziehungs- und Unterrichts-Anstalt.

*) Breslau. Es sind wieder frische schöne Aale, desgleichen Lachs, Forellen und ganz ächte von vorzüglicher Güte, Teltower Rübchen neu angekommen und werden zu dem möglichst billigsten Preis verkauft im Bürgerwerder No 1063. und auf dem Fischmarkt beim Aalhändler Rommlitz.

*) Bunzlau. Bei Ziehung 4ter Klasse 48ster Lotterie sind nachstehende Gew. in meine Einnahme gefallen, als: 150 Rthl. auf No. 40358 100 Rthl. auf No. 11719 60 300. 80 Rthl. auf No. 53812 70 Rthl. auf No. 20475 31760 55438 60249 71335. 60 Rthl. auf No. 11703 40349 40385 40387 53799 53804 50 Rthl. auf No. 11716 20459 31729 36601 40360 43228 53801 60206. 40 Rthl. auf No. 11759 31748 55406 55474 55494 60208 60224 60278 60292 71317 71328 71343 30 Rthl. auf No. 11721 37 95 800 20486 93 31704 26 58 95 36602 25 39 40304 27 56 68 43239 40 53788 53809 55454 67 89 60213 35 83 97 71305 23 49 50 51. Die Erneuerung der Loose zur 5ten Klasse bringe ich zugleich meinen geehrten Spielern laut §. des Plans hiermit angelegentlich in Erinnerung.

Appun in Bunzlau.

Bres-

*) Breslau. Da ich eine neue Lesebibliothek errichtet habe, welche die neuesten Reisebeschreibungen, biographische und historische Schriften, die ältern und neuern Werke unserer gefeyertesten und geistreichsten classischen Dichter, dramatischen, poetischen und erzählenden Inhalts, die geschätztesten Uebersetzungen Schakspearis und Walther Scotts, alle gelesensten Taschenbücher und andere unterhaltende und belehrende Schriften enthält, so ermangele ich nicht ein hochgeehrtes Publikum darauf aufmerksam zu machen, die höchst billigen Lesebedingungen sind in dem Verzeichniß, welches für 6 sgr. Courant zu haben ist, zu ersehen. Die Bibliothek ist am Ringe neben dem alten Galgengäßchen N. 577.

H. G. Schlegel.

*) Breslau. Schönes weißes raffinirtes Rüböl, welches hell und ohne den mindesten Rauch brennt, das Pfd. 9 sgr. Münze, desgleichen Spiritus zum brennen in Lampen empfiehlt sehr billig

E. Beer, Kupferschmiedegasse in den drey Pollacken.

*) Breslau. So eben erhielt ich eine engl. Lampe von ganz neuer Erfindung, welche sowohl an Zweckmäßigkeit, als an Reinlichkeit; verbunden mit einem sehr eleganten Aeußern; alle andre bis jetzt erschienene Arten übertrift. Diese Lampe verbreitet bey einem sehr sparsamen Consumo an gereinigtem Oel ein schönes helles und durchdringendes Licht, ohne den Augen im mindesten schädlich zu seyn, kann leicht gereinigt werden, und bedarf, da sie sehr dauerhaft ist, keiner der so sehr lästigen Reparaturen, wenn solche nicht gewaltsam beschädigt wird. Sie ziert das schönste Zimmer und ist wegen ihrer Preißwürdigkeit auch zur Erleuchtung von Fabrikgebäuden, Arbeitsstuben, Comptoirs, Gewölbe, Hausfluren, Treppen, Billards sehr zu empfehlen, wovon sich jener Liebhaber Abends bey mir selbst überzeugen und Bestellungen darauf geben kann, die ich gern annehme.

F. J. Hisgen, Brustgasse No. 919.

*) Breslau. Indem ich mir schmeichle dem handlungstreibenden Publikum durch Pünktlichkeit und Redlichkeit nicht unrühmlich bekannt zu seyn, gereicht es mir zum besonderen Vergnügen hiermit anzuzeigen, daß ich unter untenstehender Firma meine Handlung mit allen Gattungen Nähseide und offener Seide, Stick-, Strick- und Häckel-Seide, Kammeelgarn, Strick- und Stick-Baumwolle, weiße und bunte Stick- und Strickwolle, Cannavas, nebst verschiedenen Sorten seidenen, baumwollenen, wollenen und leinenen Bändern, nunmehr eröffnet habe. Meine hiesigen und auswärtigen Freunde werden das bisherige günstige Urtheil von mir durch billige Preiße und gewissenhafte pünktliche Ausführung der zu ertheilenden Aufträge gewiß bestätigt finden.

C. H. Lauschmann, Paradeplatz im goldnen Krebs, am Eingange in die Leinwandbuden und dem Eisenkram.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin auf der Reisergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau. Veritable Arak de Goa die Flasche 20 sgr., die halbe 10 sgr. Cour., ächten Jamaika Rumm die Flasche 15 sgr., die halbe $7\frac{1}{2}$ sgr. Cour., neuer

moussirender Champagner von Girnant und Comp. in Reims die Flasche 1 Rthlr. 25 sgr. Cour., Rheinwein, Laubenheimer jede Flasche 20 sgr. Cour., wirklich guten Bischoff und Cardinal, alten Medock und Franzwein empfiehlt zu geneigter Abnahme.

H Haveland,
Nikolaigasse dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. Ein cautionsfähiger mit guten Attesten versehener Oeconom findet sogleich ein sehr gutes Unterkommen. Das Nähere hierüber sagt der Commission ir Herr Hofrichter auf der Weidengasse in Paris wohnhaft.

*) Breslau. Zu vermiethen sind monatlich einige meublirte Zimmer einzeln und zusammen in No. 1328. an der grünen Baumbrücke. Das Nähere drey Stiegen daselbst beym Obsthändler Haller.

*) Breslau. Ich beziehe mich auf die Bekanntmachung des Hrn C. A. Zanoli in Cöln, in der Beylage zu No. 125. der schlesischen Kornschen Zeitung und offerire sein Eau de Cologne, wovon ich kürzlich eine Sendung in ganzen und halben Flaschen erhielt, so wie dasjenige von Jean Maria Farina vis a vis dem Jülich-Platze, in Dutzenden und einzeln sehr billig im Preiße.

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannes Nro. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Feigen per Pfd. 4 sgr.; Datteln per Pfd 7 sgr., Holländ. roppirte Carotten per Pfd. 10 sgr., der Centner 30 Rthlr.; jede Gattung Paquet-Taback von Friedrich Justus in Hamburg, kein nachgemachtes Magdeburger Fabrikat, aus dieser Fabrike zwey sehr preißwürdige Tonnen-Canaster per Pfd 7 und 9 sgr., ächten Varinas Rollen-Canaster per Pfd. $1\frac{2}{3}$ Rth., Holl. Canaster von Van der Husen et Comp. in Amsterdam in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Pfunden per Pfund 12 sgr., in Parthien mit Rabatt offerirt

G. B. Jäckel, am Naschmarkt im Haupt-Johannes Nro. 1982. das Haus der ächten Gold- und Silber-Manufactur, vormals am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Eine Frau von wissenschaftlicher Bildung, welche bedeutenden Erziehungs-Instituten als Lehrerin vorgestanden, ist gesonnen, vom 10. Novbr. an, jungen Damen Geschichte und Mythologie, so weit sie den weiblichen Sphären angemessen, wöchentlich zweymal in ihrer Wohnung vorzutragen; auch franz Conversations-Vereine zur Uebung dieser Sprache bey sich zu bilden, womit sie den gramatikalischen Unterricht verbinden würde. Auf Verlangen ist nähere Nachricht bey Hrn. Professor Büsching auf der Taschengasse Nro. 1044. des Morgens von 8 bis 10 Uhr zu erhalten. Auch kann man sich auf der Schuhbrücke Nro. 1789. eine Treppe hoch bey der Frau Assessor Wahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr täglich melden.

*) Bres-

* Breslau. Einen hohen Adel und hochgeehrtes Publikum, wie auch meinen werthgeschätzten und auswärtigen Kunden benachrichtige ich hiermit, daß ich mein Waarenlager, bestehend in Hen und Damen-Stiefeln, als auch Schuhen, welches ich bis jetzt auf dem Ringe im Gewölbe des alten Rathhauses gehabt, auf der Ohlauergasse im 3ten Viertel vom Ringe links No. 1187 verlegt habe, und bemerke zugleich, daß bey mir zu den jetzt herannahenden Bällen wirklich franz. Herren als auch Damen-Tanzschuhe, wie bisher zu bekommen sind. Auch sind Damenschuhe von gewichsten Kalbleder, mit und ohne Korksohlen, im Leder weicher eleganter und dauerhafter als Maroquin, oder Saffian, welche von vielen hohen Herrschaften schon den größten Beyfall erhalten haben, zu bekommen. Mit Achtung bittet wie bisher um geneigte Abnahme und Bestellung.

J. E. Faust, Schuhmachermeister.

Breslau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen Collegii wird in Gemäsheit der § 137 bis 142 Tit. 7. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des zu Schönbrun verstorbenen Pastors Christian Gottlieb Wagler die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drei Monaten in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können. g.)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Ottmachau den 22sten Juli 1823. Das unterzeichnete Gericht macht hiermit bekannt, daß die der Stadt Commune zu Ottmachau gehörigen Grundstücke, bestehend in Aeckern, Wiesen und Waldung, welche bis jetzt noch nicht im Hypothekenbuche eingetragen gewesen sind, auf den Antrag des Magistrats in dem Hypothekenbuche zu Ottmachau eingetragen werden sollen, und daher ein jeder, welcher dabei ein Interesse zu haben vermeint, und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, sich binnen drey Monaten hierorts bei dem ernannten Commissario Herrn Justizrath Herden zu melden und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben hat, und daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und dem Vorzuge ihres Realrechts werden eingetragen werden, diejenigen aber, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothekenbuche eingetragene Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber den eingetragenen Posten mit ihren Forderungen nachstehen müssen, daß aber denen, welche eine bloße Grundgerechtigkeit (Servitut) haben, ihre Rechte nach Vorschrift des allgemeinen Landrechts P. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach § 58. des Anhangs zum Allgemeinen Landrecht zwar vorbehalten bleiben, es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt oder erwiesen worden, eintragen zu lassen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Mittwochs den 29. October 1823

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 21sten September 1823. Von Seiten des Königl. Justiz-amts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Joseph Döring zugehörige sub No. 60. auf dem Elbing belegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □R. und 23 □R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7337 Rthl. 5 sgr. gewürdiget worden, auf Antrag der Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 28ste November, 30ste Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten April a. f. peremtorisch anstehebden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden unter vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 26. Febr. 1823. Von dem Königl. Gericht ad St. Claram wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das auf dem sogenannten Platze sub No. 67. des Hypothekenbuches belegene, dem Coffetier Hammes zugehörige Grundstück bestehend aus einem Wohnhause von zwey Etagen, wobei ein Salon, Hofraum und Garten, in dem Feuer-Societäts-Catastro mit 4000 Rthl. versichert, und gerichtlich auf 8840 Rthl. abgeschätzt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, sich in dem hiezu auf den 22sten July c., den 27sten September c. und peremtorie auf den 29sten November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch gehörig mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien einzufinden und ihre Gebothe abzugeben, wo demnächst der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit in der Gerichts-Kanzley einzusehen. Uebrigens werden noch alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche

nicht

nicht constirenden Real-Prätendenten mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird; auch dieselben mit ihren etwanigen Ansprüchen, insofern solche den neuen Besitzer oder die von demselben bezahlten Kaufgelder betreffen, nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Negotianten Hirsch Elias Goldschmidt das zum Züchner Anton Soffnerschen Nachlasse zugehörige Haus No. 1521 auf der Thalergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3632 Rthl. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hier zu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten Decbr. c. a. und den 24sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Glogau den 27sten Januar 1823. Das im Fürstenthum Glogau und dessen Glogauschen Kreise belegene Gut Andersdorf nebst Zubehör, dessen Werth a 5 pro Cent. am 30sten Decbr. v. J. landschaftlich auf 28956 Rthlr. 12 sgr. veranschlagt worden ist und worauf bereits 10000 Rthlr. landschaftliche Pfandbriefe haften, worauf jedoch nach dem Beschluß der Landschaft binnen zehn Jahren keine neue Pfandbriefe ertheilt werden können, weil die Revenü für den Forst erst in einem zehnjährigen Zeitraume anzunehmen, wird auf den Antrag der Baronin v. Obernitz geb. v. Diebitsch im Wege der Execution Schulden halber hiermit öffentlich sub hasta gestellt. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche die erwähnte landschaftliche Taxe jederzeit, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in der hiesigen Registratur einsehen können, werden daher aufgefordert, in den auf den 31. May, den 30. August, den 29. November d. J. angesetzten Biethungs-Terminen von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Schloß vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesge-

richts-Assessor v. Sallisch entweder persönlich oder durch gerichtlich beglaubigte Specialbevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, auch hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, sonst aber zu gewärtigen, daß auf die nach Publication des Adjudications-Bescheides etwa eingehende Gebothe nicht reflectirt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien und der Lausitz.

*) Fürstenstein den 15ten October 1823. Das zu Rohnstock Bolkenhayner Kreises sub No. 25. belegene, nach der in unserer Registratur und an der Gerichts-Kanzley zu Rohnstock zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 198 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers Schuhmacher Johann Heinrich Teichmann Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 11ten December Vormittags anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in der Gerichtskanzlei zu Rohnstock zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Erben, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Strehlen den 10ten October 1823. Das dem Schuhmacher Springwald gehörige sub No. 73. auf dem Steinwege vor dem Sandthore hierselbst gelegen Haus, welches auf 143 Rthl. 27 sgr. 6⅔ d'. Courant gewürdiget worden ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Terminus unicus et peremtorius steht auf den 2ten Januar 1824. Vormittags 10 Uhr an. Kauflustige werden daher hierdurch darzu eingeladen, alsdann sich bei uns einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und der Adjudication dieses Fundi gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung an den Meist- und Bestbiethenden gewärtig zu seyn. Die Taxe davon kann täglich bei uns eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Liebenthal den 13ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 348. zu Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises den Franz Gottwald zugehörige ortsgerichtlich auf 531 Rthl. 21 sgr. 9 d'. Courant abgeschätzte Häuslerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs Termin auf den

31sten December a. c.

Mittwoch früh 9 Uhr im hiesigen Ortsgerichts-Kretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Krappitz den 22sten October 1823. Auf Antrag der Emanuel Glazzelschen Erben subhastirt unterzeichnetes Gericht die zu dessen Nachlaß gehörige an dem Fluß Hotzenplotz belegene Possession, bestehend aus einem massiven Hause nebst Stallungen, einer kleinen Scheuer, Obst-, Gemüse- und Grasegarten und einige Stück Feld gerichtlich gestern auf 632 Rthl. 15 sgr. gewürdigt, in dem einzig und peremtorischen Termin

den 9ten December c. a.

im

in dem gedachten Hause hieselbst. Die Kauflustigen mit dem Bemerken, daß die Taxe sowohl an hiesiger Gerichtsstätte als auch bei dem Königl. Stadtgericht Oppeln zur Einsicht aushängt; die Lage dieses Hauses sich vorzüglich zu einer Gärberey oder Hutmacherey eigne, und der Zuschlag sofort nach vorheriger Einwilligung der Interessenten und des vormundschaftlichen Gerichts erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Majorats-Herrschaft Krappitz.

*) Strehlen den 23sten October 1823. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht daß die dem verstorbenen Freigärtner Gottlieb Stenzel zu Wättrisch Nimptschschen Kreises zugehörig gewesene und sub No 9. des Hypothekenbuchs gelegene Freigärtnerstelle auf den Antrag dessen Erben im Wege der freiwilligen Subhastation Behufs der Theilung seines Nachlasses öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll und hierzu ein einzig peremtorischer Biethungs-Termin auf den 22sten December a. c. anberaumt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich in diesem anberaumten Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wättrisch vor dem unterschriebenen Gerichtsamt einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden und Zahlungsfähigsten diese Nahrung nach Einwilligung der Stenzelschen Erben adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Nahrung ist auf 700 Rthl. 10 sgr. Courant ausgefallen und kann beim Königl. Stadtgericht zu Nimptsch, im Gerichtskretscham zu Wättrisch und bey unterschriebenen Justitiario zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt von Wättrisch.

Prose.

*) Leobschütz den 24sten October 1823. Von dem Gerichtsamte des Ritterguthes Branitz wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers zur Fortsetzung der Subhastation der sub No 42. zu Branitz Leobschützer Kreises gelegenen Angerhäuslerstelle und der dazu gehörigen sub No. 116. des Dismembrations-Hypothekenbuchs aufgeführten ehemaligen Dominial-Realitäten per 3 Schfl. 138 □R. 30 Fuß groß Maas Aussaat, welche zusammen auf 377 Rthl. 21 sgr 1 pf. geschätzt worden und zu den sich in dem am 30sten September c. angestandenen peremtorischer Licitations-Termine kein Käufer gemeldet, ein anderweiter peremtorischer Biethungs-Termin auf den 25sten November c. Vormittags 9 Uhr auf Burg Branitz anberaumt worden ist. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, indem nach Ablauf dieses Biethungs-Termins auf keine weitere Gebothe mehr reflectirt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten.

Das Gerichtsamt Branitz.

Nieder-Kunzendorf den 29sten September 1823. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das zu Pfaffendorf Königl. Antheils Reichenbacher Kreises unter No. 1. gelegene, dem Johann Gottlieb Herrmann gehörige Freihaus, welches ortsgerichtlich auf 240 Rthl. Courant gewürdiget worden, den

10ten December Vormittags bis 12 Uhr

im Gerichtskretscham zu Pfaffendorf öffentlich an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in der hiesigen Registratur und in der Gerichtsstätte zu Pfaffendorf einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Der Commissarius des Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamts.

Fürstenstein den 25. Juli 1823. Das zu Ober-Rudolfswaldau Waldenburger Creises sub No. 16. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Ober-Rudolfswaldau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 836 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Johann Gottlieb Freundsche Bauergut, soll auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 9ten September c. Vormittags 9 Uhr, den 14ten October c. Vormittags 9 Uhr und den 13ten November c. Vormittags 10 Uhr anberaumten Terminen, von welchen der letztere peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagten Terminen, von welchen die beiden ersten in hiesigem Gerichtslokal der letzte und peremtorische aber im Gerichtskretscham zu Ober-Rudolpfswaldau abgehalten werden, zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Frankenstein den 18ten September 1823. Im Wege der freiwilligen Subhastation soll die zur Gottlob Wolfsschen Nachlassenschaft in Nieder-Lampersdorf sub No. 15. gehörige auf 80 Rthl. Courant ortsgerichtlich geschätzte Dreschgärtnerstelle in Termino den 13ten November d. J. früh um 10 Uhr auf der Canzleystube zu Lampersdorf meistbiethend verkauft werden, was Kauflustigen und Zahlungsfähigen nachrichtlich bekannt gemacht wird.

Das v. Thielau Lampersdorfer Gerichtsamt.

Gottesberg den 24sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Erbtheilung der von dem zu Alt-Weisbach verstorbenen Häusler Benjamin Vogt hinterlassenen Freihäuslerstelle No. 68. daselbst, welche ortsgerichtlich auf 95 Rthl. 12 sgr. taxirt worden, ist ein einziger Biethungs-Temin auf den 19ten November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Pfaffendorf anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Adl. v Leckowsches Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Sagan den 25sten September 1823. Von dem Gerichte der Stadt Sagan wird das der Catharina geb. Kubitz verwit. Kaufmann Taubmann zugehörige, in der Langengasse hieselbst sub No. 235. belegene und gerichtlich auf 799 Rthl. gewürdigte Wohnhaus auf den Antrag eines Gläubigers zum nothwendigen Verkauf ausgestellt und ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 10ten December Vormittags 10 Uhr

anberaumt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, in diesem Termine vor unserm Deputirten Stadtgerichts-Director Fiedler auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Hauses unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Guhrau

Guhrau den 18ten Juli 1823. Das Mauer Hänselsche Haus No. 187 A in der Vorstadt am Roßmarkte, taxirt auf 100 Rthl., wird auf Antrag des Besitzers in Termino den 11ten December c. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte freiwillig subhastirt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Habelschwerdt den 11ten April 1823. Schuldenhalber wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des Bauer Franz Reichel zu Plomnitz, die demselben bisher eigenthümlich zugehörige sub No. 76. daselbst belegene und im Jahr 1817. auf 2388 Rthlr. 5 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte zins- und robothfreye Bauerstelle, wozu 1 Morgen 138 □R. Gartenland 1 Morgen 120 □R. Randgräsereyen, 10 Morgen 11 □R. Wiesen und 48 Morgen 98 □R. Ackerland, so wie 18 Morgen 147 □R Wald gehören, zum nothwendigen Verkauf hiermit öffentlich feilgebothen und Termini licitationis auf den 30sten July und 30sten September peremtorie aber auf den 29sten November d. J. anberaumt, welches wir besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen, welche die Taxe dieses Grundstücks sowohl, als die der Licitation zum Grunde zu legenden Bedingungen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur einsehen können, mit der Aufforderung bekannt machen, in diesen Terminen, wovon die beiden erstern an der gewöhnlichen Gerichtsstätte des unterschriebenen Justitiarii hierselbst der letztere aber zu Plomnitz abgehalten werden soll und besonders in dem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der Kanzley daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe auf besagte Besitzung, in deren Rücksicht nunmehro der früher in Plomnitz bestandene solidarische Schuld-Nexus durch Vereinigung sämmtlicher Real-Gläubiger aufgehoben worden, abzugeben und zu gewärtigen, daß unter Einwilligung der letztern der Zuschlag der Bauerstelle dem Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Herzogl. Braunschweig Oelssche Gerichtsamt der Freigemeinde Plomnitz.

Namslau den 23sten September 1823. Die Erbscholtisey und Arrende zu Krickau sub No. 1., welche aus den Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, Garten und 12 Scheffel Aussaat Acker bestehet, wird auf den Antrag des Besitzers, welcher solche im Jahre 1820. per 1300 Rthl. erkauft hat, subhastirt und Kauflustige werden hiermit vorgeladen, in dem auf den 30sten October, 27sten November, besonders aber in dem auf den 29sten December 1823. angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem unterzeichneten Justitiar in Namslau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und des Zuschlags zu gewärtigen.

Theußner.

Zu verauctioniren.

Breslau den 13. October 1823. Es sollen am 4ten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr bey der St. Bernhardiner Kirche in der Neustadt zur Concurs-Masse des Fabrikanten Koschny gehörige 22 Züchen Zwirnwolle und den 5ten Novbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und die folgenden Tage im Koschnyschen Hause auf der Hummerey 108 Stück weiße rohe Tuche, 40 Stück coulemte Tuche und ungefähr 600 Stück Lazareth Decken

und

nd Wolfaks an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert erden. Der Stadtgerichts-Secretair Seger im Auftrage.

*) Breslau. Die früher in diesen Blättern schon angekündigten Blumenzwiebeln aus Harlem, Hyazinthen, Tazetten, Tulpen, Jenquillen, Iris, Krokus, Narcissen, Ranunkeln, Anemonen und Fritilarien sind jetzt angekommen und werden Freytag den 31. October Nachmittags um 2 Uhr in unserm Hause, Carlsgasse No. 735. an den Meistbiethenden in Päckchen von 4, 6 a 12 Stück verkauft werden; auch sind Verzeichnisse über diese Sammlung bey uns zu bekommen.

Gebrüder Selbstherr.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 13ten Octbr. 1823. Diejenigen, deren beym Stadt-Leih-Amte versetzten Pfänder mit Ende Septbr. a. c. abgelaufen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende künftigen Monats entweder einzulösen, oder wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zuläßig ist, solche zu verlängern, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß bey der im Monat Januar a. f. zu haltenden Auction diese Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Brede.

Jauer den 14ten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf des der geschiedenen Kaufmann Kranz geb. v. Baudis gehörigen und in hiesiger Vorstadt sub No. 181. belegenen Hauses nebst dazugehörigen Garten und Ackerstück, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 18ten Juli 1823 nach dem Bauanschlage auf 1067 Rthlr. 16 sgr. 8 pf nach der Nutzung aber auf 1183 Rthl. 23 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, sind Biethgs un Termine auf den 2ten October d. J. und den 6ten November d. J. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 4ten December 1823.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 4ten Decbr. d J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

*) Liegnitz den 14ten October 1823. Das Justizamt von Baudmannsdorf subhastirt das daselbst sub No. 8. belegene auf 3186 Rthl. 6 sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Bauergut des Johann Gottlieb Schäfer ad instantiam eines Real-

Gläu-

Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 22sten December c., den 25sten Februar, peremtorie aber den 30sten April a. f. Vormittags um 9 Uhr in der Ammanns-Wohnung zu Baudmannsdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Interessenten der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird, jedoch liegt den Kauflustigen ob, sich im Termine über ihre Besitz und Zahlungsfähigkeit vorher auszuweisen, ehe sie zum Gebothe gelassen werden können. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten letzten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Baudmannsdorfer Justizamt.

*) Schloß Neurode den 1sten October 1823. Es werden hierdurch auf Antrag der Nachlaß-Regulirungs-Behörde die den Hufschmidt Franz Nieselschen Erben zu Neurode gehörenden, zu Buchau gelegenen und aus der Franz Rudolphschen Großgärtnerstelle erkauften Grundstücke nebst den darauf erbauten Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden sub No. 78. des Hypothekenbuches von Buchau, ortsgerichtlich auf 343 Rthl. Courant taxirt, subhasta gestellt und Besitz- und Zahlungsfähige zu dem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine auf den 3ten Januar k. J. hiermit vorgeladen, Vormittags um 10 Uhr in unserer hiesigen Justizamts-Kanzley zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, in welchem der Bestbiethende, sofern kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht den Zuschlag zu zu gewärtigen hat. Die Taxe ist in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit einzusehen. Zu gleicher Zeit werden die unbekannten Real-Prätendenten zur Anmeldung ihrer Ansprüche sub pœna präclusi et perpetui silentii hierdurch vergeladen. Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bock.

Wehlefronze bei Wohlau den 29. August 1823. Von denen Landrath v. Niebelschützschen Erben wird in Gemäßheit des §. 137 seq. Tit. 17. Thl. I. Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 3ten Juni 1817. zu Wehlefronze verstorbenen Landrath Hanns Ernst v. Niebelschütz die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nach Verrhältniß seines Erbtheils halten können.

Charlotte v. Niebelschütz geb. v. Liebermann.

*) Rheinsberg in der Mittelmarkt den 26 October 1823. Wir finden uns veranlaßt, einen Theil unsers zu Frankfurth an der Oder befindlichen Lagers von Steingut-Waaren in der bevorstehenden Martini-Messe unter dem Kostenpreiß zu verkaufen, und laden deshalb unsere geehrten Abnehmer ein, sich recht zahlreich bey uns einzufinden und die billigste Bedienung zu erwarten. Unsere Niederlage befindet sich vor dem Bischofs-Thore. Die Steingut-Fabrike.

Carl Friedrich Lüdickens sel. Erben.

Beylage

Beylage
zu Nro. XLIII. des Breslauschen Inteligenz Blattes
vom 29. October 1823.

Citationes Edictales.

Groß-Strehlitz den 16ten August 1823. Auf dem sub No. 8. des Hypothekenbuchs der Stadt Groß-Strehlitz eingetragenen Hause sind sub No. 1. Rubr. III. 24 Rthlr. für die Dudekschen Kinder Rosalia Francisca und Elisabeth und sub No. 2. 26 Rthl. 20 sgr. für die Schwabeschen Kinder Maria Margaretha Johanna und Anton vigore Decreti vom 17ten September 1783. intabulirt. Der gegenwärtige Hausbesitzer behauptet, daß diese Gelder an genannte Interessenten längstens bezahlt und darüber keine Schuld-Instrumente ausgefertiget worden sind. Wenn jedoch der gegenwärtige Aufenthalt derselben unbekannt ist und deshalb die gerichtliche Quittung derselben nicht erlangt werden kann, so werden auf den Antrag des Haus-Eigenthümers Augustin Fürst: 1) die Rosalia, Francisca und Elisabeth Dudek; 2) die Maria Margaretha Johanna und Anton Schwabe oder deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zu Anmeldung ihrer Ansprüche an diese Gelder den 29. November 1823. in der hiesigen Stadtgerichts-Kanzley anstehenden Termine entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche an diese Gelder anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Haus würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen würde auferlegt werden.

Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz.

Goldberg den 13ten Mai 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hieselbst am 29sten Mai v. J. verstorbenen hiesigen Bürgers und Kaufmann Johann Gottlieb Richter, zu welchem hauptsächlich ein auf dem hiesigen Oberringe sub Nro. 370. belegenes im Jahre 1797 für 1800 Rthl. erkauftes Haus gehört, per decretum von heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des gedachten Kaufmanns Johann Gottlieb Richter aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem zum Deputirten ernannten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 21sten November c. Vormittags um 8 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Bormann und Hahn vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Görs-

Görlitz den 8ten Juli 1823. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über den Nachlaß des zu Lauban verstorbenen Justizverwesers Siegismund am 8ten Juli c. auf Antrag der Erben eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den Zwey und Zwanzigsten November 1823.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichsrath Heino angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termin schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Herrn Römisch, Neitsch, Haupt und Langer II. vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz

*) Beuthen den 29sten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts werden hiermit sämmtliche unbekannte Anverwandte und resp. Erben des allhier am 14ten May c. verstorbenen Bürger und Bäcker Johann Gottlieb Hellmann, welcher nach den eingezogenen Nachrichten aus Langenbielau Reichenbachschen Kreises gebürtig gewesen und laut der in seinem Nachlasse vorgefundenen Papieren 36 Jahr bei dem ehemaligen Wolffrathschen Husaren-Regiment als Unteroffizier gedient hat, dessen Nachlaß in einem baufälligen Hause und anderer unbedeutender Mobiliare, zusammen taxirt auf 113 Rthl. 14 sgr. Courant besteht, dergestalt hierdurch öffentlich vorgeladen, daß sie sich in dem auf den 31sten July 1824 vor uns angesetzten Termin persönlich oder schriftlich entweder selbst oder durch einen mit Vollmacht und hinreichender Information versehenen Stellvertreter melden, sich über ihre Verwandschafts-Verhältnisse und ihr Erbrecht gesetzlich legitimiren und sodann ihre weitere Anträge nach erhaltener Anweisung gehörig formiren. Zugleich aber auch sich über die von einem sich gemeldet habenden Verlassenschafts-Gläubiger liquidirten Forderungen, deren Höhe nach der vorläufigen Ausmittelung die Verlassenschaftsmasse bei weitem übersteigt, in Termino gehörig zu erklären, und sonächst das Weitere, bei ihrem gänzlichen Stillschweigen und resp. Ausbleiben hingegen zu gewärtigen, daß dem sich gemeldet habenden Verlassenschafts-Gläubiger der gedachte Nachlaß hingegen zu seiner Befriedigung durch den vorläufig bestellten Verlassenschafts-Curator und von Seiten des unterzeichneten Gerichts vollständig überwiesen und resp. ausgefolgt, die etwanigen Anverwandten und resp. Erben des Hellmann aber mit ihren etwanigen Erbschafts-Ansprüchen präcludirt und ihnen ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das freistandesherrl. Gericht der Kreisstadt Beuthen in Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen ist ein Handlungs-Gewölbe, Riemerzeile No. 2048. Das Nähere beym Eigenthümer daselbst.

Breslau. (Boden zu vermiethen) in einem luftigen sichern Speicher an der Oder. Das Nähere Junkerngasse No. 604. beym Eigenthümer.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. G. Förster.) Benelli Scena ad Aria con. Pianof. 14 gr. — Ders. Duetto 8 gr. — Ders. Rondoletto 10 gr. — Carneval 1823 Sammlung original deutscher Tänze f. Pf. No. 1. und 2. a 16 gr. Dieselben auf 4 Hände 1 und 2. a 12 gr. — Gallenberg 10 Walzer und der beliebte Arsena Cotillon für Pf. 10 gr. — Dasselbe auf 4 Hände 14 gr. — Horzalka Adagio und Rondeau f. Pianof. mit 2 Viol. A. Violonc. und Contrabass 2 Rthl. — Jansa Variat. sur unthème et Gluck p. Viol. oe. gr. Orch. 1 Rth. 6 gr. — Legnani Introd. Variat. Coda per Chitarra 12 gr. — Ders. Rondeau p. Guit. 8 gr. — Leidersdorf 1ter Quatuor p. 2. Viol. A. et B. oe. 144. 2 Rth. Ders. Polon. brill. p. Pf. 20 gr. — Ders. Var. p. Pianof. sur le Marche de l'Opera Libussea 12 gr. — Ders. Hommage aux Dames 1 — 5e Rondeau p. Pf. oe. 151. 12 gr. — Mayseder Adagio et Rondeau brill. p. Violon avec Pianof. 20 gr. — Moscheles Var. p. Pianof. 16 gr. — Payer, 12 Original-Ländler f. Pianf. 8 gr. — Pixis Varit. für die Violine mit Orch. 1 Rthl. 8 gr. — Dasselbe für Violine und Pianof. 16 gr. — Preisinger, Cotillons p. le Pianof. 8 gr. — Ries, Fantaisie p. le Pianof. de l'Opera Zelmira 16 gr. — Ders. 4e Conc. p. Pianof. seul 1 Rthlr. 8 gr. — Rossini, Collection de Marches arrangées p. le Pianof. a 4 Mayns par Leidesdorf Cel. 1 — 5 a 16 gr. — Sellner, Var. p. 2. Guit. 16 gr. — Ders. Introd. et Variat. p. Guit. 8 gr. — Schoberlechner, Fantaisie et Variat. p. Pianof. seul, ou avec accomp. de Quatuor 1 Rth. — Ders. gr. Var. p. Pianof. avec gr. Orch. 3 Rthlr. 8 gr. — Schubert, 3 Lieder mit Pianof. 12 gr. — Ders. 3 Lieder für eine Bassstimme mit Pianof. 12 gr. — Ders. 2 Gedichte op. 22. 12 gr. — Ders. 4 Gedichte op. 23. 12 gr. — Winkhler, Var. brill. p. Pianof. avec Orch. oe. 19. 2 Rthl. 16 gr. — Dasselbe für Pianof. allein 1 Rthlr. —

*) Breslau. (Zu verpachten) eine Brauerey nebst Gaststuben und Stallung ist Termino Ostern 1824. wieder anderweitig abzulassen. Das Nähere beym Eigenthümer auf der Odergasse No 2097.

*) Breslau. Zu vermiethen und Ostern zu beziehn ist Ohlauergasse in No. 1173. der erste Stock von 6 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz. Das Nähere Parterre zu erfahren.

*) Breslau. Der, der Handlung sich widmenden Jugend zeige ich hierdurch an, daß vom 1sten k. M., die in meiner Wohnung eingerichtete Unterrichtsstunden, im kaufmännischen Rechnen und Briefstyl, als auch in der doppelten italienischen Buchhaltung für alle mögliche Handlungsarten die Bücher sehr kurz und deutlich zu führen, ihren Anfang nehmen, woran Mehrere gegen ein geringes Honorar Theil nehmen können. Das Nähere Antoniengasse im Storch bey

J. Holländer, Lehrer an der Königl. Wilhelm-Schule.

Breslau. 500 Stück reife Pommeranzen sind billig zu verkaufen, Odergasse No. 2077. nächst der schönen Stube.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke Nro. 1725. ist zu vermiethen und auf Weihnachten zu beziehen eine gut eingerichtete Werkstatt für einen Zirkelschmidt, Schlosser oder sonstigen Feuerarbeiter nebst 2 Stuben, Alkowen und heitzbaren Laden, Boden und Kellergelaß. Das Nähere auf der Hinterbleiche beym Knopfgießer Schepp.

*) Altscheitnig den 29sten October 1823. Meinen hochgeehrten Gästen, die mich mit Ihrem gütigen Besuch beehren wollen, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich von heute an wieder in meinem Hause wohne.

Krause.

*) Breslau. Blumen- und Gartenfreunden biete ich eine Anzahl schön blühender Blumenzwiebeln, Staudengewächse und in den Garten gehöriges Strauchwerk an. Wohnhaft auf der Mathiasgasse No. 16. und 17. bey dem Dr. Lehmann dem russischen Kaiser gegenüber im Hofe 2 Stiegen hoch. Bergis.

*) Breslau. Sehr schöne große frische Holst. Austern in Schaalen, als auch die so beliebten Hamburger marin. Brathheringe und Elbinger Neunaugen sind mit letzter Post angekommen und billig zu haben auf der äußern Ohlauergasse nahe am Theater No. 1104. in der Weinhandlung des A. Bücke.

*) Breslau. Zu vermiethen in dem Baron v. Zedlitzschen, ehemaligen Adolphschen Hause am Ringe ist der zweyte Stock, bestehend in 6 Zimmern, nebst Beygelaß, sogleich oder Weihnachten zu beziehen. Das Nähere zu erfragen in der Schnittwaaren Handlung des Elias Hein am Ringe No. 587.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse nahe am Thore in dem neuerbauten Hause No. 449. ist der erste und zweyte Stock zu Weihnachten oder auch früher zu vermiethen. Das Nähere ist bey dem Eigenthümer zu erfragen.

*) Breslau. So eben habe erhalten und offerire diesjährig neu gepreßten frischen Möhrenzucker, der sehr lieblich von Geschmack und der Gesundheit sehr zuträglich das Pfd. 20 sgr., desgl. grüne franz eingemachte bittere Pommeranzen-Früchte in Krausen bis zu 6 gr., Leipzig Caßmuß in Stauden, frische Muscat-Birn in franz. Essig das Pfd. 25 sgr., ächten ostind. eingemachten Ingwer 1½ Rth. das Pfd., nebst mehreren Sorten ausländ. Chocoladen und Conditorey-Waaren.

Simon Schweitzer, in den Hinterhäusern und Ecke des Roßmarkts.

*) Breslau. In Margareth stehen einige funfzig Tausend Mauerziegeln, großes Maas. Das Tausend 6 Rthl. 15 sgr. zu verkaufen, und weiset solche an der dasige Förster Herr Seidel.

*) Breslau. Die 3te Fortsetzung des Verzeichnisses gebundener Bücher, Musikalien und Kupferstiche, welche für sehr billige Preiße bey mir zu haben sind, wird auf meinem Comptoir, Albrechtsgasse No. 1279. ohnentgeldlich ausgegeben.

Pfeiffer.

Donnerstags den 30. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten September 1823. Von dem Königl. Justizamte ad St. Catharinam wird die zu Schmartsch Breslauer Kreises sub No. 1. gelegene auf 610 Rthl. dorfgerichtlich abgeschätzte Johann Mulkesche Freigärtnerstelle und Schmiede, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 30sten October und 27sten November, peremtorisch aber auf den 29sten December c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu erscheinen, hierdurch aufgefordert, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt ad St. Catharinam.

Cogho.

Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekant gemacht, daß auf den Antrag der Kaufmann August Müllerschen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen, nachdem, dem auf hiesigen Rathhause aushängenden Proclama beigefügten Berichte der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juli 1823. auf 1500 Rthl. Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffinerie-Actie beschlossen worden. Es werden daher alle hiereris recipirte Kaufleute, so wie deren Wittwen und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur allein zur Erwerbung einer solchen Actie fähig sind, durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten November 1823. und den 29sten Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudikation durch ein Erkenntniß an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltrakschen Erben befindliche in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Rothen

burger

burger Kreise gelegene Allodial-Rittergut Ober-Gebelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rth. 25 sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehl. Oekonomie-Verwalter Bieber geb. Polträk zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Geschwister Polträk im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufsbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehn werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Biethungs-Termine auf den 31. October 1823., den 31. Januar 1824 und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letztre peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommende Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ratibor den 29sten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Präsident v. Seidlitzschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Slawikau, Antheil Grzegorzowitz, Oderwald oder Cossecki, Summin und Gurek nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 27sten December 1823., den 29sten März 1824. und besonders den 30sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt werden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 sgr. 4 pf. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.
Götze.

Glogau den 13. Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ignatz Maluchesche Bauergut sub No. 13. zu Roßwitz im Wege der Execution, welches auf 3677 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag

der Real-Gläubiger öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September, 29sten November 1823. und 29sten Januar 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Imielin den 25sten August 1823. Die zu Imielin sub No. 104. belegene Häuslerstelle des Blasius Stollorz, welche auf 231 Rthl. 8 sgr. Courant taxirt ist, soll im Wege der Execution in dem auf den 12ten December 1823. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Amtslocale anstehenden peremtorischen Licitations-Termine subhastirt werden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen, daß nach Einwilligung des Extrahenten dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Rent-Gerichtsamt.

Reichenbach den 13ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Personal-Gläubigers die Subhastation des dem Lohgerber Carl Gauder zugehörige, in hiesiger Tränkvorstadt sub No. 344a. belegenen Hauses nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches auf 1230 Rthl. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem hiezu angesetzten einzigen peremtorischen Termine

den 9ten December 1823.

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen werde, und kann übrigens die dem bey hiesigen Königl. Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jederzeit eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gleiwitz den 17ten August 1823. Das Königl. Stadtgericht subhastirt auf den Antrag eines Real-Gläubigers das sub No. 70. auf der Pfarrgasse hieselbst gelegene gerichtlich auf 1444 Rthl. 10 sgr. Courant gewürdigte massive Wohnhaus, in Termino unico et peremtorio den 11ten December 1823. Vormittags um 10 und werden Kauflustige mit der Versicherung eingeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag unter der Bedingung der baaren Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum und Uebernahme der Subhastationskosten sofort erfolgen wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Carlshof bei Tarnowitz den 29sten August 1823. Zum öffentlichen Verkauf der zu Georgenberg Beuthner Kreises in Oberschlesien belegenen, dem

Bürger

Bürger George Nowack gehörigen und auf 63 Rth. Courant gewürdigten Grundstücke steht ein einziger peremtorischer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr hierorts an, wozu Kauflustige so wie alle unbekannte Real-Prätendenten letztere behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit vorgeladen werden.

Justizamt der Gräfl. v. Henkelschen Beuthner Herrschaften.

Reuß.

Landeshut den 6. Octbr. 1823. Das zu Hartmannsdorf gelegene auf 1460 Rthlr. Courant abgeschätzte, von dem verstorbenen Bauer Christoph Franz hinterlassene Bauergut No. 4. soll in dem den 13. Novbr. d. J. dazu anstehenden einzigen Biethungstermine in dasiger Gerichts-Canzley Theilungshalber an den Meist- und Bestbiethenden versteigert werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt von Hartmannsdorf.

Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Poßnitz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 sgr. 10$\frac{6}{7}$ d'. sind abgeschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30sten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Prtokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Poßnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der stadtgefundenen Total-Dismembration etwa nothwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Poßnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflu-

stigen

stigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuß. Antheils. Schiller.

*) Grünberg den 18ten October 1823. Die dem Winzler Johann Gottlob Pohl gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 287b. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl. 4 sgr. 5 pf; 2) der Weingarten No. 1443., taxirt 90 Rthl. 2 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 18 Oct. 1823. Die dem Tuchmachermeister Joh. Christian Häusler gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 303. im 4ten Viertel, taxirt 64 Rthl.; 2) der Weingarten No. 1408, taxirt 69 Rthl. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 31sten Januar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Tost den 29sten September 1823. Auf den Antrag der Joseph Sowisloschen Erben resp. Vormundschaft haben wir zum öffentlichen Verkaufe der ihnen zugehörigen auf 268 Rthl. 26 sgr. Courant gerichtlich geschätzten Realitäten und zwar: a. der zu Broslawitz belegenen Bauerstelle mit den dazugehörigen 20 Morgen Acker von resp. 20 Scheffel Aussaat; b. einer Wiese; c. einem kleinen Gärtchen und d. einer Scheuer, Terminum unicum et peremtorium auf den 3ten Januar 1824. früh 9 Uhr in loco Broslawitz anberaumt, zu welchem zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Broslawitz.

Richter.

Citationes Edictales.

Breslau den 1sten August 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Franz Anton Kaßner, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein neuer Termin auf den 12ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Assessor Herrn Cöster anberaumt worden, zu selbigen auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termin nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und

auf

auf Confiscation seines gegenwärtigen, als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 16ten September 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien über den in 82 Rthl. 6 sgr. Mobiliar und nach Abzug der Kosten nur noch in etwa 50 Rthl. bestehenden Nachlaß des am 12ten Februar 1822. in Brieg verstorbenen Majors von der Armee Richard Klöber v. Hölschborn, nachdem die bekannten Erben ihrem Erbrechte zum Besten der etwa zu ermittelnden unbekannten Erben entsagt haben auf den Antrag des Verlassenschafts=Curatorii Justiz=Commissarii Dietrichs heute Mittag der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 29sten November 1823. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations=Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien der Justiz=Commissionsrath Kletke Morgenbesser und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 11. Juli 1823. Von dem Königl Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 15161 Rthlr 25 sgr. 4 pf. manifestirten, und mit einer Schulden=Summe von 17753 Rth 25 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Ernst Friedrich Werner am 6. May c. eröffneten Concurs=Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen und unbekannten Gläubiger auf den 10ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Rambach angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßig Bevollmächtigte, wozu ihnen beym Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Paur und Pfendsack vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzungsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Liegnitz den 19ten July 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument vom 21. September 1816. nebst Hypothekenschein de eod. dato über 1500 Rthl. Cour. welche auf dem in hiesiger Stadt sub No. 451. belegenen Hause für den Kaufmann Carl August Lonicer zu Loslau in Oberschlesien haften und ex cessione vom 10ten März 1817. an den Kaufmann Anton Joseph Weber ehemals zu Troppau jetzt zu Wien gediehen sind verlohren gegangen und die Inhaber desselben gänzlich unbekannt. Wir haben einen Termin zur Anmeldung der etwanigen unbekannten Prätendenten auf den 8ten November d. J. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt und fordern alle diejenigen, welche an dieses Capital und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen die Herren Justiz-Commissarien Feige, Rößler und Wenzel vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des verpfändeten Grundstücks, so wie gegen die jetzigen letzten beiden bekannten Inhaber der Capitalien und des Instruments ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die qu. 1500 Rthl. werden gelöscht werden. g.)

Rosenberg den 15ten August 1823. Nachfolgende Hypotheken-Instrumente nebst Eintragungs-Recognitiones, als: 1) das sub dato Rosenberg den 26sten Juni 1797. von denen Johann Peter Drecowschen Eheleuten für die Michael Giolsoksche Pupillarmasse zu Schönwald in Höhe 265 Rthl 4 sgr. 5½ d'. zu 5 pro Cent ausgestellte, sub dato Rosenberg den 23. Juli 1797. ausgefertigte und ex decreto de eodem auf die sub No. 10. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg aufgeführte Grundstücke eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 2) das sub dato Rosenberg den 1sten April 1796. von dem Alexander Stocklossa für die Christoph Chalupkasche Pupillarmasse zu Schönwald, in Höhe 40 Rthl. Rthl. Courant zu 5 pro Cent ausgestellte sub dato Rosenberg den 2. April 1796. auf die Besitzungen No. 132. des Hypothekenbuchs eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 3) das von dem Johann Friedrich Tralei für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium sub dato Rosenberg den 8ten July 1804. in Höhe 30 Rthl. unter 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20sten Juli 1804. ausgefertigte und durch die Possession No. 5. zu Friedrichswille verpfändete Hypotheken-Instrument; 4) das von dem Matthias Giza unterm 21sten März 1803. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 40 Rthl. zu 5 pro Cent Zinsen ausgestellte, unterm 22sten März 1803. ausgefertigte und ex decreto vom 22sten März 1803. auf die Colonie-Besitzung No. 5. zu Rosenhayn eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 5) das von dem Thomas Bieniek unterm 21sten Januar 1800. für das Schönwalder General-Pupillar-Depositorium in Höhe 25 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 20. Februar 1800. ausgefertigte und ex decreto von demselben Tage auf der Besitzung No. 92. des Hypothekenbuchs der Stadt Rosenberg eingetragene Hypotheken-Instrument cum recognitione; 6) das von dem Förster Goida unterm 24sten October 1803. für dasselbe Depositorium in Höhe 36 Rthl. zu 5 pro Cent ausgestellte, unterm 7ten November 1803. ausgefertigte und ex decreto von diesem Tage auf der Colonie-Be-

sitzung

sitzung No. 2. zu Rosenhayn eingetragene Hypotheken = Instrument cum recognitione sind bey dem Jurisdictionario dem Dominio Schönwald verlohren gegangen. Es werden sonach alle diejenigen, welche an diese Posten und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber irgend Ansprüche zu machen haben, vorgeladen, sich binnen 3 Wochen spätestens bis zu dem anberaumten Präclusions-Termine den 30. December 1823. bey dem hiesigen Gerichte zu melden, ihre Anspüche anzugeben und zu bescheinigen, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit allen und jeden Ansprüchen daran präcludirt, die Posten No. 1. 3. 5. et 6., da die Rückzahlung nachgewiesen worden, gelöscht, über die Posten No. 2. und 4. aber welche annoch als unbezahlt valtdiren, neue gleich lautende Instrumente werden ausgefertiget und ertheilt werden.

Königl Stadtgericht.

Langenbielau den 10ten September 1823. Von unterzeichnetem Gerichtsamte wird dem im Jahre 1813. von hier aus in das Königl. Preuß. Militair eingetretenen, im Jahre 1819. zu Cöln als Bombardier entlassenen, und einem dermahligen Ausenthalte nach unbekannten Tischler Carl Frömelt hiermit bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Susanna Helene geb Stohm wider ihn wegen böslicher Verlassung und wegen Verdachts der verletzten ehelichen Treue auf Trennung der Ehe geklagt, und ein Termin zur Klagebeantwortung und Instruction auf den 31sten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden. Der rc. Frömelt wird daher hierdurch vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen Bevollmächtigten in hiesiger Amts = Kanzley zu erscheinen, die Klage zu beantworten und sodann die weitere gesetzliche Verhandlung, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumaciam der Klage für geständig erachtet und was hiernach Rechtens ist, erkannt werden wird. g.)

Gräfl. v. Sandreczkysches Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter.

Wechsel=, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 29. October 1823.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	$98\frac{3}{4}$
detto detto - 2 M.	—	$146\frac{1}{4}$	Friedrichsd'or - - - - -	$116\frac{1}{4}$	$115\frac{3}{4}$
Hamburg Banco - a Vista	$154\frac{3}{4}$	—	Conventions-Geld - - -	—	—
detto detto - 4 W.	—	—	Münze - - - - - - -	—	175[illegible]
detto detto - 2 M.	$153\frac{2}{3}$	—	Banco Obligations - -	—	$83\frac{7}{8}$
London - - - 3 a 2 M.	$7\ 4\frac{1}{4}$	—	Staats Schuld-Scheine - -	$74\frac{3}{4}$	—
Paris - - - - - 2 M.	—	—	Prämien-Schuld Scheine -	112	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	$103\frac{5}{6}$	Tresor-Scheine - - - -	100	—
detto detto Messe	—	—	Stadt-Obligations - - -	104	—
Augsburg - - - 2 M.	—	104	Bank Gerechtigkeiten -	$86\frac{1}{3}$	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	$106\frac{1}{3}$	Wiener 5. p. C. Obligat.	$87\frac{2}{3}$	—
detto - - - - - 2 M.	$105\frac{2}{3}$	—	ditto Einlös. Scheine	42	$42\frac{2}{3}$
Berlin - - - - - a Vista	—	$99\frac{5}{6}$	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$100\frac{3}{4}$	—
detto - - - - - 2 M.	—	$99\frac{1}{6}$	— — 500 —	$101\frac{1}{6}$	—
Holländ Rand-Ducaten -	—	$98\frac{1}{4}$	Disconto - - - - - -	—	—

Beylage

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 30. October 1823.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 27. October 1823. Dienstags den 4ten November Vormittags um 10 Uhr wird nach Allerhöchster Verordnung vom 30sten May 1820. die Wahl der fünf Abgeordneten und ihrer Stellvertreter zur Eintheilung der Gewerbesteuer auf das Jahr 1824. für den Handel erster Abtheilung im Resourcen-Locale des alten Börsenhauses vollzogen werden. Einer Wohllöbl. Kaufmannschaft machen wir solches bekannt und laden hierdurch, Wohl dieselben, zu deren Beiwohnung ganz ergebenst ein.

Die geordneten Kaufmanns-Aeltesten.
Eichborn. Landeck v. Wallenberg.

*) Breslau den 27sten October 1823. Im Pokayhof am Judenplatz ist ein ganz neuer Stall auf 12 bis 14 Pferde nebst einigen Schüttböden zu vermiethen. Zugleich zeigt Eigenthümer an, daß der dasige Hausmeister seines Dienstes entlassen ist, daher sich etwanige Gläubiger baldigst ihrer Forderungen wegen an ihn zu wenden haben.

*) Breslau. In eine hiesige Handlung wird ein Lehrling nicht von hier gesucht; wovon der Agent Müller auf der Windgasse Auskunft ertheilt.

*) Breslau. Nikolaistraße in den 3 Schwänen stehen ein Brauner und ein Schimmel, Engländer, Reitpferde, so wie auch ein Korbwagen mit zurückzuschlagendem Leder-Verdeck, zwey Tamboura, der Sitz in Federn, billig zum Verkauf.

*) Breslau den 29sten October 1823. Die neue Tabacks-Handlung und Niederlage am Salzringe No. 12. zeigt hierdurch versprochener Maßen ihren geehrten Abnehmern ergebenst an, daß der erwartete Transport Hamburger Rauchtaback, Rothsigel von Friedrich Justus angekommen ist und die Bestellungen darauf nunmehro in Empfang genommen werden können, hierbei erhielte sie zugleich eine neue Sendung von den bekannten ächten Americanischen Stangen-Canaster in Cocus-Blätter emballirt. Ferner werden noch an Rauch-Tabacken als neue Sorten empfohlen, Tytun Turcki, Türkischer Taback a Pfd. 2 Rthl., geschnittene reine rippenlose Canaster-Blätter, sehr leicht und im Geruch dem Varinas-Canaster wenig nachgebend a Pfd. 18 gr. Courant, ingleichen an Schnupf-Tabacken ganz feinen Macuba a Pfd. 20 gr., Espagnol a Pfd. 4 Rthl. zwei Sorten wohlriechende Dünkerques von sehr angenehmen Geruch das Pfd. 12 und 8 gr. Cour., zwey Sorten ganz vorzüglich gute Ungarischgebeitzte a Stein 5 und 4 Rthl. Cour., a Pfd. 15 und 13 sgr. Münze.

C. W. Borkenhagen.

*) Breslau den 29sten October 1823. Antoniengasse im weißen Roß in der 1sten Etage ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkowen nebst Zubehör zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen.

*) Bres-

*) Breslau den 28sten October 1823. Schwarze und wollblaue feine Köpertücher in verschiedenen Qualitäten, wollgrün ganz preßfrey Tuch das wir auf der letzten Berliner Kunst-Ausstellung erhielten, so eben nach der neusten Mode erhaltene gedruckte und in der Wolle gestreifte Casimirs double broche, so wie ein gut assortirtes Lager von Casimirs zu Damen-Mänteln feinen, mitteln und ord. Tüchern, fein engl. Calmucks und Flanellen zu den billigsten Preisen empfehlen zur geneigten Abnahme

Gilling et Schultz,
Ohlauerstraße No. 1196. dem blauen Hirsch gegenüber.

*) Breslau. Extra feinen Pecko, Perl, Kugel, Haisan und grünen Thee zum billigsten Preise. Bestes weißes raffinirtes Rüböl ohne allen Dampf hellbrennend, das schwere Pfd. 8 sgr. Nom. Mze. empfiehlt

H. Haveland, Nikolaistraße dem Kinder-Hospital gegenüber.

*) Breslau. Holländischen Käse in Kisten und einzeln Brodten offerirt

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse.

*) Breslau. Eine bedeutende Sendung eisernes emallirtes Koch- und Brathgeschirr, so wie Bijouterien aller Art, engl. Herrnhüte sind so eben angekommen, auch sind mehrere Sorten alter abgelegener Rheinweine ganz wohlfeil zu haben bei

Hübner et Sohn,
am Naschmarkt neben der Apotheke No. 1977.

*) Breslau den 27sten October 1823. Heute Abend nach 11½ Uhr entschlief zu einem besseren Leben unsere gute Mutter und Großmutter die verwitt. Frau Eleonora Müller geb Sträubel in einem Alter von 66 Jahren und 7 Monaten an gänzlicher Auszehrung.

Caroline Raue geb. Müller.
G. Raue und Enkel.

*) Breslau. (Große Pommersche Gänsebrüste) offerirt vorzüglich schön.

S. G. Schröter, Ohlauerstraße.

*) Breslau. Neue holländl. Heeringe, ganz frische Gebirgsbutter in kleinen Gebinden, ächte venetianische und russische Seife, gegossene und gezogene Lichte, letztere 8 sgr. Mze. das schwere Pfd.

W. Schuster und Söldner,
Junkerngasse No. 614. neben dem goldnen Löwen.

*) Breslau. Vollsaftige Gardeser Citronen offerire sowohl in ganzen Kisten als auch einzeln zu herabgesetzten Preisen.

J. F. Koschel, Ohlauergasse.

*) Breslau. In der neuen Brauerey an der Grünenbaumbrücke ist die 1ste Etage, welche sich vorzüglich für einen Restaurateur oder Coffetier eignet, zu vermiethen.

*) Breslau. Der bedrängten Zeitumstände und der Beschränkung unserer Tanz-Lokale wegen mache ich hiermit dem Publiko bekannt, daß ich kommenden Sonntag als den 2 Novbr. den Tanz von 2 gr. auf 1 gr. herabsetzen werde, jeden Montag wie vorher den Contotanz beybehalte. Um Tanzlustigen ihr Vergnügen zu erhöhen, werde ich für gute Getränke und prompte Bedienung bestmöglichst Sorge tragen; bitte dahero um geneigten Zuspruch.

Beck, Coffetier und Tanzwirth im Fürst Blücher von Wahlstadt.

*) Bres-

*) Breslau. (Austern) ganz frische große Holzsteiner, in Schaalen erhielt mit letzter Post. G. B. Jäkel am Naschmarkt.

*) Breslau. In der Schüppelschen Buchhandlung in Berlin sind kürzlich erschienen und in allen Buchhandlungen, (im Breslau bey Joh. Fr. Korn dem ält.) zu haben: Laune, Fr. der große Mann in Liebesnöthen. Ein Roman, 2 Bde. 8. 1 Rthlr. 15 sgr.; derselbe, die Luftschlösser Ein komischer Roman, 3 Bde. 8. 1 Rthl. 25 sgr. Stein, Hofr. und Prof., Carl, Robert der Wildfang, Roman 8. 1 Rthl. 5 sgr. Voß, Jul. von, die Schildbürger. Ein komischer Roman 8. 1 Rthl. 3 sgr.; derselbe, Sphinx, oder 30 kleine Räthsel-Lustspiele. Zur leichten Darstellung in frohen Zirkeln eingerichtet. Mit 1 Kupfr. 8. geb. 1 Rthl. 23 sgr. Weisser, Fr., Poetische Satyren und scherzhafte Gedichte. In einer Auswahl 8. 25 sgr.; derselbe, Romanzen und erzählende Gesänge, Fabeln und Anekdoten. In einer Auswahl 25 sgr.

*) Breslau. Die unter dem Titel Robinson rühmlichst bekannte Jugendschrift, hat, wie ihre Uebersetzung in allen europäischen Sprachen beweiset, eine Allgemeinheit erlangt, deren sich nur sehr wenige Schriften rühmen dürfen. Um nun auch die hebräische Literatur mit diesem Meisterwerke zu bereichern, habe ich den durch seine hebräischen Schriften so vortheilhaft bekannten Herrn David Samostz aufgefordert, dieselbe ins Hebräische zu übersetzen, welcher diese schwierige Aufgabe nach dem Urtheil mehrerer hebräischen Literatoren, so glücklich gelöset hat, daß ich keinen Anstand nehme, diese in meinem Verlage erschienene Uebersetzung als eine vollkommen gelungene dem israelitischen Publiko anzukündigen, und rechne um so mehr auf reichlichen Absatz, als durch einen sehr billigen Preiß, ihre Anschaffung auch dem Unbemittelten möglich gemacht ist.

Löbel Sulzbach, Buchdrucker.

*) Breslau. Daß ich vom ersten Novbr. an alle Sonnabende und Mittwoch Abende von 7 bis 10 Uhr Conzert-Musik veranstaltet, dabey mit guten Faß- und Bouteillen, auch Doppelbier, auch außerdem auch alle Abende und Mittage mit guten frischen Speisen warm und kalt aufwarten werde, verfehle ich nicht einem sehr verehrten Publiko hiermit ergebenst bekannt zu machen und mich ihrem steten Wohlwollen zu empfehlen mit der Bitte mich mit ihrem recht zahlreichen Zuspruch zu erfreuen. Carl Häbnel, Kretschmer,

Ohlauergasse in der Löwengrube.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Mensch mit guten Attesten versehen, sucht einer Herrschaft als Kutscher oder Bedienter zu dienen, wohnhaft in der Reifergasse No 357.

*) Breslau. Neuen Cremnitzer Senf empfing und offerire solchen zu einem sehr billigen Preiß in $\frac{1}{4}$tel und $\frac{1}{8}$tel Eymer-Gebinden, so wie im Einzeln.

J. F. Koschel, Ohlauergasse.

*) Bres-

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Termino Weihnachten zu beziehen. In dem Seitengebäude des Hauses No. 1114. und 1115. für 8 Pferde Stallung, Wagenremise nebst Zubehör. Auf den Termin Ostern aber eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör zwey Treppen hoch im Hauptgebäude und dazu für 4 Pferde Stallung, eine Wagen-Remise. Nähere Auskunft ist zu erhalten zu ebener Erde rechts, wenn man in das Haus kömmt

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 48ster Lotterie trafen in mein Comptoir: 200 Rthl. auf No. 20385. 150 Rthl. auf auf No 1875 80 Rth. auf No. 40892 50861 61048. 70 Rthl. auf No. 40874 72426 54. 60 Rth. auf No. 20284 35776 90 61090. 50 Rthl auf No. 6 83. 40 Rth. auf No. 20291 35714 53 69 96 40859 43307 8 47295 50832 38 92 61044. 30 Rthlr. auf Nro. 1863 77 14480 20296 97 20398 33898 35702 5 27 56 70 91 40845 43845 43301 5 47293 47306 50801 17 53 58 86 88 61033 37 50 73 88 72438 66 77. Kaufloose 5ter Classe und Loose 55ster kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschegasse grünen Polaken.

*) Rattwitz den 24. October 1823. Die zu Rattwitz an der Oder, drey Meilen von Breslau gelegene neu erbaute große Brandtweinbrennerey soll auf den 10ten Novbr. c. a. an den Meistbiethenden verpachtet werden. Es werden daher Pachtlustige hierdurch eingeladen, an gedachtem Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rattwitz zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die Brandtweinbrennerey in Pacht überlassen werden wird.

Breslau. Die neue Tabackshandlung am Ecke der Nicolai- und Reuscher-gasse No. 403. macht ein resp. Publikum auf einen in Commission erhaltenen sehr alten, vorzüglich leichten und angenehmen Knaster aufmerksam, welchen, um damit aufzuräumen in ganzen Pfund-Paqueten a 8 sgr. Cour. zu gütiger Abnahme ergebenst empfiehlt Friedr. Wilh. Winkler.

*) Schmiedeberg den 8ten October 1823. Auf den Antrag der Christiane Markstein und zum Behuf des einzuleitenden Ehescheidungs-Prozesses wird deren aus Quaslitz in Böhmen gebürtiger, wegen nächtlicher Einbrüche zu mehrjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt gewesener und hiernächst aus dem Correctionshause zu Schweidnitz entsprungener Ehemann der Bandweber Joseph Ehser hiemit zu einem auf den 26sten Januar 1824 Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzten Termin öffentlich vorgeladen. Sollte er ausbleiben, so wird angenommen werden, daß er des angeschuldigten Vergehens und der erlittenen Zuchthausstrafe in Beziehung auf die Ehescheidungsklage geständig und die Ehe selbst nach den Grundsätzen der katholischen Kirche werde getrennt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Freytags den 31. October 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

*) Dohm Breslau den 1sten October 1823. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution die sub No. 28. zu Pentsch belegene, ortsgerichtlich auf 934 Rthl. incl. der Gebäude abgeschätzte Anton Kandewitzsche Colonistelle zum öffentlichen Verkauf gestellt, und es ist Terminus zur Licitation auf den 5ten Januar 1824. Vormittags um 10 Uhr coram Commissario Herrn Assessor Forche angesetzt. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in dem besagten Termine in der hiesigen Amts-Kanzlei entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierauf zu gewärtigen, daß nach vernommener Genehmigung der Creditoren der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

*) Grünberg den 6ten September 1823. Die zum Tuchscheererfrau Joh. Maria Dorethea Viehwegerschen Nachlasse gehörenden Grundstücke: 1) der Weingarten No. 1816., taxirt 333 Rthl.; 2) der Acker und Weingarten No. 121., zusammen taxirt 537 Rth 18 sgr 9 pf. Cour., sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 3ten Januar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Landhause öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leubus den 20sten September 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Herrmannsdorf im Jauerschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Ignatz Altscher gehörige, auf 180 Rthl. 10 sgr. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 5ten Januar 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupyhof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Ober-Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Hirschberg den 20sten September 1823. Das auftragsweise unterm 18ten Juli dieses Jahres auf 160 Rthl. 26 sgr. 3 pf. Courant abgeschätzte bürgerliche Wohnhaus sub No. 108. zu Kupferberg Schönauer Kreises wird auf den Antrag der Real-Creditoren in Termino

den 7ten Januar 1824.

in dem Stadtgerichts-Sessions-Zimmer zu Kupferberg plus licitando verkauft, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die Regulirung der Bedingungen in Termino geschieht.

Das Königl. Gericht der Stadt Kupferberg.

Vogt.

*) Czarnowanz bei Oppeln den 19ten August 1823. Das in dem Hypothekenbuche von Chroscinna sub No. 1. aufgeführte, daselbst gelegene in 27 Morgen 148 □R. Ackerland und 3 Morgen 162 □R. Wiesenland Magdeburgisch Maas bestehende Grundstück, welches der bisherige Besitzer Kolonist Sobeck Bernard aus dem benachbarten Dorfe Leopoldsberg von dem Königl. Fiscus aus dem dismembrirten Vorwerke Chroscinna für 332 Rth. 16 sgr. 8 pf. Courant erkauf hatte, und welches nach der in der hiesigen Registratur näher zu ersehenden Taxe dorfgerichtlich auf 161 Rthl. 24 sgr. 9 pf. in Worten Einhundert ein und sechszig Reichsthaler vier und zwanzig Silbergroschen neun Pfennige Courant gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Es ist demnach hierzu ein einziger peremtorischer Termin auf den 8ten Januar 1824. als Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzlei anberaumt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden, insofern gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme zulassen, gegen baare Erlegung des Meistgeboths zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt.

*) Haynau den 14ten October 1823. Es soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Bäcker August Scholz gehörige sub No. 128 am Niederringe hieselbst belegene und auf 1231 Rthl. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 14ten Januar a. f. 3 Uhr Nachmittags

an den Meist- und Bestbietzenden öffentlich verkauft werden. Es werden daher alle diejenigen, welche das Haus zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefordert, in dem angesetzten Termine auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sich zu melden und ihre Gebothe abzugeben und wird auf spätere Gebothe nicht weiter reflectirt werden. Uebrigens ist die Taxe in hiesiger Registratur einzusehen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Grüssau den 21sten October 1823. Auf den Antrag der Erben der verwit. gewesenen Oeconom Reich sollen im Wege der Execution die auf 7473 Rth. 28 sgr. 6½ d'. magistratualisch abgeschätzten zu Liebau, eine Meile von Landeshut und eine halbe Meile von der böhmischen Grenze unter No. 66. belegene Grundstücke des ehemaligen Kaufmanns Pflügner, bestehend in einem drey Stock hohen massiven Wohngebäude am Ringe, massiven Stallung, einem kleinen Stalle und Schuppen, einer Scheuer und Wagen-Remise, in Aeckern von 123 Scheffeln ½ Metze Aussaat, in Wiesen auf denen jährlich 19 Fuder Heu gewonnen und in einem Walde

aus

aus dem jährlich 20 Klaftern geschlagen werden können, subhastirt werden. Hiezu stehen die Termine am

2ten Januar,

2ten März und der peremtorische Termin

am 3ten May künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an, und es werden Besitz- und Zahlungsfähige aufgefordert, besonders in dem letzten Termine sich hier einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Bewilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Die Taxe und Beschreibung der Grundstücke ist an hiesiger Gerichtsstelle und auf dem Rathhause zu Liebau einzusehn.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter

Gröditzberg Goldbergschen Kreises den 16ten September 1823. Das sub No. 45. zu Georgenthal belegene, auf 101 Rthl. dorfgerichtlich gewürdigte dem Johann Caspar Drescher daselbst zugehörig gewesene Auenhaus nebst Garten ist wegen Theilung unter den majorennen Erben zum freiwilligen Verkauf ausgestellt und der einzige peremtorische Biethungs-Termin auf den 13ten December d. J. bestimmt worden. Es werden also besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit der Bedingung eingeladen, daß sie an diesem Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley sich einfinden, ihre Gebothe zum Protokoll geben und den Zuschlag an den Meistbiethenden und Bestzahlenden mit Zustimmung der Erben gewärtigen können.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Leobschütz den 5ten September 1823. Da auf den Antrag eines Real-Gläubigers das der Rosalia verehl. Fleischer Bauch geb Rieger gehörige, am Ringe sub No 303. belegene und auf 1177 Rthl. gerichtlich gewürdigte Wohn- und Schankhaus, ein Termin auf den 13ten December Nachmittag 3 Uhr vor dem Commissario Herrn Stadtgerichts-Assessor Köcher öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, mit dem Beifügen vorgeladen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger das Haus adjudicirt werden wird.

Das Gericht der Stadt.

Gröditzberg bei Goldberg den 16ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt Theilungshalber die dem verstorbenen Schmidtmeister Johann Gottlieb Scholz zu Ober-Altenau zugehörig gewesene sub No 26. daselbst belegene, auf 495 Rthl. 21 sgr. 4 d. gerichtlich abgeschätzte Häuslerstelle nebst Garten- und Schmiedewerkstatt, setzt den einzigen mithin peremtorischen Termin auf den 13ten December d. J. Vormittags 10 Uhr hiermit fest und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auch der Schmiede-Profession-kundige Männer zu Abgabe ihrer Gebothe in der hiesigen Amtskanzlei gegen den, mit Zustimmung der Erben zu erwarten, gerichtlichen Zuschlag gebührend ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Bernstadt den 12ten July 1823. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll der Kretscham zu Wabnitz bei Bernstadt, welcher mit der darauf haftenden Brennerei-, Schank-, Back- und Schlacht-Gerechtigkeiten auf 6372 Rthlr. 18 sgr. abgeschätzt worden, in den auf den 6ten October, 5ten December dieses Jahres und 5ten Februar künftigen Jahres angesetzten Terminen, wovon die beiden

den ersten in der Wohnung des Stadtrichters zu Bernstadt, wo auch die Taxe zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, der letzte aber auf dem Oberhofe zu Wabnitz werden abgehalten werden, an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige haben sich daher vorzüglich in dem letzten Termin Vormittags 9 Uhr auf dem Oberhofe zu Wabnitz vor dem Gerichtsamte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Bestbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Ursachen eine Ausnahme zulassen.

Das Gerichtsamt Wabnitz.

Citationes Edictales.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 4655 Rthl. 2 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11274 Rth. 23 sgr. 10⅔ d'. belastete Vermögen des hiesigen Sattlermeister Samuel Gottlob Ackermann am 22sten April a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 10. November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Micke vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden

Königl. Stadtgericht. Kuhn.

Breslau den 25sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Sohn des Bauers Giebler Johann David Giebler geb. zu Senitz den 21sten Januar 1788. welcher sich seit dem Jahre 1810. bei den Canton-Revisionen nicht mehr gestellt und auch seit jener Zeit keine Nachrichten von sich gegeben hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends anberaumt worden, zu seldigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 30sten Juli 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Fielscher-

schergesell Gottfried Krause aus Lang-Waltersdorf, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seit dem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drei Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 12ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen um sich den Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gewärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Hermsdorf unterm **Kynast** den 25sten Februar 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden nachbenannte, im Jahre 1813. zum Militair-Dienst ausgehobene sämmtlich unter der 2ten Compagnie des 2ten Bataillon des ehemaligen 4ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments als Gemeine gestandene und aus Seifferschau Hirschbergschen Kreises gebürtige drey Individuen als: 1) Gottlieb Hilscher, welcher im Jahre 1794. geb. worden, der jüngste Sohn des daselbst verstorbenen Bauerguts-Besitzers Hilscher ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente sich bei Goldberg befunden vermißt wird; 2) Benjamin Haincke, welcher im Jahre 1790. geb. worden, der älteste Sohn des dortigen Mittelschänkers und Gerichtsgeschwornen Ehrenfried Haincke ist und seit der Schlacht von Leipzig im Jahr 1813. vermißt wird; und 3) Siegismund Freudenberg, welcher im Jahre 1793. geb. worden, ein Sohn des verstorbenen dasigen Häuslers Gottfried Freudenberg ist und seit der Zeit als er im Jahre 1813. mit seinem Regimente in oder bei Görlitz gestanden, nichts mehr von sich hören lassen; von denen allen noch bis jetzt von ihrem Leben oder Tode keine Nachrichten eingegangen Behufs ihrer, von Seiten ihrer resp. Eltern und Verwandten in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannten Erben oder Erbnehmer, sich binnen neun Monaten und zwar längstens in dem den 16ten December d. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley anstehenden Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehene Bevollmächtigten ohnfehlbar melden im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtig sein sollen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurück gelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zugesprochen werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastsches Gerichtsamt.

Strehlen den 22sten August 1823. Der ehemalige Schaffner Franz Scholz zu Haltauf Ohlauer Kreises oder dessen Erben und Erbnehmer dessen Aufenthaltsort seit seinem im Jahr 1818. von da erfolgten Abgang bis jetzt völlig unbekannt geblieben, wird hierdurch von den unterzeichneten Justizamt aufgefordert, sich a dato binnen 3 Monaten und insbesondere in dem auf den 12ten November 1823. in loco Haltauf anberaumten peremtorischen Termine auf dem herrschaftlichen Schloß

in

in der gewöhnlichen Gerichtsstube persönlich oder durch einen mit Vollmacht und Information versehenen Mandatarium einzufinden und sich über seine an die Carl Bielerschen Kaufgelder aus Groß-Saarne habenden Ansprüche zu erklären, seine Gläubiger nahmhaft zu machen und nach erfolgter Justificirung sodann die Vertheilung dieser Kaufgelder zu erwarten. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt bisher unbekannten Gläubiger des Schaffner Franz Scholz hiermit aufgefordert, ihre an den gedachten Scholz habende Anforderungen bis zum erwähnten 12. November c. gehörig beim unterschriebenen Gerichtsamt anzumelden und solche zu justificiren, im entgegen gesetzten Fall aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Anforderungen in der Folge werden abgewiesen, sondern auch ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Obrist-Lieutenant v. Keller Haltauf und Eulendorfer Justizamt.
Profe.

*) Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Heyer per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und sämmtliche Special-Prozesse sistirt und zum Concurse verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concursifex aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beystande von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Borrmann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

*) Goldberg den 19. August 1823. Alle diejenigen, welche von dem hiesigen Kaufmann Carl Wilhelm Heyer, über dessen Vermögen per Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, Niemanden das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beygetrieben; wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurück halten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und anderen Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. (Zu verpachten) eine Brauerey nebst Gaststuben und Stallung ist Termino Ostern 1824. wieder anderweitig abzulassen. Das Nähere beym Eigenthümer auf der Odergasse No. 2097.

*) Neu-

*) Neumarkt den 25. Octbr. 1823. Da die Subhastation des zu Borne bey Neumarkt sub No. 27. gelegenen Kretschambauerguts und demnach der dazu auf den 15ten Novbr. d. J. angesetzte peremtorische Licitationstermin aufgehoben worden, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Das gräfl. v. Carmersche Borner Gerichtsamt.

*) Schönau den 20sten September 1823. Auf den Antrag des evangel. Kirchen-Collegii zu Lähn werden alle diejenigen Prätendenten, welche an das auf dem Christian Mühmerschen Bauergute sub No. 8. zu Schönwaldau für die evangel. Kirchenkasse zu Lähn unterm 24sten Juli 1799. eingetragene Capital per 200 Rth., desgleichen an das sub eodem dato et anno darüber ausgestellte bei dem unglücklichen Brande am 18. August 1813. zu Lähn mit verbrannt sein sollende Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre etwanigen Ansprüche in dem Behufs dessen auf den 4ten Februar 1824. allhier in Schönau und Stadtgerichts-Zimmer auf dem Rathhause des Vormittags um 9 Uhr coram Justitiario subscripto anberaumten peremtorischen Termin entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen in ermangelnder Bekanntschaft die zu Hirschberg practicirenden Justiz-Commissarien in Vorschlag gebracht werden, gehörig anzumelden, solche zu bescheinigen und demnächst das Weitere, Falls sich jedoch keiner derer etwanigen Interessenten gedachten Tages allhier melden sollte, haben sie nicht nur zu gewärtigen, daß sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen werden präcludirt, sondern ihnen auch deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das verbrannte Hypotheken-Instrument aber für amortisirt erklärt werden wird.

Das Prälat von Stechowsche Gerichtsamt zu Schönwaldau.

*) Schloß Neurode den 19. September 1823. Es wird hierdurch das auf 1633 Rthlr. 10 sgr. Courant ortsgerichtlich taxirte Bauergut des Joseph Bittner sub No. 15. zu Niedersteine auf den Antrag eines Personal-Gläubigers im Wege der Execution subhasta gestellt, und werden Besitz- und Zahlungsfähige zu den Licitations-Terminen, den 28sten November, den 29sten December d. J. und den 4ten Februar k. J., wovon die ersten beiden Termine in der hiesigen Gerichts-Kanzlei, der letztere aber in der herrschaftlichen Kanzley zu Niedersteine ansteht und peremtorisch ist, hierdurch eingeladen, ihre Geboth anzugeben und hat der Best- und Meistbiethende, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, den Zuschlag zu gewärtigen. Zugleich werden die etwanigen unbekannten Real-Prätendenten sub pöna präclusi et perpetui silentii zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit vorgeladen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

Bach.

*) Friedland Waldenburger Creises den 18ten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt Schuldenhalber das auf 1470 Rthlr. incl. am Wasser stehender Werkstatt gerichtlich taxirte, auf dem Ringe sub No. 50. belegene Haus und Zubehör, des hiesigen Lohgerbermeister Salomon August Sommer, und ladet zahlungsfähige Kauflustige zu den auf den 8ten Decbr. a. c. und 5ten Januar 1824. und peremtorie den 4 Februar 1824. anstehenden Biethungs-Terminen auf hiesigem Rathhause Vormittags um 9 Uhr vor uns ihr Gebothe abge-

abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Realgläubiger dieses Hauses sub pöna präclusi et perpetui silentii hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Löwenberg den 17. October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst subhastiret den zwischen dem Laubaner und Burgthore hieselbst belegenen, auf 346 Rthlr. gerichtlich gewürdigten Garten, und die auf 153 Rthl. taxirte Scheuer der verehl. Frau Regierungs-Secretair Dschenssig ad instantiam eines Real-Gläubigers, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 7ten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem, sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehöret werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Siegersdorf Bunzlauschen Creises den 2. Octbr. 1823. In seinem am 5ten und 6ten Juli 1818. bey dem Gerichtsamte zu Waldau errichtetem Testamente hat der damalige Brauereypachter allda und Grundstücksbesitzer allhier Joseph Lichtenstein seinen gegenwärtig zu Neudorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit wohnenden einzigen Sohn, den Brauer Carl August Lichtenstein, in guter Absicht zu Gunsten seiner Enkel enterbt, ihm alle Disposition über seinen Nachlaß sowohl unter den Lebendigen, als auf den Todesfall untersagt und ihm nur die Nutzung davon auf Lebenszeit überlassen. Vorschriftsmäßig wird solches hiermit auch öffentlich bekannt gemacht.

Gräfl. zu Solmssches Gerichtsamt allda.

Winzer.

Parchwitz den 3ten October 1823. In Gemäßheit der Bestimmung der §§. 10. 11. und 12. der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7 Juni 1821. wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Termine den 28. Novbr. v. J. in der Gemeinheits-Theilungs-Dienst- und Hutungs-Ablösungs-Sache des Fidei-Commißgutes Liebenau Liegnitzschen Creises eine General-Verhandlung Behufs der Entwerfung des Recesses aufgenommen worden ist. Alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermeinen, werden demnach aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen und spätestens bis zum 21sten Novbr d. J. hieselbst vor dem unterschriebenen Commissario zu melden und ihre Erklärung abzugeben, ob sie bey Vorlegung des Plans zugezogen seyn wollen, widrigenfalls die etwannigen Interessenten diese ohne ihre Zuziehung bewirkte Ablösung gegen sich gelten lassen müssen und unter keinem Vorwande anfechten können.

Der Königl. Kreis-Justiz-Commissarius Liegnitz und Lübenschen Creises.

Haveland.

Beylage

Beylage

Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 31. October 1823.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Löwenberg den 16ten October 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht hierselbst, macht hierdurch dem Publiko nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

A. Von der Stadt.

1. des Königl. Lieutenant Herrn Carl Ferdinand Reimann, Kauf um das Dietrichsche Haus no. 20., pro 3050 rthl.

2. der verehl. Bildhauer Johanne Lachel dito, um das väterliche Erbhaus und Zwinger no. 152., pro 670 rthl.

3. des Tuchmacher Christian Beyer dito, um das brüderliche Nachlaßhaus no. 50., pro 800 rthl.

4, des Posamentier Wilhelm Fest dito, um das Seewaldsche Haus no. 18., pro 2700 rthl

5. der evangeliche Kirchen Casse dito, um die Tuchmacher Beyerschen Grundstücke, pro 1120 rthl.

6. des Kaufmann Eduard Schroff dito, um die Schroffsche Wachsbleiche no. 54., pro 1400 rthl.

7. der Oberamtmann Försterschen Erben dito, um das Rabesche Ackerstück no. 11., pro 150 rthl.

8. des Weinschenken Gottlieb Hoppe dito, um das Förstersche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

9. der verehl. Beate Weiß dito, um das Hoppesche Ackerstück no. 11., pro 300 rthl.

10. der Weinschenkenfrau Beate Weißsche Erben dito, um das Weißsche Ackerstück no. 11, pro 300 rthl.

11. des Vorstädter Christoph Plüschke dito, um das Linkesche Haus no. 17., pro 36. rthl.

12. des Kaufmann Ferdinand Schimbke Kauf, um das Schwarzsche Ackerstück no. 4 b., pro 500 rthl.

13. des Schuhmacher Gottlieb Fiebiger, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 59., pro 200 rthl.

14. des Herrn Rathmann Florian Fliegel, um das Königl. Thorschreiber Haus no. 20., pro 200 rthl.

15. der Wittwe Maria Elisabeth Rennersche Erben, um das Rennersche Nachlaßhaus no. 31., pro 90 rthl.

16. des Tuchmacher Christian Floris, um das väterl. Erbehaus no. 46., pro 400 rthl.

17. des Gottlieb Werner, um das Schneidersche Vorstädterhaus no. 15., pro 190 rthl.

B. Von den Dorfschaften.

18. des Jeremias Marx zu Hartliebsdorf, um das Rosemannsche Bauergut no. 28., pro 3500 rthl.

19. der Anna Rosine Hoffmann daselbst, um das Burghardsche Haus no. 35., pro 95 rthl.

20. des Gottlieb Anders daselbst, um das Wielandsche Haus no. 172., pro 150 rthl.

21. des Gottlieb Heidrich zu Deutmannsdorf, um das Weinertsche Haus no. 78., pro 108 rthl.

22. des Christian Gottlieb Berner daselbst, um das Kriebelsche Haus no. 171., pro 400 rthl.

23. des Gottlieb Gruhn daselbst, um das Scholzsche Haus no. 129., pro 100 rthl.

24. des Gottlieb Möschter daselbst, um das Gabrielsche Haus no. 104., pro 120 rthl.

25. des Gottfried Ueberschär daselbst, um den Weinholdschen Garten no. 27., pro 600 rthl.

26. des Johann Caspar Hallmann zu Plagwitz K. A., um das Kruschesche Ackerstück no. 32., pro 25 rthl.

27. des Gottlob Krusch daselbst, um das Günthersche Ackerstück no. 33., pro 48 rthl.

28. des Traugott Berner zu Langenvorwerk, um die Marxsche Gärtnerstelle no. 28., pro 1450 rthl.

29. des Johann Caspar Bunzel daselbst, um das väterl. Nachlaßhaus no. 9., pro 150 rthl.

30. des Ehrenfried Klose daselbst, um das Matschinsche Haus no. 26, pro 200 rthl.

31. des Gottlieb Zirker zu Ludwigsdorf, um das Baiersche Haus no. 22., pro 700 rthl.

32. des Gottlieb Krause daselbst, um das Bärsche Haus no. 131., pro 400 rthl.

33. der Anna Elisabeth Schäfer daselbst, ums Kriebelsche Haus no. 100., pro 300 rthl.

34. des Johann Gottlieb Beyer daselbst, um das Hoffmannsche Wiesenstück no. 130., pro 100 rthl.

35. der Johanne Dorothea Plagwitz daselbst, um das väterl. Haus no. 60, pro 300 rthl.

36. des Christian Gottlieb Hochfeld zu Ober-Sirgwitz, um das Lindnersche Haus no. 28., pro 800 rthl.

37. des Frenz Paul zu Nieder-Görisseiffen, um die Opitzsche Gärtnerstelle no. 22., pro 518 rthl.

38. des Ferdinand Schimbke zu Hagendorf, um die Heynsche Erbwiese no. 32., pro 125 rthl.

39. der Anne Rosine Krause daselbst, um das ehemännliche Haus no. 44., pro 505 rthl.

40. des Gotthelf Lochmann daselbst, um das Weisesche Haus no. 72., pro 400 rthl.

41. des Gottlieb Neubert zu Höfel, um das Neumannsche Haus no. 15., pro 200 rthl.

42. des Gottfried Neumann daselbst, um das George Neumannsche Haus no. 12., pro 600 rthl.

*) Schweidnitz den 16. Octbr. 1823. Designation derer vom Monat April 1823. bis ult. Septbr. 1823 bei dem Königl. Land- und Stadtgericht in Schweidnitz verlautbarten Besitzveränderungen:

I. Aus der Stadt.

1. Kauf des Thiel, um das Streckenbachsche Haus no. 346., für 710 rthl.

2.

2. Kauf des Kadelbach, um das Wenzelsche Haus no. 305., für 550 rthl.

3. des Deutschmann, um das Reimannsche Haus no. 118., für 1050 rthl.

4. Zuschreibung des May, um das subhasta erstandene Weißsche Haus no. 558., für 413 rthl.

5. Kauf des Haake, um das Stürmsche Haus no. 291., für 750. rthl.

6. des Krause, um das Franzkysche Haus no. 111., für 1200 rthl.

7. des Conradi, um das Escherſche Haus no. 271., für 3200 rth.

8. des Fechner, um das Gärtnersche Haus no. 9., für 680 rthl.

9. des Reiprich, um das Scholzsche Ackerstück no. 124., für 425 rthl.

II. Vom Lande.

10. des Zöps, um das Zimmersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 300 rthl.

11. des Hielscher, um das Kochsche Bauerguth no. 24. in Ober-Leuthmannsdorf, pro 1200 rthl.

12. des Gärtner, um das Kubesche Auenhaus no. 14., in Seiffersdorf, für 450 rthl.

13. des Klust, um das sub hasta erstandene Wayhrichsche Bauerguth no. 12. in Seiffersdorf, für 2310 rthl.

14. des Steinbrick, um das Beckersche Auenhaus no. 7. in Leuthmannsdorf, für 250 rthl.

15. Zuschreibung der Wittwe Ritter, um die maritalische Mühle no. 6. in Bögendorf, für 3300 rthl.

16. Kauf des Wagner, um das Knornsche Auenhaus no. 22. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 400 rthl.

17. des Jaksch, um das Scholzsche Auenhaus no. 20. in Bögendorf, für 120 rthl.

18. des Schnel, um die Fuchssche Freistelle no. 1. in Hohgiersdorf, für 550 rthl.

19. Zuschreibung der Wittwe Bäsch, um das maritalische Auenhaus no. 5. in Tunkendorf, für 600 rthl.

20. Kauf des Bieder, um das Langersche Auenhaus no. 6. in Schönbrunn, für 190 rthl.

21. Zuschreibung der Wittwe Kräusel, um das maritalische Auenhaus no. 2. in Kletschkau, für 380 rthl.

22. Kauf des Schönfeld, um das Försterfsche Bauergut no. 12. in Pohlnisch Weistritz, für 2950 rthl.

23. des Eichner, um das subhasta erstandene Richtersche Auenhaus no. 18. in Leuthmannsdorf Bergseite, für 282 rthl.

24. der Wittwe Fuchs, um die subhasta erstandene Siegfriedsche Freigärtnerstelle no. 1. im Hohengiersdorf, für 570 rthl.

*) Löwen den 13ten October 1823. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem Zeitraume vom 1sten April bis ultimo September 1823. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Johann George Schönfelder, um die Robothstelle sub no. 7. zu Guhrau, pro 100 rthl.

2. des Johann Georg Pache, um die Robothstelle sub no. 12. zu Rogau, pro 50 rthl.

3. der Christine Böhme, um das Angerhaus sub no. 76. zu Pilkendorf, pro 60 rthl.

4. des Gottlieb Schellenz, um die Freistelle sub no. 67. zu Pilkendorf, pro 290 rthl.

5. der Maria Elisabeth verehl. Brier, um das Auszughaus sub no. 77. zu Pilkendorf, pro 172 rthl.

6. des Florian Hoffmann, um das Angerhaus sub no. 22. zu Jakobsdorf, pro 100 rthl.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schedlau, Rogau und Jakobsdorf.

*) Oberweisritz bei Schweidnitz den 16ten October 1823. Vom 15ten April 1823. bis 15ten October ej. a. sind bei dem unterzeichneten Gerichtsamte nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

A. Zu Breitenhain.

1. Häuslers Johann Gottlieb Kühns Kauf, pro 340 rthl.

2. dito dito Friedrich Parchwitzes Kauf, pro 160 rthl.

3. Bauer George Friedrich Müllers Kauf, pro 952 rthl.

4.

4. Häusler Gottlieb Walters Kauf, pro 200 rthl.
5. dito Marie Johanne Welz Kauf, pro 220 rthl.
6. dito George Friedrich Herfort Kauf, pro 195. rthl.

B. Zu Alt Friedersdorf.

7. Häusler George Friedrich Höhns Kauf, pro 124 rthl.

*) Löwen den 18ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Schäfer Döring, um Schneider Adams halben Scheuerantheil no. 22., pro 18 rthl.

2. des Wimmer, um Hyronimus viertel Scheuerantheil no. 25. pro 25 rthl.

3. Tradition des Hauses sub no. 53., an Gärber Maruschky. pro 790 rthl.

4 des Scheuerplatzes sub no. 30. an Stricker Schwarzer, pro 15 rthl.

5. des Hauses sub no. 24. an die Opitzschen Erben, pro 480 rthl.

6. Kauf des Karbstein, um Ernst Haus sub no. 26., pro 300 rthl.

7. des Hein, um der Weetzeln Ackerstücke sub no. 49., pro 68 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Löwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justizamtes sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Rösler, um der Röslerschen Erben Angerhaus sub no. 22. zu Gleschwitz, pro 34 rthl. 7 gr. 6 pf.

2. Kauf des Kindler, um Gepperts Freistelle sub no. 4. zu Sawade pro 150 rthl.

3. des Weiß, um Pogrzebas Freistelle sub no. 28. Litt. A. zu Niewodnig, pro 298 rthl.

4. Tradition der Mühle no. 6. zu Niewodnig an die Wittwe Berndt, pro 2000 rthl.

5. Kauf des Gottfried Gerstenberg, um Heinrich Gerstenbergs Freistelle sub no. 1. zu Nicoline, pro 200 rthl.

6. Kauf des Langner, um Soppas Angerhaus sub no. 56. zu Norock, pro 230 rthl.

Das Gerichtsamt der Nicoliner, Norocker und Niewodniger Güter.

*) Bernstadt den 28 October 1823. Bei dem herzoglichen Stadtgericht sind seit dem 1sten May d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgekommen:

1. das Haus no. 210. an den Tuchmacher Ernst Röhricht, für 100 rthl.

2. ein Ackerstück an den Tuchmacher Klingenberg, für 100 rthl.

3. dito an den Handelsmann David Jaffa, für 60 rthl.

4. dito an den Ackerbürger Reiber, 181½ rthl.

5. dito an den Ackerbürger Koffmane, für 260 rthl.

6. das Haus no 161 an den Chirurgus Beck, für 760 rthl.

7. dito no. 6. an den Handelsmann Hirsch Jaffa, für 2010 rthl.

*) Brieg den 2ten October 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlob Schönbrunn, um das sub no. 33. zu Klein-Neudorf belegene Bauerguth, pro 500 rthl. confirmirt worden.

*) Glogau den 16ten September 1823. Der Tischlermeister Johann Heinrich Sieger hat die sub no. 28. in Gustau gelegene Kutschnerstelle von dem Friedrich Scobel laut Kaufcontrakt vom 6ten September 1823. für ein Pretium von 90 rthl. erkauft.

Das Gerichtsamt von Gustau.

Roseno.

*) Löwen den 19ten October 1823. Unter der Jurisdiction des Königl. Justizamts Michelau, sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Joseph Neumann, um Friedrich Neumanns Freistelle sub no. 8., pro 60 rthl.

2. des Daniel Schwarzer, um der Wittwe Christina Horn Freistelle sub no. 61., pro 100 rthl.

3. des Lorenz Heisig, um Franz Heisigs Freihäuslerstelle sub no. 10., pro 60 rthl.

Das Königl. Justizamt Michelau.

*) Löwen den 18ten October 1823. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts, wird hierdurch bekannnt gemacht, daß der Ignatz Kühnel von den Jantkeschen Erben den Kretscham sub no. 13. zu Ober=Jäschkittel um 2023 rthl. erkauft hat.

Das Gerichtsamt Jäschkittel.

*) Namslau den 28sten October 1823. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind in dem Zeitraum vom 1. Juni bis 1sten December 1823. nachstehende Grundstücke gerichtlich verreicht werden;

I. Zu Böhmwitz. 1. der verehl. Heising geb. Graf die Beckersche Erbenstelle no. 4., pro 411. rthl.

II. Zu Minckowsky. 2. dem George Wilhelm Schneeweiß, eine herrschaftliche Wiese, pro 100 rthl. 3. dem Müller Hoffmann ein Hutungsfleck, pro 120 rthl.

III. Zu Oberpritzen. 4. dem Gottlieb Weiß die Weishauptsche Wiese no. 37., pro 50 rthl.

IV. Zu Scalung. 4 der Wittwe Mrossek das Neugebauersche Bauerguth sub no. 16., pro 421 rthl. 6. derselben dessen Freystelle sub no. 14. pro 300 rthl.

V. Zu Paulsdorf. 7. der Wittwe Czerny geb. Kilian die maritalische Freistelle no. 16., pro 182 rthl. 25 sgr.

VI. Zu Groß-Steinersdorf. 8. Christian Hanusa das Ackerstück no. 20., pro 40 rthl.

*) Löwen den 19ten October 1823. Unter der Gerichtsbarkeit des Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamts sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen;

1. Kauf des Johann Seydel, um Anton Seydels Angerhaus sub no. 35. zu Dambrau, pro 45 rthl.

2. des August Rottau, um August Schmidts Angerhaus sub no. 47. zu Dambrau, pro 108 rthl. 17 sgr.

Das Regierungsrath v. Ziegler Dambrauer Gerichtsamt

*) Trachenberg den 24sten October 1823. Der Johann Gottfried Schulz hat die Dreschgärtnerstelle sub no. 10 zu Heidersdorf von dem Johann Friedrich Linke, für 100 rthl. laut Contrakts vom 27. September 1823. gekauft.

Krause, als Justitiarius von Alt-Wohlau.

Sonnabends den 1. November 1823.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten October 1823. Wir sind gesonnen, das uns durch Erbgangsrecht zugefallene auf der Weidengasse sub No. 1034 gelegene auf 5627 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, im Wege der freiwilligen Subhastation zu verkaufen. Wir haben den diesfälligen Licitations-Termin auf den 8ten November c. a. anberaumt, und laden Kauflustige ein, in diesem Termin in dem oberwähnten Hause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß mit dem Meist- und Bestbiethenden, wenn das Geboth annehmlich ist, der Kauf-Contract sofort abgeschlossen werden wird. Bemerkt wird noch daß, auf den Grund einer testamentarischen Bestimmung unsers Erblassers von dem Kaufpreise 5000 Rthl. gegen eine Verzinsung a 5 pro Cent zur ersten Hypothek stehen bleiben und jeder Kauflustige bei dem in dem zu verkaufenden Hause wohnenden Miterben Holzhändler Ihle nähere diesen Verkauf betreffende Auskunft erhalten.

Die Zimmermeister Ihleschen Intestaterben.

Breslau den 26. Mai 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Anton Mühl zugehörige, sub No. 30. auf dem Elbing belegene zur Brandweinbrennerey eingerichtete Haus nebst Zubehör, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7920 Rthl. Cour. gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 5te August, 7ten October und 9ten Debember c. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem auf den 9. December c. peremtorisch anberaumten Biethungs-Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungsmodalitäten zu vernehmen, demnächst ihr Geboth abzugeben und sodann zu gewärtigen daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden das erwähnte Haus unter Einwilligung der Extrahenten zu geschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur allgem. Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Haus aufgenommene Taxe kann sowohl bei den hiesigen Stadtgerichten, als auch in unserer Amts-Canzlei eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Glogau den 18ten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des

Frey-

Freiherrn v. Kottwitz das im Fürstenthum Liegnitz und dessen 1sten Liegnitzschen Kreise belegene, dem Rittmeister von Görlitz gehörige Allodial=Rittergut Groß=Wandriß nebst Vorwerk Augustenhof und übrigen Pertinenzien, welches nach der landschaftlichen Taxe auf Ein und Sechszigtausend und Sechshundert Reichsthaler Courant gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt wird. Indem nun dieses hierdurch geschieht, werden zugleich alle diejenigen, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober=Landesgerichtsrath le Pretre

auf den 17ten November d. J.
auf den 20sten Februar
und den 3ten Juny 1824.

angesetzten Biethungs=Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß=Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Nieder=Schlesien und der Lausitz.

Greiffenstein den 5ten September 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt auf Antrag eines Real=Gläubigers im Wege der Execution die Gottlieb Baumertsche sub No. 279 zu Radischau belegene, dorfgerichtlich auf 144 Rth. 20 sgr. gewürdigte Häuslerstelle und fordert besitz= und zahlungsfähige Kauflustige so wie alle unbekannte Real=Prätendenten hierdurch auf, in Termino unico et peremtorio licitationis den 22sten November dieses Jahres in hiesiger Gerichts=Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen und resp. ihre Real=Ansprüche geltend zu machen.

Reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Gröditzberg Goldberger Kreis den 16ten September 1823. Zum freiwilligen Verkauf des von dem Tobias Bunzel zu Georgenthal hinterlassenen daselbst sub No. 71. belegenen, auf 165 Rthl. 28 sgr. abgeschätzten Auenhauses mit Garten ist der 13te December d. J. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amts-Canzley als einziger peremtorischer Termin anberaumt, das Gerichtsamt ladet also besitz= und zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihres Gebots unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist= und Bestbiethenden hiermit ein.

Das Gerichtsamt hiesiger Herrschaft.

Schweidnitz den 8ten October 1823. Die zeither von dem Müller Reymann besessene No. 19. zu Lissen Striegauschen Kreises belegene Freistelle, welche nach der jederzeit in der Gerichts=Kanzlei hieselbst nachzusehenden Taxe auf 400 Rthl. geschätzt worden, soll meistbiethend in dem auf den 20sten December c. Vormittags 10 Uhr angesetzten einzigen Termin verkauft werden und haben, zahlungsfähige Kauflustige sich zu diesem Termin in der Landgerichts Kanzley einzufinden und bei annehmbaren Geboth sofortigen Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Fran=

Frankenstein den 7ten May 1823. Das Sattler Ignatz Luxsche Ringhaus sub No. 92. hieselbst, wird Schuldenhalber zum öffentlichen Verkauf gestellt, und die Biethungs-Termine auf den 1sten Juli, 1sten September und 29sten November 1823. hiermit angesetzt, Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige werden demnach eingeladen, an gedachten Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer vor dem Deputato Herrn Referendario Teuber zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende des Zuschlags gewärtig sein kann. Die Taxe dieses Hauses ist auf 2340 Rthlr. Courant ausgefallen und kann zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Königl Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Schweidnitz den 13ten Juny 1823. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß, da der Käufer des sub No. 81. allhier belegenen Hauses die stipulirten Kaufgelder nicht erlegt hat, dasselbe aufs neue subhastirt werden soll, und daß folgende Licitations-Termine, nämlich auf den 29sten August c. den 31sten October und peremtorie auf den 31sten December c. anberaumt worden sind, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf das Stadtgerichtshaus allhier eingeladen werden.

Glogau den 26sten August 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Johann Gottfried Scheibelsche Bauernahrung No. 5. in Rauschwitz, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3675 Rthl. 15 sgr. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Israel Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll, und der 28ste November 1823. der 30sten Januar und der 3te April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen Vormittags um 10 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Kegelv im hiesigen Stadtgerichtshause entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme zuläßig machen.

Ohlau den 9ten September 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ohlauschen Domainen Justizamts wird die zu Rodeland sub No. 21. belegene Freigärtnerstelle des Johann Schmude ortsgerichtlich auf 454 Rthl 25 sgr. 9 pf. taxirt, öffentlich feilgebothen, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem hiezu angesetzten einzigen Biethungs-Termine den 22sten November c. Nachmittags um 2 Uhr einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Domainen-Justizamt.

Reichard.

Reichenbach den 28sten Mai 1823. Die zu Schmiedegrund Reichenbachschen Creises belegene sub No. 3. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene Erbscholtisei, welche auf 7043 Rthl. 24 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdiget, wozu außer den gewöhnlichen Wirthschafts-Gebäuden, deren Werth besonders auf 5480 Rthl. geschätzt worden, ein Fleischerhaus, eine Mehl-, Walk- und Lohmühle, so wie auch zwey Scheuern, Acker, Waldung und ein Obst- und Gra-

segar-

fegarten gehört, auf welcher die Gerechtigkeit Brandwein zu brennen, zu schenken, zu backen zu schlachten und eine Kramgerechtigkeit haftet, soll auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 30sten August, 31sten October, 30sten December a. c. von welchen aber erst der letzte der peremtorisch ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Der Licitations Termin wird in der Amtskanzley zu Stein-Seifersdorf und zwar des Nachmittags von 2 bis 6 Uhr abgehalten, zu welchem alle zahlungs- und besitzfähige Kauflustige vorgeladen werden. Die Bedingungen werden im Verkaufs-Termine bekannt gemacht werden. Die Taxe und der Status des Grundstücks ist in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes einzusehen.

Das reichsgräfl. v. Nostitzsche Gerichtsamt der Stein-Seifersdorfer Güter. Wichura.

Trebnitz den 18ten Juni 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird die dem Johann Gottfried Scholz gehörige aus einem oberschlächtigen Gange bestehende auf 4470 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle zu Neuhoff Trebnitzschen Kreises die sogenannte Lohmühle nebst dem dazugehörigen Aeckern, Gärten und Wirthschaftsgebäuden, im Wege der Execution subhastirt und sind die diesfälligen Licitations-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 9ten September, 4ten November und 30sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in hiesiger Kanzley anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen mit dem Beifügen bekannt gemacht wird, daß die Mühle dem Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen werden wird, und die Taxe in hiesiger Registratur zu jeder schicklichen Zeit inspicirt werden kann.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Glogau den 25sten Juli 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Kaufmannes Heymann Levysohn das Haus des Handelsmannes Anton Klose No. 477 in Glogau, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 3774 Rthl Courant gewürdiget worden ist, öffentlich verkauft werden soll und der 31ste October, der 30ste December 1823. und der 1ste April 1824. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justizrath Regely im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Ratibor den 27sten August 1823. Nachdem zum öffentlichen nothwendigen Verkauf der sub No. 5. zu Klein-Ellgoth Coseler Kreises gelegenen, dem Simon Buglel gehörigen auf 300 Rthl. in Courant abgeschätzten Bauerstelle Terminus auf den 3ten October, 3ten November und den 4ten December dieses Jahres anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, besonders in dem letzten Termine, welcher peremtorisch ist, vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Klein-Ellgoth zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Bauerstelle, wenn

sonst

sonst keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, dem Meist= und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt der Allodial=Rittergüter Chrost und Klein=Ellgoth.

Reichthal den 28sten September 1823. Auf den Antrag des Besitzers Johann Dulich wird dessen in dem Creutzburgschen Kreisdorfe Reinersdorf sub No. 13. gelegene Freistelle, dorfgerichtlich auf 413 Rthl. 15 sgr. 6 pf. Courant gewürdiget, in dem einzigen Termine

den 18ten December d. J.

und welcher peremtorisch ist, öffentlich verkauft werden, und es werden Kauflustige aufgefordert, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse in Reinersdorf einzufinden und hat der Meist= und Bestbiethendbleibende nach eingegangener Genehmigung des Besitzers so wie der Real=Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, und wobei den Kauflustigen noch eröffnet wird, daß derjenige, der nicht eine Caution von 150 bis 200 Rthl. Courant machen kann, zum Biethen nicht gelassen wird, auch kann die Stellentaxe jeder Zeit in der Gerichtsamtlichen Registratur nachgesehen werden.

Das Patrimonial=Gerichtsamt Reinersdorf.

Trespe.

Reichthal den 29. September 1823. Die in dem Namslauschen Kreise und auf der Bachwitzer Colonie Erdmannsdorf sub No. 20. gelegene Freistelle auf 403 Rthl. 18 sgr. 9 pf. Courant gewürdiget, wird auf den Antrag der Erben des verstorbenen Besitzers hiermit öffentlich feilgebothen und der peremtorische Termin steht auf den 22sten December d. J.

an, Kauflustige werden dazu vorgeladen, um sich in dem anstehenden Termine zu Skorischau an der gewöhnlichen Gerichtsstelle Vormittags um 10 Uhr einzufinden, und hat der Meist= und Bestbiethendbleibende nach eingeholter Genehmigung migung der Erben so wie der Real=Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen, die Taxe der Stelle selbst kann in der gerichtsamtlichen Registratur jederzeit nachgesehen werden, und muß jeder, welcher auf die Stelle biethen will, 150 Rthl. Courant niederlegen, wer dieses nicht kann, wird zum Biethen nicht zugelassen.

Königl. Preuß. Domainen=Justizamt Skorischau.

Trespe.

*) Haynau den 24sten October 1823. Es ist zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des Apotheker Döringschen massiven Hauses ein anderweiter Termin auf den 12ten November Nachmittags um 4 Uhr allhier angesetzet worden. Dies wird dem Publiko hierdurch bekannt gemacht.

Königl Preuß Land= und Stadtgericht.

Loslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag der Jonek Manderaschen majorennen Erben und Vormundschaft der minorennen Kinder soll das den gedachten Erben gehörige zu Lonitz im Rybniker Kreise gelegene, gerichtlich auf 100 Rthl. in Courant abgeschätzte robothfreie Bauergut, wozu ungefähr 25 Scheffel Breslauer Maas Aussaat, Garten, Acker= und Wiesengrund gehören, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drey Biethungs=Termine und zwar auf den 30sten September, 30sten October und 1sten December c. im Orte Loslau in unserer Gerichtskanzley angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Aufgabe vor, gedachten Tages zur bestimmten Zeit

zu

zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns nachgesehen werden.

Das Lonitzer Gerichtsamt.

Oels den 20sten Juny 1823. Im Wege der Execution soll der Kleinertsche Kretscham zu Wilkau Namslauschen Kreises mit den dazugehörigen Akkern, Gärtchen und Wiesen und späterhin dazu erkauften Grundstücken den 30sten September, den 30sten December zu Oels, peremtorie aber den Dreißigsten März 1824. im Schlosse zu Wilkau an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, vor dem Gericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und wenn keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe, welche 7025 Rthl. 18 sgr. 4 d'. beträgt, so wie die Zahlungs-Modalitäten können beim Gerichtsamt in Erfahrung gebracht werden.

Das Gerichtsamt von Wilkau.

Frankenstein den 18ten Juny 1823. Nach dem Antrage der hinterbliebenen Wittwe und Erben des zu Ober Peilau Reichenbachschen Creises verstorbenen Cattun-Fabrikanten Johann Gottlob Vogt, soll das zu dessen Nachlasse gehörige mit No. 58. verzeichnete, in Ober-Peilau belegene große massive Haus nebst 1 Morgen Garten-Einfall, welches ortsgerichtlich auf 2430 Rthl. Courant taxirt worden ist, verkauft werden, wozu wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 30sten August, 27. October und 27. December c. anberaumt haben. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Wirthschaftshause zu Ober-Peilau Freiherrl. v. Seidlitzschen Antheils zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von Seiten der Erben und des obervormundschaftlichen Gerichts darin gewilliget wird.

Freiherrl. v. Seidlitz Ober-Peilau und Gnadenfreyer Gerichtsamt.

Grögor.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten August 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf den Antrag ihrer resp. Erben und nächsten Verwandten: 1) der Johann Wuttke aus Rothsirben, welcher seit dem Jahre 1807. nichts von sich hören lassen; 2) der Dienstknecht Johann Schliesch aus Rothsirben, welcher im Jahre 1823. zur Landwehr ausgehoben worden; 3) der Schneiderlehrbursche Gottlieb Quitschald aus Rothsirben, der zum Westpreuß. Reserve-Corps gleichfalls im Jahre 1813. als Musquetier eingezogen worden und 4) der Christian Kosmald aus Sacherwitz, welcher als Artillerist im Jahre 1813. mit der Preuß. Armee nach Frankreich marschirt, seit dieser Zeit aber von ihrem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben haben, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 1sten December 1823. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzlei des Gerichtsamtes zu Rothsirben anstehenden Termine entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte oder wenigstens schriftlich zu melden und von ihrem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber sollen dieselben für todt erklärt und ihr in unserm Depositorio etwa befindliche

che Vermögen denen sich bereits gemeldeten oder etwa noch meldenden Erben zugesprochen werden.

Das Gerichtsamt für Rothsirben und für Sacherwitz.

Eckerkunst.

Breslau den 4ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist zu Folge des Inventarii vom 5ten September 1822. in dem über den auf einen Betrag von 25990 Rthl. 5 sgr. 9½ pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 8805 Rthl. 21 sgr. belasteten Nachlaß des verstorbenen Agenten Lazarus Simmel eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 18ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rhode angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beyzubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 11ten Juli 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 3039 Rthl. 19 sgr. 9 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 11790 Rth. 28 sgr belastete Vermögen des hiesigen Kaufmann Friedrich Wilhelm Schilling am 14ten April 1823. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 26sten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Oels den 26sten April 1823. Von dem Gerichtsamt zu Lampersdorf Oelsschen Kreises werden die von diesem Orte gebürtigen Soldaten, Heinrich Aßmann und Christoph Riebisch, welche im Jahre 1813. ins Feld gerückt sind und seit jener Zeit nichts mehr von sich haben hören lassen, so wie deren etwanigen unbekannten Erben hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und spätestens den 1sten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr entweder schriftlich oder persönlich bei dem Gerichtsamte zu melden, widrigenfalls auf ihre Todes-Erklärung und was dem anhängig erkannt werden wird.

Getaufte

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 24. bis 30. Octbr. 1823.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Carl Christian Gottfried Frost S. Joseph Wilhelm Heinrich Robert. Des B. und Posamentiers Joh. Gottlieb Fischer S. Carl Wilhelm August. Des B. und Drechslers Johann Friedr. Maywald T. Emilie Wilhelmine Helene. Des B. und Tischlers Bernhard Bauer T. Emilie Maria Elise. Des Königl. Vinzenz-Gerichts-Rendantens Hrn. Carl Friedrich Kühn T. Hermine Alexandrine Constanze.

Zu St. Maria Magdalena. Des Predigers im Armenhause Hrn. Johann Christian Ullrich S. August Herrmann.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Apothekers Hrn. Johann David Quaas S. Johann Eduard August.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Gelbgießer Andreas Dorner mit Jgfr. Caroline Friederike Sophie Strohalm. Der B. und Schuhmacher Carl Höffler mit Jgfr. Anna Rosina Berndt. Der B. und Brandtweinbrenner Joh. Gottfr. Hentschel mit Jgfr. Johanne Rosine Hoffmann. Der B. und Schneider Friedrich Wilhelm Jeckel mit Frau Eleonore Dorothee geb. Plebeln. Der B. und Kupferschmidt Friedrich August Büttner mit Frau Johanne Rosine Florentine geb. Knappe verwit. Opitz.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. und Kramnadler Mathias Heinrich Eduard Neugebauer mit Frau Anne Marie geb. Bursian verwit. Worch. Der Gewerbe-Steuer-Amts-Beamte Herr Ernst Siegismund Fritemel mit Jgfr. Ursula Hufnagel. Der Diaconus Herr Schmidt in Fraustadt mit Jgfr. Johanne Auguste Wilhelmine Heyder.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Schuhmacher Johann Gottfried Marsch mit Jgfr. Charlotte Louise Babock.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der B. und Goldarbeiter Herr Joh. August Wilhelm Stöhr mit Jgfr. Johanne Rosine Feibrich.

Gestorbene.

Zu St. Barbara. Des Ober-Landesgerichts-Canzley-Assistentens Herrn Carl Wittel Ehefrau Frau Johanna Christiana geb. Reddern, alt 31 J. Der B. und Büttner Carl Gottlieb Herrschaft, alt 34 J. 6 M.

Zu St. Bernhardin. Der gewes. B. und Kretschmer Johann George Zöhndel, alt 83 J. 5 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Gürtlers Friedr. Obagen T. Maria Auguste, alt 3 W.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des Königl. Consistorialraths Hrn. Richter in Oppeln S. Friedrich Wilhelm Alexander, alt 18 J. Der gewes. Regierungs-Calculator Herr Georg Leopold Krysch, alt 36 J.

Beylage

Beylage

zu Nro. XLIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 1. November 1823.

Citationes Edictales.

Dohm Breslau den 29sten Januar 1823. Auf den Antrag der nächsten Anverwandten wird der aus Neukirch bei Breslau gebürtigte Franz Carl Gottschalk, dessen Vater sich aber hierauf in Pöhl. Neudorf angekauft hat, so wie auch dessen etwanige unbekannte Erben von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteyamt hierdurch aufgefordert, über sein Ausbleiben seit dem Jahre 1812. als, zu welcher Zeit derselbe freiwillig als Train-Soldat in Militair-Dienste getreten und bei dem damaligen, gegen Rußland marschirten zweiten Armee-Corps gestanden hat Auskunft zu geben und sich innerhalb 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Referendarius Eimander in der hiesigen Amts-Canzley zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt seine unbekannten Erben und Erbnehmer ihrer Ansprüche für verlustig erachtet und den bekannten das im hiesigen Deposito befindliche Vermögen zugesprochen werden wird.

Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamt.

Breslau den 24sten Juni 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über den auf einen Betrag von 16547 Rthl. 24 sgr. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27084 Rthlr. 4 sgr. belasteten Nachlaß des Kaufmann Georg August Feyereisen am heutigen Tage eröffneten erbschaftlichen Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 19ten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Hufeland angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Paur vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Kuhn.

Ratibor 8. April 1823. Von dem herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen Stifts zu Ratibor wird der aus Dirskau Leobschützer Crei-

Kreises

Kreises gebürtige und seit dem Jahre 1794. oder 1795. verschollene Franz Langer so wie die unbekannten Erben desselben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino präjudiciali den 2ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts Canzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtig zu sein, daß seine Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und sein zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt werden.

Herzogl. Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Oels den 21sten Februar 1823. Wir zum herzoglich Braunschweig Oelsschen Fürstenthums-Gericht verordnete Präsident und Räthe fordern hierdurch auf den Antrag eines vermuthlich nächsten Erben des abwesenden, den 19ten November 1738. zu Buchwald einem in dem Fürstenthum Oels ohnweit Bernstadt gelegenen Dorfe geb. Heinrich Kynast, diesen gedachten Heinrich Kynast und im Fall seines erfolgten Ablebens dessen Kinder oder sonstige unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch auf, in Termino den 3ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in den Zimmern des Fürstenthums-Gerichts entweder in Person, oder durch einen gehörig legitimirten Mandatarius vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Reitsch zu erscheinen oder sich doch bis zu dem gedachten Termine persönlich oder schriftlich bei dem Fürstenthums Gericht zu melden und die weitere Anweisung, besonders wegen seines hier zurückgelassenen Vermögens und resp. väterlichen Erbtheils zu gewärtigen. Sollte er der vorgeladene Heinrich Kynast oder seine zurückgelassene Kinder oder sonstigen unbekannten Erben und Erbnehmer sich nicht bis, oder doch in dem vorgedachten Termine persönlich oder durch einen legitimirten Mandatarius bei dem Fürstenthums-Gericht allhier melden, so wird der vorgeladene Heinrich Kynast und dessen Kinder alsdann per Sententiam für todt erklärt, die unbekannten Erben und Erbnehmer mit ihren Ansprüchen an den Nachlaß des Vorgeladenen ausgeschlossen und solcher den sich legitimirenden Erben ausgehändigt werden.

Herzogl. Baunschweig Oelssches Fürstenthums-Gericht.

Leobschütz den 15ten Juli 1823. Auf den Antrag des Königl. Preuß. Geheimen Ober-Finanz-Raths Carl Friedrich Grafen v. Geßler zu Schmiedeberg als Testamentarischen Universal-Erben seines im Jahre 1794. verstorbenen Vaters Wilhelm Grafen v. Geßler auf Odersch ist über den wegen der von dem Kriegsrath Glaubchrist Benjamin Rhatz für seine Kinder gemachten jedoch streitig gebliebenen Ansprüche zum Deposito des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht gekommenen und bisher darin verwalteten neunzehnten Theil des in dem Testament des gedachten Wilhelm Grafen v. Geßler auf Odersch de publicato Leobschütz den 14ten Juli 1794 den sämtlichen dapmals im Leben gewesenen Kindern seiner fünf Schwestern ausgesetzten Legats von 60000 Rthl. in Pfandbriefen ein öffentliches Aufgeboths-Verfahren eröffnet und ein Präjudicial-Termin für die unbekannten Interessenten auf den 15ten Juni 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, die vermöge ihrer Abstammung von einer der fünf Schwestern des genannten Testators ohne bei den Acten bekannt zu sein, ein gegründetes Recht zur Theilnahme an dem in Rede stehenden neunzehnten Theile des Legats,

welcher

welcher inkl. der dazu getretenen Zinsen gegenwärtig aus 273 Rthl. in baarem und 8758 Rthl. an Activis beträgt, zu haben glauben, insbesondere aber folgende zwar persönlich bekannte jedoch theils hinsichts ihres Lebens theils hinsichts ihres Aufenthaltsorts gleichfalls unbekannte Interessenten: 1) der Major Johann Leopold Sigismund von Hirsch auf Schönbruch bei Heilsberg in Ostpreußen; 2) der gewesene Capitain Otto Friedrich v. Hirsch im ehemaligen Regimente v. Bardeleben zu Insterburg; 3) der Hauptmann Leopold Wolfgang Sigismund v. Natzmer; 4) die Henriette Friderike verehl. Tanzmeister Grall geb. v. Natzmer; 5) die Albertine Renate Wilhelmine Amalie Rohtz, angeblich zu Berlin; 6) die Henriette Barbara Gottliebe verehl. Gutsbesitzer Möllin geb. Rahtz im Herzogthum Churland; 7) der Carl Friedrich Benjamin Rahtz, so wie deren etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, spätestens in dem vorgedachten Termine vor dem zum Deputirten ernannten unterzeichneten Director auf dem Sessions-Zimmer des Fürstenthums-Gerichts entweder in Person oder durch einen der hier recipirten mit gerichtlicher Special-Vollmacht zu versehenden Gerichts-Assistenten, unter welchen ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissarius Heintze, Stadtgerichts-Director Lautner, Hofrath Schwenzner und Justitiarius Schulz in Vorschlag gebracht werden, sich zu melden, ihre Ansprüche auf den diesfälligen Theil des Legats unter Production der erforderlichen Legitimations-Documente gehörig geltend zu machen und zugleich ihre Gerechtsame gegen die Kinder des verstorbenen Kriegsrath Rhatz in Betreff der streitigen Ansprüche derselben gehörig wahrzunehmen. Die bis dahin sich nicht meldenden oder nicht legitimirenden haben zu gewärtigen, daß die sich meldenden und gehörig legitimirenden für die alleinigen rechtmäßigen Theilnehmer an dem quästionirten Legats-Ueberrest werden geachtet, ihnen als solchen derselbe zu freien Disposition wird verabfolgt, und der nach erfolgter Präclusion sich etwa erst Meldende nähere oder gleich nahe Erb-Interessent alle ihre Handlungen und Dispositionen anzuerkennen und zu übernehmen schuldig von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der erhobenen Nutzungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von dem Legate vorhanden seyn dürfte, zu begnügen verbunden seyn soll. Was aber insbesondere noch die unter No. 5. 6. und 7. bezeichneten Rhatzschen Geschwister betrift, so haben dieselben auf den Fall ihres gänzlichen Ausbleibens zu gewärtigen, daß sie in Folge des im Wege des Provocations-Prozesses wider ihren Vater bereits ergangenen Erkenntnisses nunmehr aller an das in Rede stehende Legat zu machenden Ansprüche für völlig verlustig erklärt werden. Zugleich werden bei dieser Gelegenheit auch noch folgende alte im Deposito des unterzeichnetn Fürstenthums-Gerichts befindlichen Massen: 1) die Freiherr v. Pilatische Judicialmasse bestehend: a. in 2 Rthl. 6 gr. 9⅔ pf. baar; b. in 11 Rthl. an Activis; c. in einem silbernen vergoldeten Kreutze mit Diamanten, einem Paar dergl. Ohrringe, zwei Armenbänder von Perlen mit goldnen Schlößern, drei Schnuren kleine Perlen und fünf solchen ungefädelten, an Prätiosis. jedoch alles von unbedeutenden Werthe, wovon der baare- und Activ-Bestand eigentlich den Erben des vorstorbenen Bauerwitzer Pfarrers Pohl zugehört; 2) die Röslersche Judicialmasse, bestehend in 98 Rthl. an Activis; 3) die Baronne v. Saurmannsche Judicialmasse, bestehend: a. in 10 Rthl. 1 gr. 2 pf. baar; b. in 990 Rthl. 8 gr. an Activis; 4) die Schramsche Judicialmasse bestehend; a. in 3 Rthl. 8 gr. 11⅓ baar; b. in 270 Rthl an

Activis

Activis; 5) die Hauptmann v. Heigelsche und die Capitain v. Wittkische Judicialmasse von denen die erstere aus 2 Rthl. 21 gr. 6 pf. baar und 5 Rthl. an Activis, die letztere aber aus 4 Rthl. 12 gr. 10⅔ pf. baar und 5 Rthl. an Activis besteht, und welche beide durch unausgezahlt gebliebene Percipienda aus der Johann Nepomuc Graf v. Reisewitzschen Concursmasse entstanden sind; 6) die Franz Graf v. Gianinische Instrumentalmasse, welche in einem Cautions-Instrumente über 8100 Rthl. vom 24sten Februar 1753 besteht, öffentlich hierdurch aufgebothen und es werden daher die unbekannten Eigenthümer dieser sämmtlichen Massen so wie deren etwanige Erben hierdurch gleichfalls aufgefordert, in dem vorstehend bestimmten Termine unter einem sich zu melden, und ihre Eigenthumsrechte an diesen Massen unter Production der erforderlichen Urkunden gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran werden präcludirt und über die aufgebothenen Massen selbst alsdann den Gesetzen gemäs, weiter wird verfügt werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Liegnitz den 5ten Juli 1823. Auf dem Hause sub No. 51. der Vorstadt hieselbst hat der ehemalige Besitzer des erstgenannten Hauses der Huf- und Waffenschmidt Johann Gottfried Tietze unterm 24sten August 1764. seinen Kindern 1ster Ehe Johann Carl, Johanne Christiane, Barbara Rosina und Marie Elisabeth geb. Tietze ein Muttertheil von 40 Thlr. schlesisch oder 32 Rthl. ohne Instrument eintragen lassen. Diese Post befindet sich anjetzt in unserm Deposito und wir haben daher zur Anmeldung der Ansprüche an das im Deposito befindliche Vermögen von 32 Rthl. ab Seiten der unbekannten obigen Titzeschen Kinder oder deren etwanigen Erben einen Termin auf den 30sten April künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an diese Post rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch auf, sich in dem gedachten Termine entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und informirten Bevollmächtigen einzufinden, und ihre Ansprüche geltend zu machen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und selbige dem Königl. Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Parchwitz den 24sten März 1823. Von Seiten des hiesigen Land- und Stadtgerichts werden nachbenannte verschollene Personen als: 1) der Tuchmachergeselle Carl August Ferdinand Knispel von hier, welcher seit 1810. wo er von Reichenbach in Böhmen nach Steyermark zu gewandert ist und seit jener Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen; 2) sein leiblicher Bruder Ernst Heinrich Ludwig Knispel, welcher unterm 17ten October 1805. seinem Lehrmeister dem Handschuhmacher Lemke in Schweidnitz entlaufen und seit dem verschollen ist; 3) der Tischlergesell Christian Traugott Scholz von hier, welcher im Jahr 1797. in die Fremde gegangen und seither keine Nachricht von sich gegeben, der Sage nach aber in Hamburg beim Baden ertrunken sein soll; auf den Antrag ihrer Anverwandten hierdurch dergestalt und also vorgeladen, daß dieselben oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali

den 31sten Januar 1824.

Vor-

Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten sich ohnfehlbar melden und weitere Anweisung im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, deren etwanigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zuerkannt und resp. verabfolgt werden.

Glogau den 11ten April 1823. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau werden auf den Antrag des Curator des Nachlasses der verstorbenen Cassendiener Catharina Elisabeth Kinzeln geb. Weigt die unbekannten Erben und Erbnehmer der Verstorbenen hierdurch öffentlich vorgeladen, um in Termino den 1sten Februar 1824 vor dem zum Deputato ernannten Herrn Stadt-Gerichts-Assessor Fischer zu erscheinen, ihre Verwandtschaft mit der verstorbenen Kinzeln vollständig darzuthun, und auf erfolgte Legitimation die Ausantwortung des im Depositerio baar vorhandenen Nachlasses zu gewärtigen. Sollte sich im Termin kein Erbe der verstorbenen Kinzeln melden, noch seine Verwandtschaft gehörig nachweisen können, so wird der Nachlaß derselben als ein herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden.

Gerichtsamt Altkemnitz den 5. Februar 1823. Der aus Hinndorf gebürtige Soldat des ehemaligen 4ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments Johann Ehrenfried Härtlich, welcher in dem Gefecht bey Goldberg 1813 soll erschossen worden seyn, oder dessen Erben werden vorgeladen, bis oder in Termino den 30sten Januar 1824 sich hier zu melden, widrigenfalls der rc. Härtlich für todt erklärt und dessen Vermögen seinem Bruder zugesprochen werden soll.

Trebnitz den 19 April 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichts werden nachstehend bezeichnete, in dem Kriege von 1806. bis 1815. verschollene Soldaten: 1) Friedrich Becker, ein Sohn des Hausmann Daniel Becker zu Cainowe, welcher im Jahr 1813. zum Militair ausgehoben worden. 2) die beyden Söhne des verstorbnen Freygärtner Anton Begable zu Briesche, Namens Anton und Joseph, welche beyde im Jahre 1806. im v. Treuenfelsschen Regiment gestanden, mit demselben ausmarschirt sind und von denen Letzterer in einem Lazareth gestorben seyn soll. 3) Anton Friebel, ein Sohn des verstorbnen Dreschgärtner Franz Friebel zu Maltschawe, welcher beym 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment gestanden und von dem seit 1813 keine Nachricht mehr eingegangen. 4) Christian Kanther, ein Sohn des verstorbnen Freygärtner Johann Kanther zu Groß-Bladauschke, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr gekommen und bey der 2ten Compagnie des 9ten schles. Landw. Infant. Regiments gestanden, nach der Schlacht von Culm aber vermißt worden ist. 5) Gottlieb Hillert, ein Sohn des verstorbenen Häusler Hanns Hillert zu Klein-Bladauschke, welcher beym 1sten Westpreuß. Inf. Regim., dem 4ten Reserve-Bataillon und dessen 3ten Comp. gestanden und im Jahre 1813. mit ausmarschirt ist, keine weitere Nachricht aber von ihm eingegan-

gegangen. 6) Daniel Pischner, ein Sohn des verstorbnen Häusler Joh. Pischner zu Dentschhammer, welcher im Jahre 1813. als Soldat des 9ten Westpreuß. Inf. Regim. ausmarschirt und im Lazareth zu Zwickau verstorben sein soll. 7) Friedrich Schmude, ein Sohn des verstorbnen Hausmann Christoph Schmude von Briesche, welcher im Jahre 1812. mit nach Rußland marschirt und nicht mehr zurückgekommen ist. 8) Anton Pollack, Sohn des verstorbnen Freygärtner Johann Pollack zu Groß-Perschnitz, welcher in der Schlacht bey Leipzig schwer blessirt worden und in ein Lazareth gekommen seyn soll. 9) Joseph Guckel, Sohn des Häusler Jacob Guckel von Pohlnischhammer, Soldat des 19ten Linien-Inf. Reg., bey der Belagerung von Dresden 1813 vermißt. 10) Joh. Schreiber aus Thomaskirch Ohlauschen Creises gebürtig, welcher im Jahr 1813. in der 5ten Comp. des 23sten Inf. Reg. (4te schles.) gestanden und Krankheitshalber im Decbr. 1813. im Lazareth zu Melchendorf bey Erfurth zurück gebiieben und nicht wieder zum Regiment zurück gekehrt ist. 11) Franz Steinich, ein Sohn des verstorbnen Brauer Joseph Steinich zu Kottwitz bey Auras, welcher im Jahre 1813. mit dem 5ten Landw. Inf. Regim. ins Feld marschirt, die Schlacht bey Leipzig mitgemacht, in derselben verwundet und sodann in ein Lazareth nach Halle gebracht worden seyn soll. 12) Franz Kunze ein Sohn des verstorbenen Bauer Anton Kunze zu Cameese bey Neumarkt, welcher im Jahr 1806. bey dem in Schweidnitz garnisonirten Inf. Reg. gestanden, mit demselben nach Sachsen ausmarschirt und nicht wieder zurückgekehrt seyn soll. 13) Anton Horschnig, ein Sohn des Inwohner Jacob Horschnig zu Thomaskirch, welcher in der 4ten Comp. des 10ten Inf. Regim. gestanden und im Septbr. 1813 bey Arbesan in Böhmen blessirt worden seyn soll, behufs ihrer in Antrag gebrachten Todes-Erklärung hierdurch dergestalt öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder Falls sie nicht mehr am Leben, ihre etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer, sich binnen 9 Monathen und zwar längstens in Termino präjudiciali den 30sten Januar 1824 Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsamts-Canzley entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatarien unfehlbar melden, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß auf ihre Todes-Erklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben wird zugesprochen werden. Auch wird hierbei die von Weigelsdorf Münsterbergschen Creises gebürtige, schon seit dem Jahre 1788. sich entfernte Elisabeth Gruhner, eine Tochter des längst verstorbenen Freigärtners Heinrich Gruhner daselbst, so wie der unehel. Sohn der erstern, welchen die Mutter mitgenommen und, von welchen beiden seit obgedachter Zeit keine Nachricht mehr eingegangen, zu gleichem Behufe und unter gleicher Verwarnung hierdurch zu obigem Termine mit vorgeladen.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter

Für-

Fürstenstein den 3ten May 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird auf den Antrag des Robothhäusler Carl Seiler zu Bärsdorf, dessen Bruder der Töpfergeselle Johann Gottlieb Seiler aus Ober-Salzbrunn, welcher nach seinem am 4ten März 1798 erfolgten Abgang von Waldenburg sich nach Neisse begeben haben soll, und seit jener Zeit keine Nachricht von sich gegegeben hat, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich innerhalb 9 Monaten und spätestens in dem auf den 18ten März 1824. Vormittag 10 Uhr vor hiesigem Gerichtsamt anberaumten Termin schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, wogegen der Verschollene im Fall des Ausbleibens für todt erklärt, und sein Vermögen seinen sich meldenden und sich gesetzlich legitimirenden nächsten Erben zugesprochen, und, nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 1sten November 1823. Die unbekannten Gläubiger des am 22sten October a. c. verstorbenen Königl. Regierungshülfs-Calculator Krysch haben sich zur Regulirung ihrer Ansprüche an den sehr geringen Nachlaß des Verstorbenen bei dem Kaufmann J. G. Rahner Bischofsgasse No. 1265. spätestens binnen 3 Wochen zu melden, der darüber die nöthige Auskunft geben wird.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterwegs ist beim Lohnkutscher Rastalski in der Töpfergasse.

*) Breslau. Auf dem Judenplatz No. 644. ist ein Gewölbe und eine Wohnung zu vermiethen.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Frankfurth an der Oder den 4. November Das Nähere Junkernstraße No. 602. im Comptoir.

*) Breslau. Künftigen Mittwoch als den 5ten November gebe ich das erste diesjährige Abend-Concert und werde alle folgende Mittwoche und Sonnabende damit fortfahren. Da das Orchester ganz gut besetzt ist, so lade ich Herren und besonders auch Damen ein, mich mit ihrer Gegenwart zu beehren um so mehr da ich zum Empfang der letztern mein Lokal aufs beste eingerichtet habe. Zugleich empfehle ich meine Frühstück-Restauration, wo den Vormittag über alle Speisen und Getränke zu den billigsten Preisen zu haben sind. In meiner Speise-Anstalt wird übrigens Mittags und Abends zu den folgenden sehr civilen Preisen à la Carte gespeist, als: Suppe 1 sgr. Nom. Mze., Rindfleisch mit Gemüse die ganze Portion 6 sgr. Nom. Mze. die halbe 3 sgr. Nom. Mze., Fische 5 sgr. Nom. Mze., Kalbs, Hammel, Schweinbraten rc. die ganze Portion 6 sgr. Nom. Mze., die halbe 3 sgr. und so im Verhältniß alle andern Speisen.

Schmidt, in der goldnen Krone am Ringe.

*) Breslau. Ein zwey Meilen von Breslau entlegenes Rittergut mit allen Regalien versehen, zwischen 50 und 60000 Rthl. ist wegen eingetretener Familien-Verhältnissen zu verkaufen. Käufer werden sich bey der persönlichen Besichtigung von der Bonität des Gutes überzeugen. Herr Hofrichter, wohnhaft auf der Weidengasse in Paris, weist daselbe nach.

*) Breslau. Teltower Rüben sind zu haben bey J. S. Starck No. 2067.

*) Breslau. (Stricken ohne Nadeln.) Nicht nur bey dem gewöhnlichen Unterrichte in meiner Töchterschule, sondern auch in einigen für Erwachsene besonders dazu bestimmten Stunden, wird diese Handarbeit von jetzt an bey mir gelehrt werden.

Caroline Thiemann, im ehemal. Adolphschen Hause, Kränzelmarkt- und Brustgassenecke.

*) Breslau. In dem neu erbauten Hause an der Promenade auf der neuen Wallgasse neben dem Elisabethiner Garten sub No. 669. ist der erste halbe Stock mit einem geräumigen Balcon, nebst Küche, Bodenkammer und Keller auf Ostern 1824. zu vermiethen; auch kann Miether des sehr annehmlichen Gartens sich mit bedienen. Näheres hierüber ist auf der Antonlengasse im goldnen Ring No. 649. zwey Treppen hoch zu erfragen.

*) Rybnik den 12. Octbr. 1823. Als Verlobte empfehlen sich zu fernerem geneigten Wohlwollen.

Christine geb. Richter verwit. Steuer-Rendant Metius.
C. F. Fleischer, Kaufmann zu Reichenbach.

*) Trachenberg den 25sten October 1823. Das zwischen dem Dominio von dem zum Fürstenthum Trachenberg gehörenden Fidei-Commiß zur Lauskowe und dem dasigen Bauer Heinrich Jaupke abgeschlossene Dienst Ablösungs-Abkommen wird, nach Vorschrift des §. 11. und 12. des Gesetzes über Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-Ordnungen vom 7ten Juny 1821. bekannt gemacht und allen denjenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, überlassen sich bis zu dem bestimmten Termine den 25. November d. J. zu melden und zu erklären, ob sie in der Sache zugezogen sein wollen. Die Nichterscheinenden müssen das Dienst-Ablösungs-Abkommen gegen sich gelten lassen und werden mit keinen Einwendungen dagegen gehört werden.

Krause, als Königl. Kreis-Justiz-Commissarius.

Buchau den 1sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Scharffeneck wird die daselbst belegene und dem Gottlieb Leuchtenberger zugehörige Mehlmühle nebst Zubehör, welche durch Sachkundige auf 2886 Rthl. 26 sgr. $\frac{2}{7}$ d'. Courant nach Abzug der Lasten abgeschätzt worden, im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und dazu Termin auf den 28sten November 1823., auf den 29sten Januar 1824., peremtorisch aber auf den 3. April 1824 Vormittags 10 Uhr in der Kanzley zu Scharffeneck anberaumt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in obigen Terminen, besonders in dem letzten Termine in der Kanzley zu Scharffeneck zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und hat der Best- und Meistbiethende den Zuschlag dieser Mühle nebst Zubehör unfehlbar zu gewärtigen. Auch werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten zur Anzeigung und Rechtfertigung ihrer vermeintlichen Ansprüche sub pöna präclusi et perpetui silentii zugleich vorgeladen. Die aufgenommene Taxe ist vor unterschriebenen Gerichtsamte jederzeit einzusehen.

Das Gräfl. v. Götzensche Scharffenecker Gerichtsamt.